

SEMINARE WORKSHOPS WEITERBILDUNG

Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.



SEMINARE
WORKSHOPS
WEITERBILDUNG

2022

benvenuto
benvenuti
welcome
dobro dosli
hunbexerhatin
kalasórisma
bienvenue
Vítejte
Добро
пожаловать
歡迎到
Hoş geldiniz.
Zapraszamy do
Välkommen till
خوش آمدید
Welkom bij
أهلاً وسهلاً
Bun venit la
Ласкаво
просимо до



Wir tragen zur
Orientierung
in komplexen,
sich verändernden
Zeiten bei ...

(Leitbild des EBW)

Vorwort

Liebe Leser*innen,

Wir laden Sie ein. Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten, Lernen, Entwickeln, Hinterfragen. Auch auf den Spaß dabei, das Lachen und Träumen, das Essen und Trinken.

Unser Programm ist diverser geworden – wie unsere Gesellschaft auch.

Wir bieten Ihnen analoge und digitale Lernformate an. Unsere Referent*innen kommen aus ganz Deutschland, sind sehr unterschiedlich geprägt und bereichern mit ihren Qualifikationen unser Angebot. Genauso wie die Teilnehmenden an den Kursen und Seminaren.

Wir bauen Barrieren ab und schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur – so steht es in unserem Leitbild.

Sie können wieder wählen aus rund 100 Angeboten: Aktuelle politische, religiöse und kulturelle Herausforderungen werden bei uns in den Blick genommen. Wir qualifizieren Sie auch für Ihren Beruf oder vermitteln interkulturelle, digitale und pädagogische Kompetenzen.

Wir beraten Sie gern – sowohl inhaltlich als auch in finanzieller Hinsicht. Sprechen Sie uns an, wenn die Kursgebühr Ihre Möglichkeiten übersteigt. Daran soll Weiterbildung nicht scheitern. Tipps finden Sie dazu in Kapitel 10.

Falls Sie aktuell auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können Sie unsere Website besuchen oder uns auf Facebook folgen: www.ebwwest.de/facebook.

Unsere Seminare sind offen für alle Interessierte, denn das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist seit 1976 eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung mit inzwischen fast 50 Jahren Erfahrung.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen für das Team des EBW



Antje Rösener
(Geschäftsführerin)



Jörg Neuhaus
(stellv. Geschäftsführer)



Ihre Ansprechpartner*innen



Geschäftsführerin

Antje Rösener
Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB)

Tel.: 0231 5409-14
antje.roesener@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Perspektiven von Kirche und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog, Kirchenpädagogik



Studienleiter

Felix Eichhorn
Politikwissenschaftler,
Historiker, M. A.

Tel.: 0231 5409-294
felix.eichhorn@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Politische und kulturelle Bildung,
Projektmanagement, Fortbildung von
Haupt- und Ehrenamtlichen, Programmleitung



Studienleiterin

Saida Aderras
Religionswissenschaftlerin,
Interkulturelle Trainerin

Tel.: 0231 5409-46
saida.aderras@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Transkulturelles und interreligiöses Lernen,
interreligiöser Dialog, Fortbildung von Haupt-
und Ehrenamtlichen



Stellvertr. Geschäftsführer

Jörg Neuhaus
Dipl.-Diakoniewissenschaftler,
Dipl.-Sozialpädagoge,
Sozialmanager

Tel.: 0231 5409-41
joerg.neuhaus@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Stellvertr. Geschäftsführung,
Finanz- und Qualitätsmanagement,
Projektmanagement, Integrationskurse,
Gemeindepädagogik



Studienleiterin

Gesine Lübbers
Dipl.-Theologin, Journalistin,
Social-Media-Managerin (IHK)

Tel.: 0231 5409-44
gesine.luebbers@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Religiöse und digitale Bildung,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen,
Öffentlichkeitsarbeit, Digitalbeauftragte

Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Geschäfts- und Studienstelle



Doreen Harnischmacher
Tel.: 0231 5409-43
doreen.harnischmacher@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Buchhaltung, Finanzwesen, Seminarorganisation und -verwaltung, Marketing



Annegret Petersen
Tel.: 0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Pilgerbüro, Marketing



Angela Tröster
Tel.: 0231 5409-40
angela.troester@ebwwest.de

Schwerpunkte:
WBG-Förderung und Abrechnung, Politisches Forum, Beantragung Bildungsurlaub



Ingrid Mergemann (bis 31.12.2021)
Tel.: 02 31 5409-10
ingrid.mergemann@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Sekretariat Geschäftsführung, Qualitätsmanagement



Uwe Optenhövel
Tel.: 0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Sprachkurse, Öffentlichkeitsarbeit

Sie erreichen uns unter
Tel. 0231 5409-10

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 14.00 Uhr
info@ebwwest.de

Sie finden das Ev. Erwachsenenbildungswerk auch bei Facebook:

 [www.ebwwest.de/facebook](https://www.facebook.com/ebwwest.de)

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen	3
Vorwort	4
Ihre Ansprechpartner*innen	5–6
Inhaltsverzeichnis	7
Programmbereiche:	
1 Religionen & Spiritualität	8–21
2 Politik & Migration	22–27
3 Pädagogik & Erziehung	28–39
4 Reisen & Pilgern	40–52
5 Kultur & Kreativität	54–60
6 Medien & Digitales	61–69
7 Leitung & Organisation	70–84
Zusätzliche Angebote:	
8 Bildung auf Bestellung	87
9 Aus unserer Arbeit – Pressemeldungen	88–89
10 Weiterbildung finanzieren	90–91
Information und Anmeldung:	
11 Referent*innen	92–94
12 Ansprechpartner*innen der Ev. Erwachsenenbildung in den Regionen	95–98
13 Terminübersicht	100–103
14 Anmeldeformulare	104–108
15 Allgemeine Geschäftsbedingungen	108–109
16 So finden Sie uns	110
17 Leitbild	111
18 Impressum	114

1.1.

Fr 09.09.2022
15.00 – 19.30 Uhr

Lensing Carrée –
Conference Center
Silberstraße 21
44137 Dortmund

25,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



Wir brechen auf. Kirche für die Welt. Die Tore stehen offen! Kirchen, Gemeinden und Angebote: Weiter öffnen – vielfältiger nutzen. Studienkonferenz zur Zukunft der Kirche

Während Corona war Kirche zu. Sehr schnell, sehr lange, sehr hartnäckig. Einige Aktivitäten wurden ins Netz verlegt. Doch an manchen Orten waren Kirchenräume geöffnet. Hinein kamen viele Menschen, die froh waren, an einem „anderen Ort“ in Ruhe zu sitzen, ihren Gedanken nachzuhängen, ein Gebet zu sprechen oder eine Kerze anzuzünden.

Wie geschlossen sind unsere Gemeinden, unsere Angebote, unsere Kirchen? Auch jetzt nach Corona?

Wie offen sind wir, könnten wir werden?

Offene und vielfältig genutzte Kirchen und kirchliche Gebäude, in den Sozialraum hinein vernetzte Angebote könnten ein zentraler Baustein auf dem Weg der Kirche in die Zukunft sein.

Wir fragen auf dieser Studienkonferenz:
Wo geht die Reise hin, jetzt nach Corona?

Was hindert uns, vorliegende Konzepte für offene, vernetzte Kirchen und Gemeinden radikal auszubauen? Wie könnte sie aussehen ... die kirchliche Arbeit der Zukunft?

In den Impulsvorträgen und Diskussionen werden gute Modelle aus dem In- und Ausland Raum bekommen: Vesperkirchen, Citykirchen, Stadtteilzentren, architektonische Umbauten von Kirchen, Kirchenführungen als Angebote religiös-politischer Bildung etc.

Referent*innen: Ulf Schlüter (Vizepräsident der Ev. Kirche von Westfalen), Dr. Christel Weber (Pfarrerin, Bielefeld), Dr. Olaf Reinmuth (Superintendent Ev. Kirchenkreis Herford), N. N.

Leitung: Andreas Isenburg (Pfarrer im igm, Beauftragter für Stadtkirchenarbeit und Offene Kirchen in der EKvW), Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V.)



Religionen in Deutschland

Zertifikatskurs: interreligiöse und interkulturelle Kompetenz in der Migrationsgesellschaft

In Deutschland leben Menschen mit unzähligen Religionen und Weltanschauungen. Allein im Ruhrgebiet geht man von knapp 300 Glaubensgemeinschaften aus. Gleichzeitig gehen Kenntnisse über Religionen, deren Glaubensinhalte, Rituale und Potenziale und ihre möglicherweise problematischen Seiten zurück. Über Religion(en) wird öffentlich zwar viel geredet, aber oftmals wenig gewusst.

In diesem Zertifikatskurs sollen die Chancen und Herausforderungen von religiöser Vielfalt angesichts von Migrationsbewegungen diskriminierungssensibel reflektiert werden. Auf der einen Seite geht es um Vergewisserung der eigenen Religiosität. Auf der anderen Seite sollen die Kenntnisse über andere Religionen erweitert werden. Das gesamte Thema wird vor dem Hintergrund der Veränderungen durch weltweite Migrationsbewegungen und der daraus erwachsenden Herausforderung, transkulturell zu denken und zu agieren, reflektiert.

Elemente des Kurses sind Besuche einer muslimischen, buddhistischen und orthodoxen Gemeinde mit Gesprächen vor Ort. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Texten und Übungen zum interreligiösen Dialog, welche die Teilnehmer*innen befähigen und ermutigen sollen, selbst solche Begegnungen zu planen und zu begleiten.

Wer ein Praxisprojekt durchführt und in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert und evaluiert, erhält ein qualifiziertes Zertifikat. Der Kurs richtet sich an Menschen, die privat oder für Beruf und Ehrenamt ihr Wissen und ihre Handlungsoptionen erweitern wollen.

Der Kurs wird im Blended-Learning Format durchgeführt: Wir tagen an unterschiedlichen Orten (z. B. in Bethel, Köln und Dortmund) und treffen uns zwischen diesen Terminen zu festgelegten Zeiten auf unserer Lernplattform bildung-ev-nrw.de im Internet. Für die Web-Einheiten sind keine Vorerfahrungen notwendig – ein internetfähiger Computer mit einem Browser reicht aus. Beim ersten Termin werden die Web-Einheiten ausführlich vorbesprochen und vorbereitet. Der Kurs umfasst 120 Unterrichtsstunden. (2 Samstag, 3x Montag-Mittwoch, 3 Web-Einheiten).

Fordern Sie gerne den Sonderprospekt an. Herzliche Einladung zum Info-Abend am Dienstag, 14.06.2022, um 18 Uhr im Haus Landeskirchlicher Dienste (Dortmund).

Leitung: Dr. Maren Großbrömer (Religionswissenschaftlerin), Gesine Lübbers (Studienleiterin EBW)

1.2.

Start:
Mo 19.09.2022, 11.00 Uhr –
Mi 21.09.2022, 14.30 Uhr

Hotel Lindenhof
Quellenhofweg 125
33617 Bielefeld

Weitere Termine:
Mo 06.02.2023 –
Mi 08.02.2023 (Köln)

Sa 11.03.2023 (Dortmund)

Mo 12.06.2023 –
Mi 14.06.2023 (Coesfeld)

1 weiterer Termin in 2023

Webinartermine nach Absprache

für Hauptamtliche:
650,00 €
(Kursgebühr, ÜN/Verpfl.)

für Ehrenamtliche:
390,00 €
(Kursgebühr, ÜN/Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



1.3.

Modul 1

Mi 17.11.2021, 14.30 Uhr –
So 21.11.2021, 14.30 Uhr

Modul 2

Fr 11.02.2022, 17.30 Uhr –
So 13.02.2022, 13.00 Uhr

Modul 3

Mo 22.08.2022, 14.30 Uhr –
Fr 26.08.2022, 14.30 Uhr

Heimvolkshochschule am
Seddiner See
Seeweg 2
14554 Seddiner See

600,00 € (Kursgebühr)
390,00 € (ÜN/ Verpfl.)

Ein neuer Kurs startet voraus-
sichtlich im Februar 2023.

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

BILDUNGSHECK
BILDUNGSURLAUB

Spirituelle Körperarbeit Zertifikatskurs



Sie ...

- arbeiten haupt- oder ehrenamtlich in einem therapeutischen, pädagogischen, kirchlichen oder künstlerischen Feld
- wollen Ihr Handwerkszeug um körperorientierte und kreative Methoden erweitern
- sind interessiert, neue Möglichkeiten spiritueller Praxis und deren Vermittlung zu erproben
- haben Lust, Erfahrungen in einer Gruppe zu teilen und zu reflektieren
- freuen sich über ein aussagekräftiges Zertifikat

... dann sind Sie bei uns richtig.

Wir freuen uns auf einen deutschlandweit bislang einmaligen gemeinsamen Lernweg in einem herrlichen Tagungshaus am Seddiner See. Teilnehmende mit verschiedenen religiösen und spirituellen Hintergründen sind ausdrücklich willkommen. Von jeher haben Menschen nach Möglichkeiten gesucht, sich auf körperlichem Wege spiritueller Erfahrung zu nähern. Die Religionen haben dafür unterschiedliche Formen gefunden, von denen einige in dieser Fortbildung kennengelernt und reflektiert werden. Die zwei Wochenenden sowie die Sommerwoche sind jeweils so aufgebaut, dass die Teilnehmenden zunächst Gelegenheit haben, in die jeweiligen Übungen „einzutauchen“ und sie am eigenen Leib zu erspüren, bevor diese auch theoretisch reflektiert werden. Wir tagen in einer Bildungsstätte nahe Berlin – mit der Möglichkeit zum Baden und Spaziergängen direkt vor der Haustür.

Mi, 17. bis So, 21. November 2021 Die Balance von Bewegung und Stille

- Einführung: Was macht Körperarbeit spirituell?
- Verschiedene Formen der bewegten und stillen Meditation (Sitzen in Stille, Gehen in der Natur, Textmeditation, Schreibmeditation, Gebärden, Geführte Meditation im Liegen)
- Spirituelle Tanzimprovisation auf der Grundlage von Körperarbeit-Methoden aus dem Body-Mind-Centering und der Skinner-Releasing Technique
- Achtsamkeitsfördernde Körperarbeit als Einzel- und Paarübung
- Authentic Movement
- Einführung ins Hatha Yoga und seinen kulturell-spirituellen Hintergrund (mit Marion Lesniak)
- Prozessorientiertes Leiten, Gruppendynamik, Selbstverantwortung

Fr, 11. bis So, 13. Februar 2022 Atem und Stimme

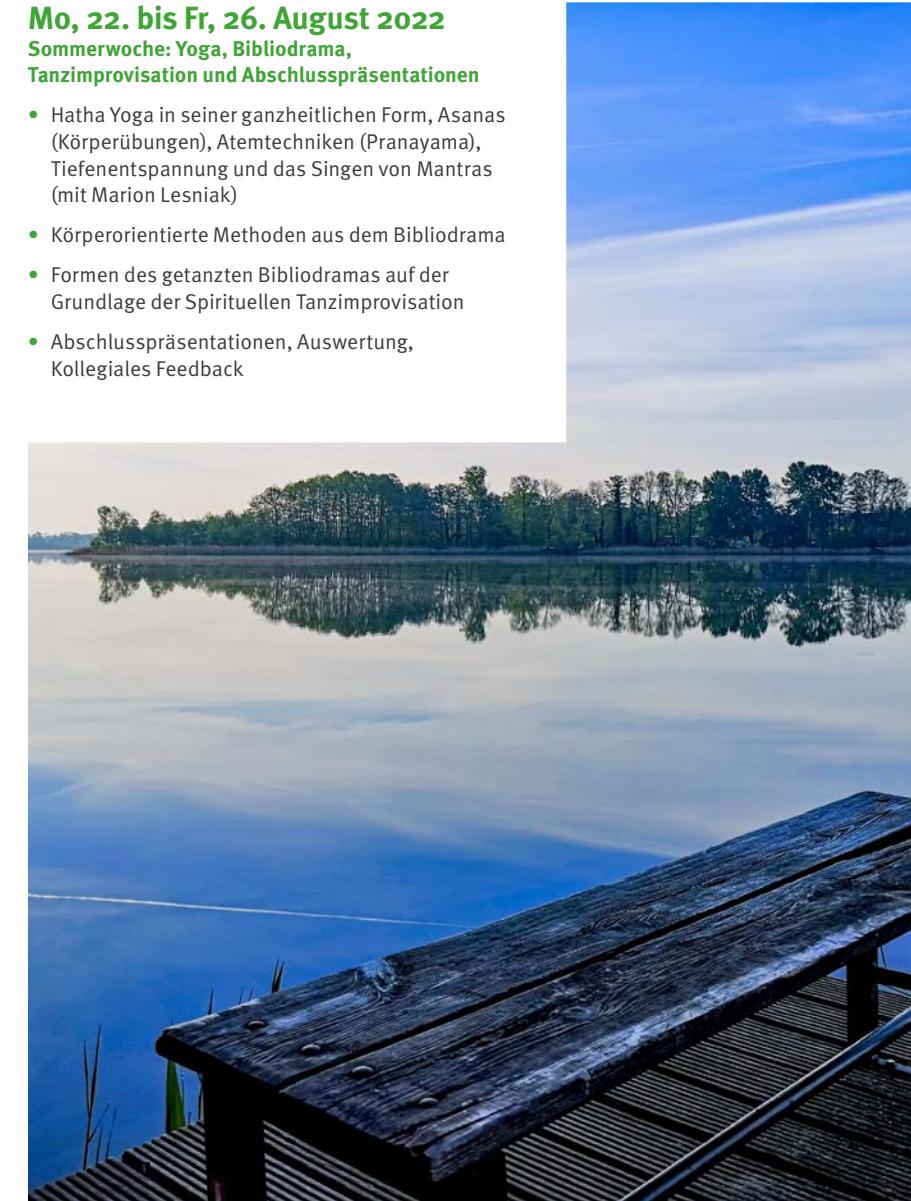
- Durch den Atem in Bewegung kommen
- Stimmarbeit als zentrierendes und verbindendes Element
- Atem, Stimme und Bewegung als Instrument der spirituellen (Selbst-) Erfahrung in der Gestalt-orientierten Tanztherapie
- Die „Dramaturgie“ eines Workshops planen
- Spirituelle Selbst-Erfahrungsprozesse begleiten, Umgang mit herausfordernden Situationen in der Gruppe

Leitung: Ruth Knaup (Psychotherapeutin (HPG),
Choreografin, Bibliodramaleiterin)
Marion Lesniak (Yogalehrerin)

1.3.

Mo, 22. bis Fr, 26. August 2022 Sommerwoche: Yoga, Bibliodrama, Tanzimprovisation und Abschlusspräsentationen

- Hatha Yoga in seiner ganzheitlichen Form, Asanas (Körperübungen), Atemtechniken (Pranayama), Tiefenentspannung und das Singen von Mantras (mit Marion Lesniak)
- Körperorientierte Methoden aus dem Bibliodrama
- Formen des getanzten Bibliodramas auf der Grundlage der Spirituellen Tanzimprovisation
- Abschlusspräsentationen, Auswertung, Kollegiales Feedback



1.4.

Fr 12.08.2022, 18.00 Uhr –
So 14.08.2022, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.kloster-bursfelde.de

105,00 € (Kursgebühr)
90,00 € (EZ/Verpfl.)
70,00 € (DZ/Verpfl.)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 01.06.2022

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

„Habt Ihr (kein) Vertrauen?“

Klostertage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel

Menschen, denen wir vertrauen können, sind etwas Kostbares. Sie geben uns Halt in allen Lebenslagen. Aber: Vertrauen muss man wagen, es hat mit Mut zu tun. Und: Vertrauen kann auch missbraucht werden. Vertrauen kann auch blind machen. Vertrauen braucht ein verlässliches Gegenüber. Hat Glauben mit Vertrauen zu tun?

„Habt Ihr kein Vertrauen?“ fragt Jesus seine Freunde auf dem Schiff, nachdem dieses bei Wind und Sturm unterzugehen drohte (Markus 4, 35-41). An dem Wochenende im Kloster Bursfelde an der Weser gehen wir diesem wichtigen Thema nach. Wir lernen sechs Urgebärden kennen, die uns im Alltag helfen, achtsam und vertrauensvoll zu leben. Beim Üben dieser Gebärden entdecken wir, was gut für uns ist und wo wir Grenzen setzen müssen.

Die Geschichte von der Stillung des Sturmes in der Bibel wird uns inspirieren. All dies wird eingebettet sein in 2 x 25 Minuten Sitzen in der Stille, jeweils am Morgen und Abend.

Wir wohnen im Kloster Bursfelde, ruhig gelegen an einer alten Weserfurt. An diesem Ort der Ruhe am Rand eines kleinen Dorfes lässt es sich wunderbar auftanken.

Leitung: Heike Rosengarth-Urban
(Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das
Initiativische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®)

„... die Seele von allem, was lebt“ (Hiob 12, 7-10)

Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde

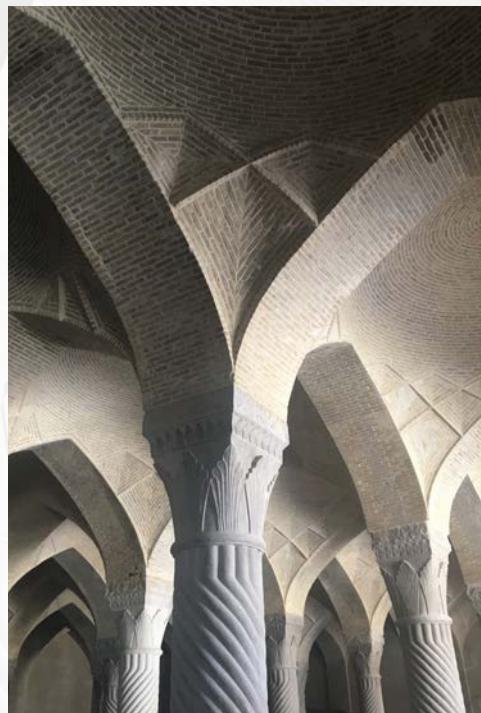
Tanzimprovisation ermöglicht Menschen, ihre ganz eigenen, persönlichen Zugänge zu Bewegung, Tanz und Spiritualität zu finden. An diesem Wochenende nähern wir uns – auf der Grundlage von achtsamkeitsfördernden Übungen zur Sensibilisierung des eigenen Körpers – einem biblischen Text mit starken Bildern: über die Kraft und Schönheit der Natur, über das Vertrauen in das Leben und die manchmal kräftezehrende Sorge um den nächsten Tag.

Spielerische Improvisationstechniken des zeitgenössischen Tanztheaters werden in die kreative Entdeckung des Textes ebenso einfließen wie Methoden aus dem Bibliodrama und der gestaltorientierten Tanztherapie.

Das Kloster Bursfelde an der Weser ist ein idealer Ort, um Bewegung, Musik und Natur zu erleben und in der Gruppe neue Erfahrungen zu sammeln. Ein wunderschönes Tagungshaus in der einsamen Natur der Weserlandschaft empfängt uns.

Es sind keinerlei tänzerische Vorkenntnisse erforderlich. Neugierde genügt.

Leitung: Ruth Knaup (Dipl.-Psychologin,
Tanztheater-Regisseurin)

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Film- und Wanderexerziten im Kloster Gerleve

Unser Grundgesetz beginnt mit einem fantastischen Satz: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Wir wollen Filme sehen, die diesem Gedanken folgen: Was ist die „Würde des Menschen“? Wie fühlt sich das an, wenn diese geachtet oder viel schlimmer verletzt wird. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn Menschen Rassismus erleben: Das muss nicht immer offener Hass sein, auch subtile Alltagsdiskriminierungen verletzen oder das Nicht-Wissen um die Privilegien, die weiße Menschen genießen. Auch für strukturellen Rassismus in unserem Land werden wir erst in jüngster Zeit sensibel. Wir wollen nach diesem Wochenende klarer sehen und besser Bescheid wissen, um eintreten zu können für die Würde aller und gegen Rassismus.

Leitung: Thomas Damm (Pfarrer, Filmpädagoge),
Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)

Im Kloster Gerleve im schönen Münsterland werden wir eintauchen in vier herausragende Filme, in Bilder und Worte, Drehbücher und Dialoge. Was zeigen sie uns, wozu ermutigen sie uns, welche Impulse erhalten wir?

Wir gehen mit den Filmen um ... im wahrsten Sinne des Wortes. Neben den Film-Nachgesprächen stehen auch zwei Wanderungen durch die schöne Natur rund um das Kloster (ca. 2 h) auf unserem Programm. Thomas Damm, Experte in Fragen der Filmkunst, wird in die Filme einführen und die Nachbetrachtungen anleiten. Antje Rösener gestaltet die spirituellen Impulse.

Eine Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen, der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Ev. Kirchengemeinde Schwerte.

1.6.

Fr 10.06.2022, 10.30 Uhr –
So 12.06.2022, 13.00 Uhr

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck
www.abtei-gerleve.de

170,00 € (Kursgebühr/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de



1.5.

Fr 14.10.2022, 18.00 Uhr –
So 16.10.2022, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.kloster-bursfelde.de

105,00 € (Kursgebühr)
90,00 € (EZ/Verpfl.)
70,00 € (DZ/Verpfl.)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 15.08.2022

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.7.

Fr 05.08.2022
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

18,00 € (inkl. Verpflegung)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Gottes liebevolle Pädagogik
Bibliodrama zum interreligiösen Dialog nach Apg. 10

In der Apostelgeschichte wird berichtet, wie der fromme Jude Petrus durch einen Traum davon überzeugt wird, dass Gottes liebevoller Blick auch Menschen anderer Religionen und Nationalitäten gilt.

In der interaktiven Arbeit des Bibliodramas entdecken wir alte Geschichten der Bibel neu. Jede Person auf ihre Weise und doch gemeinsam.

Wir verknüpfen die Erfahrungen von Petrus mit unserem Leben und unseren heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir fragen: Welchen Weg zeigt uns diese Erzählung heute?

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt.

Leitung: Albert Henz (Bibliodramaleiter (ZHL und GfB))

Kleine Andacht – große Wirkung
Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten

Eine Sitzung, einen Gesprächskreis, eine Pilgertour beginnen ...: mit einem Moment Stille, einer kleinen Geschichte, einer interaktiven Textlesung, einem Kurzfilm oder einem Lied unter freiem Himmel?

Mitarbeitende in der Kirche, Haupt- und Ehrenamtliche stehen immer wieder vor dieser Herausforderung: Es ist schön, einen Moment innezuhalten, bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. Aber: Was will ich rüberbringen? Was passt wann und zu welcher Gruppe? Was traue ich mir selbst zu? Wo finde ich Unterstützung?

An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Formen vorgestellt, wie wir miteinander innehalten können. Wir probieren aus, berichten von eigenen Erfahrungen und sichten Material, das uns behilflich sein könnte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt.

Die Veranstaltung wird 1x digital (ZOOM) angeboten und 1x vor Ort in Dortmund. Jede ist einzeln buchbar.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)



1.8.

Zwei einzeln buchbare Termine:

Fr 29.04.2022 (1.8.1)
15.00 – 18.00 Uhr
Online via Zoom

oder in Präsenz

Fr 11.11.2022 (1.8.2)
15.00 – 18.00 Uhr
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.9.

Do 17.03.2022
18.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de



Irdisches Paradies – der Garten
in der islamischen Kultur

Die Beziehung zwischen Natur
und alltäglichem Leben im Islam

Die Schöpfung und die Natur werden nicht nur als Zeichen für die Schöpfungskraft Gottes gesehen, sondern auch als Wohltat, von der Schönheit, Ausgewogenheit und Genuss ausgehen. Auf diese Weise ist die Schöpfung ein Abglanz des Paradieses und der Mensch ein Wesen, das eigentlich für dieses Paradies geschaffen wurde.

Musliminnen und Muslime versuchten von Anfang an, diese ‚paradiesischen Zustände‘ nicht nur in der Architektur der Moscheen zu entfalten, sondern auch in die Innenhöfe ihrer Wohnhäuser oder Paläste zu integrieren. Bestimmte Pflanzen, Blumen und Bäume, die auch im Koran oder den Überlieferungen des Propheten Muhammad genannt werden, spielten und spielen dabei eine große Rolle.



*Und die Erde hat Er für die Geschöpfe (an)gelegt;
auf ihr gibt es Früchte, Palmen mit Fruchthüllen
und Korn mit Halmen und duftende Pflanzen.
Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr
beide denn leugnen?
(Koran 55: 11-13)*

Wir nehmen Sie mit auf einen Streifzug durch die Welt islamischer Gärten und bekommen Einblicke in das Bildmaterial und die Erfahrungen des Experten und Baumeisters, Seyyed Akbar Helli aus dem Iran. Seit mehr als 30 Jahren restauriert er originalgetreu historische Häuser, Paläste und Gärten vor allem in seiner Heimatstadt Kaschan, aber auch in anderen iranischen Städten wie Isfahan, Yazd oder Schiraz. Damit gelingt es ihm beeindruckend, ursprüngliche Zustände wieder herzustellen und uns zugänglich zu machen.

In Vortrag und Expertengespräch inkl. Liveschaltung in den Iran zu Seyyed Akbar Helli schließen wir Querverbindungen zu den hinter Gebäuden und Gärten steckenden Denkmustern aus dem Koran, den Überlieferungen des Propheten und der islamischen Mystik.

Referent: Markus Gerhold (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik der Universität Gießen)

1.10.

Sa 07.05.2022
10.00 – 16.30 Uhr

Muslimische Gemeinde e.V.
Ehli Beyt Moschee
Maximilian-Kolbe-Str. 40
44793 Bochum

24,00 €
(Kursgebühr inkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

**Begegnung mit dem ‚anderen‘ Islam?
Die Schia und die Schiiten**

Die Schia ist neben dem sunnitischen Islam die zweitgrößte Strömung innerhalb der islamischen Weltgemeinschaft. Obwohl Schiiten insgesamt gegenüber der sunnitischen Mehrheit eine Minderheit ausmachen, spielten sie im Laufe der Geschichte immer wieder eine große Rolle in Theologie und Politik.

Auch in Deutschland haben wir es immer mehr mit schiitischen Muslimen zu tun, die im Zuge von Flucht aus dem Iran, dem Irak, Syrien oder Afghanistan zu uns gekommen sind und Gemeinden und Vereine gründen bzw. vorhandene schiitische Moschee-Gemeinden und Vereine wieder neu beleben.

Was ist die Schia, wer sind die Schiiten, wie unterscheiden sie sich theologisch und kulturell von der sunnitischen Mehrheit? Welche Rituale und Glaubensvorstellungen haben Schiiten und wie sehen sie sich als muslimische Minderheit innerhalb der pluralistischen deutschen Gesellschaft?

Wir befassen uns vor allem mit der Hauptströmung der Schia, den Zwölferschiiiten oder Imamiten bzw. Dscha-

Leitung: Markus Gerhold (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik der Universität Gießen)

fariten, die im Iran und Irak die Bevölkerungsmehrheit bilden, aber auch in Afghanistan, der Republik Aserbaidschan, Teilen der Osttürkei, Syrien, Libanon, Bahrain oder dem Osten Saudi-Arabiens leben.

In der schiitischen Gemeinde in Bochum geben uns der Imam und schiitische Theologe Mohammed Mehdi Kocadag und Islamwissenschaftler Markus Gerhold vertiefende Einblicke in die Schia.



1.11.

Fr 16.09.2022
18.00 – ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt:
Bahá'í Gemeinde Essen
III. Hagen 29
45127 Essen

24,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

**Bahaitum in Deutschland:
Besuch der Bahá'í Gemeinde Essen**

Die Religionsgemeinschaft wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Mirza Husayn Ali Nuri, genannt Bahá'ú'lláh, begründet. Heute gehört das Bahaitum zu einer weltweit verbreiteten Religion mit rund acht Millionen Anhängern, davon leben circa 6.000 Menschen in Deutschland. In ihrem Ursprungsland Iran bilden die Bahai zwar die größte religiöse Minderheit, sind aber starker Verfolgung ausgesetzt. Hauptverbreitungsgebiete heute sind Indien, Afrika, Süd- und Nordamerika.

Die Bahá'í glauben an Gott als Erschaffer der Welt und an die Unsterblichkeit der Seele. Sie sehen den Menschen als mündiges Wesen an und setzen sich

„Der ist wirklich ein Mensch, der sich heute dem Dienst am ganzen Menschengeschlecht hingibt“
(Bahá'ú'lláh)

für Weltfrieden, Vielfalt, Bildung für jeden Menschen und eine Weltsprache ein. Auch in Deutschland sind sie an vielen Orten im interreligiösen Dialog und der Friedensarbeit engagiert.

Bei diesem Besuch erhalten Sie einen Überblick über den Bahá'í-Glauben. Sie lernen Ziele, Lehren, Konzepte von Andacht und Dienst sowie die zentralen Figuren kennen. Die Möglichkeit für Fragen und den Austausch miteinander runden den Abend ab.

Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Referent: Ralf Mühlischlegel
(Vorsitzender der Bahá'í Gemeinde Essen)

**Tempel und Tاملen:
Hinduismus in Deutschland
Besuch im Hindutempel in Hattingen
(mit Einführung)**



Leitung: Dr. Sandhya Küsters
(Religionswissenschaftlerin, Ethnologin),
Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

60.000 Menschen flohen seit Ende der 1970er Jahre vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka nach Deutschland. Ungefähr 45.000 von ihnen sind tamilische Hindus. Sie haben in Deutschland eine neue Heimat gefunden und mittlerweile über vierzig reich geschmückte Tempel errichtet.

In diesem Kurs besuchen wir den Tempel zu Ehren des Glücksgottes Ganesha in Hattingen. Er ist Kultstätte für die im Umkreis lebenden Hindus. Die Religionswissenschaftlerin Dr. Sandhya Küsters hat die religiöse Situation der Hindus in Deutschland erforscht. Sie gibt uns einen Einblick in die Vielfalt religiöser Vorstellungen im Hinduismus und führt uns in die Lebenswelt deutscher Hindus ein.

Zunächst gibt es am 03.02.2022 online ein inhaltliches Vorbereitungsseminar. Am 11.02.2022 besuchen wir den Murugan-Tempel und nehmen an einer Puja (Feier zur Götterverehrung) teil. Im Anschluss sind wir im Tempel zu Imbiss und Gespräch mit dem Priester eingeladen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Sikhismus in Deutschland – Besuch im Sikh Tempel in Essen (mit Einführung)

Der Sikhismus gehört – wie Christentum, Judentum und Islam – zu den monotheistischen Religionsgemeinschaften. Mit circa 25 bis 27 Millionen Anhängern weltweit zählt die Gemeinschaft der Sikh (übersetzt Schüler) zu den größeren und eher bekannteren Glaubensrichtungen.



Im 15. Jahrhundert gründete der Wanderprediger Guru Nanak Dev im heutigen Punjab (Nordindien) den Sikhismus. Sikhs glauben an einen höchsten Gott und lehnen jegliche Form von Unterdrückung ab. Sie verfolgen das Ziel, religiöse Weisheit für den Alltag nutzbar und praktisch zu gestalten.

Im Gegensatz zu Großbritannien, Kanada und den USA, wo Sikhs bekannt sind und wichtige staatliche Ämter bekleiden, sind sie in Mitteleuropa aufgrund ihrer relativ geringen Zahl eher unbekannt. Auch in Deutschland leben und praktizieren Anhänger der Sikhs ihre religiösen Rituale in eigenen Gotteshäusern, den Tempeln.

Der Religionswissenschaftler Robert Stephanus führt uns in einem vorbereitenden Online-Vortrag in die religiöse Welt des Sikhismus ein. In der Folgewoche besichtigen wir den Gurdwara Nanaksar Sat Sang Darbar-Tempel in Essen unter Leitung von Mohinder Singh Nagpal und nehmen an einer religiösen Zeremonie (Puja) teil. Diskussion und Austausch runden den Abend ab.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Leitung: Robert Stephanus (Religionswissenschaftler),
Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

1.12.

Teil 1:
Do 03.02.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Online via Zoom

Teil 2 in Präsenz:
Fr 11.02.2022, 17.00 – 18.30 Uhr
Treffpunkt:
Murugan-Tempel
Gottwaldstraße 23
45525 Hattingen

24,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

1.13.

Teil 1:
Do 05.05.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Online via Zoom

Teil 2 in Präsenz:
Fr 13.05.2022, 17.00 – ca. 18.30 Uhr
Treffpunkt:
Gurdwara Nanaksar Sat Sang
Darbar e. V.
Bersonstraße 7
45141 Essen

24,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

1.14.

Sa 21.05.2022
10.30 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:
RELÍGIO – Westfälisches
Museum für religiöse Kultur
Herrenstraße 1-2
48291 Telgte

28,00 €
(inkl. Führungen, Eintritt)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



Interreligiöse Begegnung im Museum RELÍGIO und Erkundung der Pilgerstätte Telgte Besuch der Ausstellung „Muslime in Deutschland – Vielfalt der Lebenswelten“

Unsere Gesellschaft verändert sich und wird immer vielfältiger. In Deutschland leben Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Religionen. Die wechselseitige Achtung und der Respekt gegenüber Menschen anderen Glaubens gehören zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben.

Mit der Sonderausstellung „Muslime in Deutschland“ will das Museum RELÍGIO in Telgte einen Beitrag dazu leisten, mehr über die Religion des Islam zu erfahren: von der religiösen Praxis, von den Ausprägungen und den regionalen Unterschieden.

Die Ausstellung fördert das Kennenlernen. Und das Kennenlernen soll dabei keine Einbahnstraße sein. Muslime, die die Ausstellung im RELÍGIO besuchen, sind ebenso eingeladen, einen Blick auf die christlich geprägte Dauerausstellung und die Bezüge zur religiösen Vielfalt in Westfalen zu werfen.

An diesem Tag möchten wir uns gemeinsam auf den Weg machen und den verschiedenen Lebenswelten von Muslim*innen in Deutschland nachgehen.

Nach einer Mittagspause laden wir sie herzlich dazu ein, die Wallfahrts- und Pilgerstätte Telgte kennenzulernen. Mit Pilgerbegleiterin Dr. Heike Plass begeben wir uns auf einen einstündigen Rundgang durch den Wallfahrtsort Telgte und werden den Spuren der Pilgerstätte nachgehen.

Unser Weg führt dabei bis zur Ems, wo wir den Tag in aller Ruhe ausklingen lassen werden.

Eine Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Münster

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin EBW),
Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)

Wie hältst Du's mit dem Fasten? – Vom Aschermittwoch bis zum Ramadan Online-Vortragsreihe

Weltweit erlegen sich Millionen Menschen aus religiösen oder gesundheitlichen Motiven einen Nahrungsverzicht auf. Dabei gibt es verschiedene Arten, zu fasten. Auf bestimmte Nahrungsmittel verzichten, nur zu bestimmten Uhrzeiten essen, nur trinken oder – z. B. bei der Bewegung „Sieben Wochen ohne“ – eine bestimmte Angewohnheit einstellen.

2022 liegen die christliche Fastenzeit vor Ostern und der muslimische Fastenmonat Ramadan in zeitlicher Nähe, überschneiden sich im April sogar für zwei Wochen. Anlass genug, sich die Fastenpraktiken, -motivationen und -hintergründe anzuschauen.

Eine Kooperation mit dem
Verein der Kulturfreunde e. V. Dortmund

Gesamtleitung: Saida Aderras,
Gesine Lübbers (Studienleiterinnen EBW)

In der vierteiligen Vortragreihe wenden wir uns den drei abrahamitischen Religionen, Judentum, Islam und Christentum zu. Auch den gesundheitlichen Aspekt des Fastens beleuchten wir an einem Abend.

08.03.2022: Fasten und Gesundheit
Referentin: Kawtar El-Abadi
(Gynäkologin, Naturheilkundlerin)

15.03.2022: Fasten im Islam
Referentin: Saida Aderras
(Religionswissenschaftlerin)

22.03.2022: Fasten im Judentum
Referentin: Rosa Rappoport
(Religionspädagogin)

29.03.2022: Fasten im Christentum
Referentinnen: Ina Bierbrodt
(Pfarrerin, Schulreferat Ev. Kirchenkreis Dortmund),
Brigitte Drescher
(Dekanatskatechetin für Dortmund)



1.15.

Di 08.03.2022 (1.15.1)
Di 15.03.2022 (1.15.2)
Di 22.03.2022 (1.15.3)
Di 29.03.2022 (1.15.4)
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei, um Anmeldung
wird gebeten

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

1.16.

VORANKÜNDIGUNG**Wenn Steine erzählen!****Ausbildung zum/zur Kirchführer*in (10. Durchgang)**

In den letzten 20 Jahren wurde im Ev. Erwachsenenbildungswerk hunderte von Kirchenführer*innen ausgebildet. Wenn diese Personen am Ende ihr bundesweit anerkanntes Zertifikat erhalten, dann sind alle in der Lage, abwechslungsreiche interaktive Kirchenführungen für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten.

Im Frühsommer 2023 wird ein zehnter Durchgang dieser erfolgreichen Ausbildung starten! Voranmeldungen sind bereits möglich: info@ebwwest.de

Weitere Infos: antje.roesener@ebwwest.de

1.17.

Sa 11.06.2022
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de

**Vom Durchschreiten der Welt (des Glaubens):
Pilgerwege, Labyrinth, Wallfahrten und Prozessionen****Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen**

In unserer Zeit, in der wir immer mehr Strecken zurücklegen, hat auch das „Wege zu Fuß beschreiten“ eine neue Wertigkeit bekommen. Menschen wandern oder pilgern in dem Bewusstsein „der Weg ist das Ziel“, ohne dass ihr Ankommen von einer optimalen Route ohne Zeitverlust diktiert wird.

Was in früheren Zeiten für viele Menschen Notwendigkeit war, ist heute Freiraum zur Fitness oder Selbstfindung geworden. Schon seit alters her ist das „Auf-dem-Weg-sein“ eine mächtige Metapher für das Leben und den Glauben, der viele Menschen in kleinen und großen Pilgerzügen, manche sogar in einer lebenslangen Pilgerfahrt, nachgegangen sind.

Doch auch kurze Wege im Rahmen der Gottesdienste oder im Kreuzgang eines Klosters, selbst das Durchschreiten eines Labyrinths diente der gleichen meditativen Versenkung wie der weite, gefährvolle Gang nach Santiago de Compostella.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Beispielen vergangener Glaubenswege, um mögliche Potentiale dieser Vorbilder für unsere Zeit aufzuspüren.

Leitung: **Hildegard Erlemann**
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

**„Weibspersonen und Frauenzimmer“ – Frauenleben in Mittelalter und Neuzeit**
Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen

Zwischen der edlen Dame der Minne, der tüchtigen Hausfrau vom Schlage einer Katharina von Bora und dem romantisch-verträumten Klischee eines züchtigen Hausmütterchens des 19. Jahrhunderts liegen Welten.

Viele Frauenbiografien zeigen, dass Frauen schon früh nicht nur im inneren Zirkel einer Familiengemeinschaft, sondern gerade auch außerhalb des Hauses eine wichtige Rolle in Politik, Gesellschaft, Kultur und Kunst einnahmen. Lebenspraktisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg, kreative Kraft und Ausdauer, Klugheit und Wissensdurst prägen das Profil dieser Frauen, über die wir in der Neuzeit weit besser unterrichtet sind als im Mittelalter.

Nur wenige Frauen treten in Mittelalter und Renaissance als Individuen hervor. Meist sind es Königinnen oder Erbtöchter, die in eine wenn auch

nur übergangsweise, entscheidende politische Position gelangen konnten. Als Spezialistinnen für die ‚religiösen Familienbelange‘ entwickelten Frauen in Klöstern und Stiften des Mittelalters eine spirituelle Kultur, die als Frauenmystik in die Geschichte einging. Das hohe Lied der Minne mit ihrer ideellen Überhöhung schwächte zugleich das Ansehen der Frau, ja es entwickelte sich daraus eine besondere Art der Frauenverachtung, die sich in dem Zerrbild der ‚Weiberlisten‘ wiederfand und nicht zuletzt in dem Hexenfuror der frühen Neuzeit gipfelte.

Das Seminar gibt Einblicke in das häufig verborgene und nicht selten unterdrückte Potential weiblichen Denkens und Handelns in der Vergangenheit.

Leitung: **Hildegard Erlemann**
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

1.18.

Sa 29.01.2022
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de



2.1.

Sa 19.03.2022
09.00 – 16.00 Uhr

Online via Zoom

18,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*innen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Katrin Köster
0231 22962-407
bildungswerk@ekkd.de

Vorurteilen im Alltag begegnen Online-Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus begegnen uns täglich und fast überall: in Bus und U-Bahn, am Arbeitsplatz oder auf dem Fußballfeld. Jede*r kennt Situationen, in denen Menschen, nur weil sie aus einem anderen Land kommen oder anders aussehen, mit platten Parolen und ausgrenzenden, diskriminierenden Sprüchen beschimpft werden.

Die Nachbarin erregt sich über „schmarotzende und kriminelle Ausländer“, Freunde beschwerten sich auf einer Party über „Asylanten“, die den Deutschen die Jobs wegnehmen. Und wer hat noch nicht erlebt, dass es manchmal schwierig ist, solchen ‚Parolen‘ etwas entgegenzusetzen?

Das Online-Training ermutigt dazu, in solchen Situationen für Toleranz, Respekt und eine demokratische Kultur im Umgang miteinander einzutreten. Nach einer Einführung in das Thema ‚Alltagsrassismus‘

lernen und erarbeiten die Teilnehmenden mit dem Trainer anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen,

- was Stammtischparolen sind und wie man sie erkennt
- welche Gefahr sich dahinter verbirgt, dumpfe Parolen und platte Sprüche unwidersprochen stehen zu lassen
- wie sich konkrete Contra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien entwickeln lassen

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Eine Kooperation mit dem
Ev. Bildungswerk Dortmund.

Leitung: Jürgen Schlicher (Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer)

2.2.

Sa 05.03.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Online via Zoom

18,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück! Online-Seminar GEGEN Rassismus und Hate Speech – FÜR Medienkompetenz und Demokratieförderung

Viele, die Hass schüren wollen, bloggen handwerklich perfekt, aber inhaltlich perfide. Sie verbreiten Hetze im Netz und vergiften das gesellschaftliche Klima. Mit welchen Mitteln arbeiten diese sog. Hater*innen? Wie ist es möglich, dagegen zu schreiben und sich gleichzeitig vor den Risiken in sozialen Netzwerken zu schützen? Wie können wir das Bloggen gegen menschenverachtende Beiträge und für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft aufgreifen?

Im Workshop erhalten Sie zunächst Informationen über die Hater*innen-Szene im Netz. Anhand von Beispielen erarbeiten Sie gemeinsam mit einem Profi Lösungsvorschläge für Gegenreden in den Kommentarspalten. Sie tauchen außerdem in die Bloggerwelt ein und produzieren selbst Beiträge, z. B. in Form von offenen Briefen, Listicles und Memes.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Said Rezek (Journalist, Trainer und Blogger)



Syrien – Erinnerungen an ein Land ohne Krieg Moderierte Live-Reportage mit dem Fotojournalisten Lutz Jäkel

In einem Zeitraum von 20 Jahren reiste der Fotojournalist, Autor und Islamwissenschaftler Lutz Jäkel immer wieder nach Syrien – bis zum Ausbruch der Demonstrationen und Aufstände im März 2011. Das bunte und vielfältige Leben der Menschen, die prachtvolle Architektur Palmyras, der Suq von Aleppo, Wohnhäuser und Straßenzüge in Damaskus, dichte Wälder, die Toskana und Côte d'Azur Syriens, das Zweistromland – vieles ist seit dem Ausbruch des Krieges unwiederbringlich zerstört. Fast die Hälfte der syrischen Bevölkerung ist auf der Flucht, Hunderttausende haben ihr Leben verloren, Syrien ist ein Dauerthema in den Medien. Und doch ist wenig über das menschlich und kulturell so reiche Syrien bekannt.

Lutz Jäkel zeigt in seiner zweistündigen, live moderierten Reportage Syriens zeitlose und lebendige Schönheit, belegt die Einzigartigkeit dieser Region,

zeugt von herzlichen Begegnungen, kultureller Fülle, einem meist friedlichen Miteinander der Religionen und Ethnien. Eindrucksvoll dokumentieren seine Fotos den Alltag bis 2011, zeigen, wie man in Syrien lacht und einkauft, arbeitet, betet, diskutiert und feiert.

Eindrucksvoll berichten zudem in dieser Live-Reportage Syrer, Deutsch-Syrer und Deutsche in Videos von ihrem Syrien, lassen die Zuschauer*innen teilhaben an ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die geprägt sind von Fröhlichkeit und Wehmut, Freude und Trauer. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund.

Referent: Lutz Jäkel (Foto- und Videojournalist, Buchautor, Islamwissenschaftler)

2.3.

Fr 23.09.2022
18.00 – 21.00 Uhr

Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

12,00 €
(kostenlos für Studierende/
Auszubildende)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Katrin Köster
0231 22962-407
bildungswerk@ekkd.de

2.4.

Modul 1 (ohne ÜN)
Di 17.05.2022 – Fr 20.05.2022
jeweils 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Modul 2 (ohne ÜN, der Di und Mi Online via Zoom)
Di 06.09.2022 – Fr 09.09.2022
jeweils 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Modul 3 (mit 1 ÜN)
Mo 24.10.2022, 10.00 – 18.00 Uhr
Di 25.10.2022, 09.00 – ca. 14.30 Uhr

Modul 1+2:
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Modul 3:
Tagungsstätte Soest
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Feldmühlenweg 15
59494 Soest

1400,00 € (Kursgebühr)
165,00 € (ÜN/Verpfl.)
830,00 € (Kursgebühr für Studierende/Auszubildende inkl. ÜN/Verpfl.)
Ermäßigung/Ratenzahlung auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

Fortbildung zum/zur Interkulturellen Trainer*in Zertifikatskurs in drei Modulen von Mai 2022 – Oktober 2022

Unsere plurale Gesellschaft lebt davon, dass viele unterschiedliche Menschen solidarisch miteinander leben und arbeiten. Das ist nicht immer einfach und erfordert neue Fähigkeiten auf allen Seiten.

In der zertifizierten „Fortbildung zum / zur Interkulturellen Trainer*in“ erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen und fachliches Wissen, um eigenständig interkulturelle Trainings konzipieren und durchführen zu können.

Vermittelt werden Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation, verschiedene theoretische Kulturmodelle / Kulturerfassungsansätze und deren Anwendung, Grundlagen der interkulturellen Didaktik sowie Phasen Interkultureller Öffnung von Organisationen. Interkulturelles Konfliktmanagement sowie Skills für Trainer*innen mit Blick auf Teamentwicklung und Gruppenleitung ergänzen die Fortbildung.

Modul 1 (4 Tage) Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz

- Einführung in theoretische Ansätze interkultureller Trainings
- Reflexion kultureller Prägungen in der eigenen Biografie
- Darstellung und Diskussion zentraler Kulturmodelle und Kulturerfassungsansätze
- Bearbeitung von Kernthemen Interkultureller Kompetenztrainings:
 - Stereotype und Vorurteile
 - Konflikte und Umgang mit Konflikten
 - Soziale Ungleichheit und Macht
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Diskriminierungskategorien und -mechanismen
 - Religionskompetenz
- Anleitung für den Praxistransfer

Gearbeitet wird mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Methoden. Der Transfer in die eigene Praxis der Teilnehmenden ist stets Bestandteil des Kurses. Um das Zertifikat „Interkulturelle/r Trainer*in“ zu erlangen, muss ein eigenes Praxisprojekt entwickelt, dokumentiert, in der Lerngruppe präsentiert und evaluiert werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Teilnahme an den Übungen werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmenden erhalten unterstützend Zugang zu einem E-Learning-Modul mit Materialien und der Möglichkeit zur Kommunikation.

Die Fortbildung umfasst ca. 100 UST an 10 Kurstagen.

Ein Infoabend findet am 8. Februar 2022, 18.00-19.30 Uhr online via Zoom statt.

Modul 2 (4 Tage) Gestaltung von interkulturellen Trainingseinheiten und Interkulturelle Öffnung (IKÖ) gestalten

- Einführung Intersektionalität
- Diversity-Management und interkulturelle Öffnung: Strategien, Rahmenbedingungen und Bausteine
- Interkulturelle Teams
- Entwicklungsstadien in Gruppen / Gruppendynamik
- Durchführung einer Zielgruppen- und Lernzielanalyse
- Haltung als Trainer*in
- Ziele, Zielgruppen und Formate interkultureller Trainings
- Durchführung und Reflexion klassischer Trainingsformate
- Grobdesign eines eigenen interkulturellen Trainingskonzeptes

Modul 3 (2 Tage) Selbstmanagement + Präsentation und Reflexion der entwickelten Praxismodelle

- Selbstmanagement, Stressbewältigung und Selbstfürsorge als Trainer*in
- Stärken-/ Schwächenanalyse als Interkulturelle/r Trainer*in
- Präsentation der entwickelten Projekte, Feedback und Evaluierung
- Möglichkeiten der Netzbildung, Planung von Anschlussaktivitäten
- Zertifikatsübergabe

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Leitung: Dr. Sandhya Küsters (Religionswissenschaftlerin und Interkulturelle Trainerin), Elisa Naemi Messerschmidt (Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz, Projekt- & New Work Managerin), Angela Siebold (Supervisorin, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz)

Fordern Sie unseren Sonderflyer an.

Veranstungstipp

„Wo zu Rassismus?“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Aladin El Mafaalani

Ort: Dietrich-Keuning Haus, Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund

Zeit: 22.02.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V. in Kooperation mit Kulturfreunde e. V.

kostenfrei

Anmeldungen an:
annegret.petersen@ebwwest.de



2.5.

Starttermin 29.01.2022:
4-tägig, digital via Zoom
Sa 29.1.2022 (Modul 1)
Sa 12.02.2022 (Modul 2)
Sa 26.02.2022 (Modul 3)
Sa 12.03.2022 (Modul 4)
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

40,00 € (Kursgebühr)

Starttermin 2:

4-tägig, Präsenz in Dortmund
Sa 24.09.2022 (Modul 1)
Sa 22.10.2022 (Modul 2)
Sa 12.11.2022 (Modul 3)
Sa 26.11.2022 (Modul 4)
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

80,00 €
(Kursgebühr, inkl. Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de



Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs

In dieser zertifizierten Fortbildung zum ehrenamtlichen Sprachcoach stellen wir Ihnen Methoden und Instrumente vor, wie Sie Neuzugewanderte bei Ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen können. Sie erfahren, wie Sie die Selbsthilfepotenziale der Lernenden aktivieren, lernen Elemente des Coachings kennen und erlernen Techniken, um kultursensibel zu kommunizieren.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak
(DaF / DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)

Modul 1 Sprachcoaching – Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten

- Selbst- und Rollenverständnis im Ehrenamt
- Herausforderungen und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Kennenlernen von Coaching-Elementen
- Entwicklung von Perspektiven zur Förderung der aktiven und passiven sprachlichen Unterstützung

Modul 3 Interkulturelle Sensibilisierung

- Reflexion kultureller Prägungen
- Grundlagen Interkultureller Kommunikation kennen und anwenden lernen
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Stereotype und Vorurteile
- Umgang mit Konflikten und Missverständnissen

Mit den gewonnenen Kenntnissen können Sie sich z. B. bei Integrationskursträgern (Volkshochschule, Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz u. a.) melden, um Einzelpersonen beim Spracherwerb zu unterstützen.

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme.

Die Teilnehmerszahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Modul 2 Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF / DaZ) – Merkmale und Unterschiede zum muttersprachlichen Deutschunterricht

- Rahmenbedingungen, Methodik und Didaktik in DaF / DaZ -Kursen
- Bedeutung von Lernumgebung und -modellen in unterschiedlichen Kulturen
- Herausforderungen im Unterrichtsgeschehen und in Prüfungen
- Selbsthilfepotenziale bei Lernenden erkennen und fördern
- Passgenaue Unterstützung durch ehrenamtliche Arbeit

Modul 4 Selbstmanagement und Unterstützungssysteme für Sprachcoaches

- Chancen und Grenzen des Sprachcoachings
- Zeitmanagement
- Matching
- Traumatisches Verhalten erkennen und damit umgehen
- Hilfestellungen und interkulturelle Beratungsdienste für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte

Exkursion zum Dokumentationszentrum / Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD) und zum Garten der Religionen in Köln

Das Dokumentationszentrum DOMiD in Köln bietet eine einzigartige Sammlung an Dokumenten, Filmen, Fotografien und Objekten zur Geschichte der Arbeitsmigration in Deutschland nach 1945. Seine Arbeit wird mit dem künftigen Bau eines bundesweit einzigartigen Migrationsmuseums gewürdigt.

Vormittags besuchen wir das DOMiD und lernen das vielfältige Konzept des Museums kennen. Zudem besichtigen wir die exklusiven Depots und Magazine und erhalten somit einen Einblick in die Sammlung und Arbeit des DOMiD.

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

Im Anschluss besichtigen wir den Garten der Religionen im Herzen der Domstadt. 2011 wurde der ehemalige Klostergarten zum deutschlandweit ersten Garten der Religionen umgestaltet. In einem geführten Rundgang lernen wir anhand der fünf Plätze der Weltreligionen einiges über die verschiedenen kultur- und religionsübergreifenden Symbole.

Wir laden Sie dazu ein, die Migrationsgeschichte nach 1945 in Verbindung mit unterschiedlichen religiösen Traditionen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmerszahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) Was die seelischen Verletzungen der Eltern mit uns machen

Die, die im 2. Weltkrieg Kinder waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg, Flucht oder Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten.

Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt. Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen / Traumata an die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind.

Von daher ist zu vermuten, dass viele Menschen in der Generation der „Kriegsenkel“ (die 1950 bis 1970 Geborenen) heute mit den Folgen dieser Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der von den Nationalsozialisten geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt.

Leitung: Ruth Hansen (PfarrerIn in der Beratungsstelle der Diakonie Schwerte), Helga Henz-Gieselmann (PfarrerIn i. R., Seelsorgerin)

An zwei Nachmittagen gehen wir in Vortrag und Gespräch zwei zentralen Fragen nach:

- Wie können sich die Spätfolgen heute darstellen? Welche Lebensgefühle für die Folgegeneration/en können daraus entstehen (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck)
- Was kann uns heute helfen, freier zu leben, unbeschwerter nach vorne zu schauen

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“, lesen wir in der Bibel beim Propheten Ezechiel im 18. Kapitel. „Dieses Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten“, spricht Gott. Das ist die Verheißung!

Die Teilnehmerszahl ist auf 15 Personen beschränkt.

2.6.

Fr 26.08.2022
10.00 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt um 10.00 Uhr:
DOMiD - Museum
Venloer Str. 419
50825 Köln

28,00 € (inkl. 2 Führungen)
5,00 € (für Studierende/
Auszubildende)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

2.7.

2-tägig
Fr 18.02.2022
Fr 25.02.2022
jeweils 15.00 – 19.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

42,00 € (inkl. Abendimbiss)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

3.1.

2-tägig
Mo 25.04.2022
09.30 – 17.30 Uhr
Di 26.04.2022
08.45 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz des
Naturparkhauses in Raesfeld,
Hagenwiese 40
46348 Raesfeld

195,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.2.

Mo 19.09.2022
9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

32,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

„Natürlich wachsen“

Einführung in die naturbezogene Arbeit mit Vorschulkindern

Dieses Seminar findet größtenteils in der Natur statt. Die Natur ist ein ideales Umfeld für eine stabile und gesunde Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Wir probieren – neben einigen theoretischen und sicherheitsrelevanten Impulsen, die in unserem Seminarraum stattfinden – viele praktische Ideen aus.

Sie können leicht mit Vorschulkindern umgesetzt werden und entsprechen einer kindgerechten Naturpädagogik. Gleichzeitig werden wir unseren eigenen Bezug zur Natur wieder auffrischen.

Folgende Inhalte sind geplant:

- Bewegungs- und Geländespiele im Wald
- Geschichte der Naturentfremdung
- Spiele zur Natursensibilisierung
- Bildung für Nachhaltigkeit in der KiTa
- Naturkunde „Baum und Wald“
- Gestalten und Basteln mit Naturmaterialien

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Tageseltern im Elementarbereich sowie an Interessierte, die im Jahresverlauf Naturaufenthalte mit Kindern ermöglichen wollen.

Wo wohnt das Huhn? - Begegnungen mit Tieren in der Kita gestalten

Seminar zur nachhaltigen Entwicklung von Kindertageseinrichtungen

Wo wohnt das Huhn? Kann ich mit einem Schaf kuscheln? Wo kommt der Honig her? Kleine Kinder haben viele Fragen zu Tieren und oft auch einen besonderen Draht zu ihnen.

Sie sind neugierig, möchten Kontakt aufnehmen, mehr über Tiere in ihrer Umgebung wissen. Viele Tiere haben eine besondere Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Manche Tiere machen aber auch Angst.

Die Veranstaltung ist Teil des Engagements für Tier-
schutz und Tierethik der Dr. Axe-Stiftung in Kooperation
mit Innwego - Forum Bildung & Nachhaltigkeit.

Die beiden Fortbildungstage entsprechen inhaltlich dem Grund-Modul der insgesamt 10 Tage umfassenden Natur-Erzieher*innen-Ausbildung. Eine Liste mit Ferienwohnungen und Hotels kann weitergeleitet werden.

Eine Kooperation mit der NaturErlebnisSchule (Raesfeld)

Leitung: Dirk Nießing (Dipl. Soz.-Pädagoge,
Gründer und Leiter der NaturErlebnisSchule)



In der KiTa kann man im Alltag und in Projekten ‚tierische‘ Begegnungen schaffen. So entstehen Erfahrungen, die die Basis für einen respektvollen Umgang mit Tieren – gerade auch mit Nutztieren – bilden.

Denn im Kinderalltag heute finden kaum Begegnungen mit Huhn, Schaf oder Kuh statt. In der Fortbildung werden Möglichkeiten vorgestellt und gemeinsam entwickelt, wie Begegnungsmöglichkeiten in der KiTa geschaffen und gestaltet werden können. Miteinander soll das Wissen um (Nutz-)Tiere und Tierethik in Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vertieft werden.

Leitung: Susanne Schubert
(Kulturwissenschaftlerin, M. A., Weiterbildnerin
u. a. zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung)

Jedes Kind isst anders

Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita

Essen befriedigt zunächst einmal ein wichtiges und existenzielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Essen ist körperliche und psychische Befriedigung, Genuss, Gemeinschaft und Kommunikation.

Und gerade beim Essen kommt es immer wieder zu großen Konflikten zwischen Kindern und Erwachsenen. Aber auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sind sich nicht immer ganz einig über den Umgang mit dem spezifischen Essverhalten einzelner Kinder. In Teams bietet dieses Thema immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Schon lange betont die Bindungsforschung die hohe Bedeutung einer sicheren und feinfühligem Beziehung für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder lernen demzufolge vor allem von Menschen in sozialen Interaktionen und durch emotionale Beziehung zu ihnen. Und das gilt in besonderer Weise für das Essen.

Während der verschiedenen Mahlzeiten in der Kindertagesstätte finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für das lebenslange Ernährungs- und Essverhalten eines Menschen legen.

In diesem Seminar möchten wir uns auf den Weg machen, um von der Selbstreflexion über grundlegendes Wissen über Ernährung und Essverhalten zu einem möglichst feinfühligem Umgang mit den Signalen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder zu kommen.

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin,
ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC,
Supervisorin DGSv)



3.3.

Mi 02.03.2022
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3-4.

3-tägig
Mo 23.05.2022
Di 24.05.2022
Mi 25.05.2022
jeweils 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

265,00 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Den Kleinsten gerecht werden!

Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfordert gute Kenntnisse über die Belange und Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern. Diese sind insbesondere von der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler erforscht worden und bieten auch Mitarbeitenden in Krippen bzw. Kitas wertvolle Anregungen und Orientierungen für die Betreuung von Kindern dieser Altersphase.

In der Fortbildung knüpfen wir an die Erkenntnisse von Emmi Pikler an und beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Welche Unterstützung und Rahmenbedingungen benötigt das Kleinkind für eine stimmige und gesunde Bewegungsentwicklung? Was kann ich tun, um seine selbstständige Aktivität, sein Spiel zu fördern und dem Aufbau neuronaler Netze im Gehirn beste Bedingungen zu geben? Was sagt die neuere Hirnforschung dazu?

Leitung: Eva Schmale
(Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e. V.)



- Wie kann ich die Bedürfnisäußerungen und Wünsche von Kleinkindern wahrnehmen lernen? Wie kann ich Pflegesituationen beziehungsvoll gestalten und den Kleinen die emotionale Sicherheit geben, die sie für ihre Entwicklung brauchen?
- Wie erleben Kinder im Kleinkindalter ihre Begegnungen und ihre Konflikte mit Gleichaltrigen und wie kann ich diese angemessen und sinnvoll begleiten?

All diese Fragen sind inhaltlich miteinander vernetzt und berühren auch immer wieder die Raumgestaltung und Tagesstruktur, damit Ruhe und Effizienz zusammenkommen und insgesamt stimmige Bedingungen für die Betreuung der Kleinsten entstehen können.

Die Fortbildung gliedert sich in die Darstellung der theoretischen Hintergründe, anschauliche Film- und Fotobeispiele sowie eigene praktische Versuche. Die Pikler-Bewegungsmaterialien werden mit Blick auf konkrete Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt.



Eingewöhnung in der Peer-Group Onlineseminar für pädagogische Fachkräfte in der Kita

Die Eingewöhnung in die Kita ist nach der Geburt einer der ersten wesentlichen Übergänge (sog. Transitionen), die ein Kind in seinem Leben zu bewältigen hat. Viele Einrichtungen gestalten diesen Übergang nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, was in der Regel ein Kind in Begleitung einer Bezugsperson eingewöhnt und so den Bindungsaufbau zwischen Kind und Erzieher*in fokussiert.

Oft ist jedoch unbekannt, dass es noch ein weiteres Eingewöhnungsmodell gibt. Im Peer-Group-Modell werden mehrere Kinder in Begleitung ihrer Eltern

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin,
ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC,
Supervisorin DGSv)

gleichzeitig aufgenommen. Dadurch wird die soziale Kompetenz der Gruppe von Kindern und Eltern positiv genutzt. Die pädagogischen Fachkräfte übernehmen zunächst die Rolle der sogenannten Eingewöhnungspädagog*innen, die die Beziehungen der Kinder untereinander von Anfang an fördern und stärken.

Das dreistündige Online-Seminar führt Sie in das Peer-Group-Modell und seine Besonderheiten ein. Sie lernen unter anderem die vier Säulen des Modells und die veränderten Rollen von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften kennen. Im interaktiven Dialog arbeiten wir die Potenziale dieses Modells heraus und diskutieren die Umsetzungsmöglichkeiten.

3-5.

Mi 16.03.2022
16.00 – 19.00 Uhr

Online via Zoom

49,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.6.

3-tägig
23.02.2022
24.02.2022
25.02.2022
Jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

265,00 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwwest.de

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

Systemisches Arbeiten in Kita, OGS und Familienzentrum Grundlagenseminar

In diesem ganzheitlich ausgerichteten Seminar lernen Sie den systemischen Beratungsansatz kennen und erfahren, wie er für die praktische Arbeit in Ihrer Einrichtung und für Sie persönlich von Nutzen sein kann.

Mit vielen praktischen Übungen, leicht zugänglicher Theorie, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie sich einen individuellen Methodenkoffer zusammen. Sie werden angeregt, neue Sichtweisen und Zugänge zu entwickeln, die Ihnen die konkrete Arbeit mit den Kindern, den Eltern und Kolleg*innen erleichtern.

Dabei geht es auch um Sie und Ihre Rollen und Aufträge im System, um Erwartungen, die an Sie gestellt werden, um den Erhalt Ihrer Gesundheit und die Stärkung Ihrer Ressourcen. Im Kontext von Kita, OGS oder Familienzentrum systemischer zu agieren, bedeutet, das Verhalten Einzelner in einem größeren, sozialen Zusammenhang zu sehen.

Von der isolierten Betrachtung eines Problems oder ‚Problemkindes‘ wird Abstand genommen. Stattdessen werden der Kontext, Kommunikationsmuster und Beziehungen in den Blick genommen, in denen sich Verhaltensmuster entwickeln.

Dabei wird ganz bewusst nicht nach den Ursachen oder möglichen Schuldigen für störendes Verhalten gesucht, sondern es werden Lösungen und Ziele anvisiert, die an den Ressourcen aller Beteiligten ansetzen und tatsächlich umsetzbar sind. Die systemische Denk- und Handlungsweise zielt darauf ab, einen gemeinschaftlichen Wachstumsprozess in Gang zu setzen, der Räume für neue Sichtweisen und anderes Verhalten öffnet und nachhaltige Veränderung möglich macht.

Leitung: Nikola Siller
(Systemische Beraterin (SG), Coach und
Supervisorin (DGSF), Kommunikationstrainerin)

Mitentscheiden und Mithandeln. Demokratie(bildung) in Kindertageseinrichtungen

Kinder lernen Demokratie, indem sie Demokratie erfahren – also im Alltag der Kita mitbestimmen und mitgestalten. Das kann aber nur gelingen, wenn Kinder die Erfahrung machen, dass sie als Person ernst genommen werden und ihre Ansichten konkrete Auswirkungen haben.

Den Schwerpunkt dieses Seminars bildet das Konzept „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“. Im Fokus steht die demokratische Gestaltung der Kita. Wie können Kinder sich in demokratischen Settings beteiligen und engagieren?

Themen der Fortbildung sind:

- Grundlagen altersgerechter Beteiligung von Kindern
- Fachliche und fachpolitische Diskurse in diesem Themenfeld
- Kinderrechte und ihre Verwirklichung im Alltag der Kindertagesbetreuung
- Methodische Gestaltung von Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen
- Pädagogische Arbeit mit den Kindern anstatt für die Kinder gestalten: Beteiligungs- und Engagementprojekte
- Strukturelle Verankerung von Partizipation durch demokratisch verfasste Rechte in der Kita-Verfassung

Neben fachlichem Input wird Zeit und Raum für die praktische Erprobung unterschiedlicher Methoden zur Förderung von Partizipation sowie für Diskussion und kollegialen Austausch in Kleingruppen sein.

Leitung: Sandra Niggemeier
(Pädagogische Fachberaterin im Referat für Kindertagesstätten im Ev. Kirchenkreis Unna,
zert. Multiplikatorin für das Konzept
„Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“)

3.7.

2-tägig
Di 20.09.2022
Mi 21.09.2022
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

195,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwwest.de



3.8.

Mi 21.09.2022
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund (vormittags)
+
Zoo Dortmund (nachmittags)

68,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl., Zoo-Eintritt)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken

Der Zoo als religionspädagogischer Lernort



In der Schöpfungsgeschichte nimmt sich Gott am fünften und sechsten Tag die Zeit, alles Leben auf der Erde zu schaffen. Erst entstehen Natur und Tiere, dann der Mensch. Ob Affe, Pinguin oder Zebra wirklich an Bord der Arche Noah waren? Die Bibel ist voller tierischer Geschichten. Jesus zieht auf dem Esel in

Jerusalem ein, die Bienen sind Honiglieferanten, der gute Hirte hütet die Schafe. Aber da ist auch die Schlange, die Eva verführt oder die Heuschrecken, die in Ägypten als Plage einfallen, ...

Die meisten Kinder lieben Tiere und bauen schnell eine Beziehung zu ihnen auf, z. B. beim Zoo-Besuch, wo viele Tiere der Bibel anzutreffen sind. Daran knüpft die Fortbildung an und fragt: Wie lassen sich über die Tiere kindliche Zugänge zu biblischen Geschichten erschließen? Wie kann ich als pädagogische Fachkraft schon mit den Kleinsten in diese Welt eintauchen?

In diesem sehr praxisorientierten Seminar vermittelt Religionspädagogin Beate Brauckhoff vormittags zunächst fachliches Know-how zu Flora und Fauna der biblischen Welt. Nachmittags erleben Sie im Dortmunder Zoo live, wie Sie Ihren Besuch dort mit Kindern gestalten können. Sie lernen und erproben mit der Expertin unterschiedliche Erzählmethoden (u. a. Erzähltschen, Wendepuppen, Erzählschiene und Kamishibai). Ein begleitendes Materialpaket gibt Impulse zur eigenen Erarbeitung ohne großen Aufwand.

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin, Religionspädagogin)

Mit Kindern Feste feiern: Erntedank

Erntedank ist eines der beliebtesten Feste im Kirchenjahr. In vielen Einrichtungen und Kirchen stehen in dieser Zeit reich gedeckte und geschmückte Gabentische. Seitdem Ackerbau und Viehzucht betrieben werden, danken die Menschen für die Ernte. Es fanden Opferfeste statt, um für einen reichen Erntertrag im kommenden Jahr zu bitten.

Erntedank ist das erste religiöse Fest, das Kindern im Alltag der Kita begegnet. Es erinnert an die Schöpfungsverantwortung und mahnt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Erde. Kinder sind neugierig und wollen die Welt begreifen und erschließen sie sich durch das eigene

Tun. Unabhängig von im Handel erhältlichen Erzählfolien wollen wir Geschichten gestalten und erzählen.

Ein Materialpaket wird erstellt und kann mitgenommen werden, so dass alle Geschichten leicht in den Kita-Alltag übertragen werden können. Auch ein Gottesdienstentwurf wird vorgestellt und die Teilnehmenden lernen Projekte kennen, wie sich wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln und der Natur mit Kindern thematisieren lassen.

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin, Religionspädagogin)

Auf dem Weg zu lebendiger Vielfalt: Der Anti-Bias-Ansatz in Kitas

Workshop für vorurteilsbewusstes Agieren

Oft heißt es, kleine Kinder hätten keine Vorurteile oder „lasst sie spielen und belastet sie nicht“. Kinder machen jedoch bereits im Kleinkindalter ausgrenzende Erfahrungen:

- Aleeke will nicht Kakao gerufen werden.
- Ibo darf nicht mitspielen, weil er ein Junge ist.
- Zu Kim sagen manche „Schlitzauge“.
- Karl wird ausgelacht, weil er so dick und so langsam ist.

Häufig greifen Kinder äußere Merkmale auf, um auszugrenzen, zu hänseln oder abzuwerten. Dabei ist es kein Zufall, welche Merkmale hervorgehoben werden und welche nicht. Im Gegenteil: Sie verweisen auf gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsstrukturen und spiegeln damit einhergehende Bewertungen wider.

Werden solche diskriminierenden Erfahrungen von Erzieher*innen nicht aufgegriffen, können sie sich im Verhalten der Kinder unreflektiert manifestieren. Betroffene Kinder könnten sich allein gelassen, andere sich in ihrem ausgrenzenden Verhalten bestätigt fühlen.

Mit dem Anti-Bias-Ansatz lernen Sie antidiskriminierende Bildungs- und Kommunikationsansätze für Ihre pädagogische Arbeitspraxis kennen. Es ist ein erfahrungsorientierter Ansatz, mit Raum für Selbstreflexion, Austausch und Erprobung mit dem Ziel, bewusst oder unbewusst erlernte Stereotype und Vorurteile wieder zu „verlernen“.

Im Kontext frühkindlicher Bildung ermöglicht der Anti-Bias-Ansatz, mit Kindern antidiskriminierendes und gemeinschaftliches Verhalten einzuüben sowie Vielfalt als Normalität und Bereicherung zu erleben. Folgende Kompetenzen werden bei Kindern gefördert:

- Eine stabile Ich- und Gruppenidentität
- Ein ungezwungener und einfühlsamer Umgang mit der Vielfaltigkeit von Menschen
- Kritisches Nachdenken über Vorurteile und Ungerechtigkeit
- Die Fähigkeit, sich angesichts von Diskriminierung, für sich und andere einzusetzen

Sie können sich auf ein methodenreiches und praxisorientiertes Seminar mit Vorstellung vorurteilsbewusster Spielmaterialien, Kinderbücher und Best-Practice-Beispielen freuen.

3.10.

Fr 18.11.2022
09.00 – 16.00 Uhr

Online via Zoom

95,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de



3.9.

Mi 31.08.2022
15.00 – 18.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

32,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Leitung: Jasmin Marla
(Sozialpädagogin, transkulturelle Trainerin)

3.11.

Mo 28.03.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de



Schalom und Salam

Friedensgeschichten und Friedenslieder aus Bibel und Koran mit Kindern entdecken (mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn)

Schalom und Salam – Wünsche für Frieden und Wohlergehen aus verschiedenen Weltreligionen. Die Welt trifft sich in der Kita, unsere Jüngsten bringen Traditionen aus ihren Familien mit und gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise zu Geschichten des Glaubens, die in Bibel und Koran miteinander geteilt werden.

Wie kann ich als pädagogische Fachkraft mit den Kindern in diese verschiedenen Glaubensgeschichten eintauchen, kindgerecht für Gemeinsamkeiten und Unterschiede sensibilisieren und neugierig machen darauf, was Bibel und Koran berichten von Frieden und Wohlergehen der Menschen, Achtung und Bewahrung der Schöpfung?

In diesem Seminar lernen Sie gemeinsam mit zwei ausgewiesenen Experten praxisnah, wie Sie religionsverbindende Geschichten und Schätze des Glaubens der abrahamitischen Religionen erarbeiten und in Liedern erzählen können.

Sie trainieren, wie Sie Kindern dadurch einen Zugang ebnet, sich mit ihrer eigenen Religion zu beschäftigen und miteinander über Religion(en) ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen der Fortbildung wird ein begleitendes Materialpaket zur Verfügung gestellt.

Leitung: Beate Brauckhoff (PfarrerIn, Religionspädagogin), Reinhard Horn (Kinderliederkünstler, Autor)

Die Welt trifft sich in der Kita Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

Die Kultur ist die Brille, durch die wir die Welt sehen, und bestimmt auf weitreichende Weise unser Denken und Handeln, unsere Werte und Einstellungen – und so können sich auch die Erziehungs- und Sozialisationsziele von Eltern für ihre Kinder je nach Kultur gravierend unterscheiden.

Angesichts der Tatsache, dass schon heute rund ein Drittel der Kinder in den Kitas eine Migrationsgeschichte hat, wird die interkulturelle Kompetenz daher zunehmend auch für pädagogische Fachkräfte zu einer unverzichtbaren Schlüsselkompetenz. Sie kann dabei auch einen zentralen Beitrag zur Chancengleichheit und Integration von Anfang an leisten.

In diesem Training wird der direkte Bezug zum Kita-Alltag hergestellt, sodass sich Erzieher*innen immer wieder aktiv mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen

können. In dieser Fortbildung werden wir uns mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:

- Bedeutung des Kulturbegriffs und der interkulturellen Kompetenz. Ab wann bin ich interkulturell kompetent?
- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und für kulturelle und religiöse Vielfalt
- Elternarbeit als wichtiger Bestandteil interkultureller Arbeit
- Sensibilisierung und Reflexion eigener Denk- und Kulturmuster

Leitung: Saida Aderras
(Studienleiterin EBW, interkulturelle Trainerin)

3.12.

Mi 16.11.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

75,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

3.13.

Do 10.03.2022
09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de



Medienkompetenz im Kita-Alltag Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Die digitalen Medien gehören fast ab der Geburt zur Lebenswelt unserer Kinder. In Zeiten von Netflix, Smartphones und Co. werden Kinder von klein auf mit digitalen Medien konfrontiert – ob zu Hause in der Familie oder in der Kita. Umso wichtiger ist es also, einen verantwortungsbewussten und angemessenen Medienumgang vorzuleben und den Kindern Möglichkeiten als auch Grenzen aufzuzeigen, die die Medien auch im Kita-Alltag bieten.

Mediale Lernmöglichkeiten können sich laut Studien positiv auf die kindliche Entwicklung auswirken und auch die Kreativität schulen. Wie können Sie als pädagogische Fachkraft einen Rahmen und Impulse geben für eine angemessene Haltung zum Thema Medienkompetenz – auch mit Blick auf die Eltern? Wie kann man dabei der kindlichen Lebenswelt gerecht werden?

Themen der Fortbildung sind u. a.:

- Snapchat, TikTok, Instagram? Soziale Netzwerke und ihr Einfluss
- Daten und Fakten zur Mediennutzung in Deutschland
- Was versteht man unter Medienkompetenz?
- Welche Haltung zu Medien kann für pädagogische Fachkräfte hilfreich sein?
- Wie können Medien im Kita-Alltag adäquat und didaktisch sinnvoll zum Einsatz kommen?
- Handlungsempfehlungen für Fachkräfte in der sensiblen Kommunikation auch mit Erziehungs berechtigten
- Hinweise zur Vertiefung, Quellen- und Materialhinweise

Leitung: Tim Klockenbusch (M.A. Jugendhilfe, Sozialpädagoge, zertifizierter Mediator, Medientrainer, systemischer Berater)

3-14.

2-tägig
26.09.2022
27.09.2022
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

195,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de



Hör' mal, wer da hämmert!

Konzepte, Tools und Methoden für die geschlechterbezogene Arbeit mit Jungen* im Kontext OGS – Primarschule

Tools und Methoden für die Jungenarbeit ... vielfach rufen Fachkräfte danach und erhoffen sich Gebrauchsanweisungen zur Durchführung von Jungenarbeit oder zum Verstehen und Unterstützen von Jungen*. Das gilt noch mehr dort, wo Zeitkontingente für die Planung und Umsetzung von Angeboten knapp bemessen sind wie im Offenen Ganztage an Primarschulen.

Entgegen der Prämisse, dass es in der Jungenarbeit insbesondere um Deutungsmuster geht, die uns als Grundlage für ein Verstehen von Jungen* dienen und um Zielperspektiven, die gemeinsam mit Jungen* partizipativ entwickelt werden, hilft hier eine Kiste: Gefüllt mit Ideen, Methoden und Spielen, die die fachliche Perspektive auf Jungen* anreichern und der pädagogischen Fachkraft einen unkomplizierten Einstieg in die tägliche Umsetzung von Jungenarbeit ermöglichen.

Leitung: Sandro Dell'Anna (Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Genderpädagoge, geschäftsführender Referent der LAG Jungenarbeit NRW e. V.)

Inhalte und Ziele der Fortbildung:

- Methoden, Tools und Spiele als Grundlage für ein verbindliches, vertrauensvolles und belastbares Beziehungsangebot der pädagogischen Fachkraft in Richtung Jungen*
- Ressourcenorientierung in der Jungenarbeit
- Spiele und Methoden, die Spaß machen, die Ressourcen von Jungen* anerkennen und stärken, die Jungen* zu wichtigen Themen ins Gespräch bringen und sie in ihrem Selbsterleben, ihrer Empathie und ihren sozialen Kompetenzen stärken
- Kennenlernen neuer Methoden und Erweiterung des bestehenden Methodenrepertoires für die Arbeit mit Jungen*

Da ist noch Luft nach oben ...!

Jungenbezogene Pädagogik in der Kita konzipieren und reflektieren

Ein geschlechtsbezogener Blick auf Jungen* leuchtet ein: Jungen* haben besondere Interessen, spezielle Bedürfnisse und sind in ihren eigenen Welten unterwegs. Jungen* machen Jungensachen und brauchen folglich jungenspezifische Begleitung. Wie können wir Jungen* angemessen in Kindertageseinrichtungen pädagogisch begleiten?

Die Fortbildung bietet Raum, Jungen* und ihre Welt kennenzulernen, sich jungenspezifischen Entwicklungsaufgaben und Männlichkeitskonzepten zu nähern und die eigenen Annahmen, Bilder und Vorstellungen zu Jungen* zu reflektieren.

Darauf aufbauend stellt sich die Frage, welche Spiel- und Handlungsräume Jungen* angeboten werden (können) und welche Rahmenbedingungen es erleichtern, attraktive pädagogische Angebote

für Jungen* zu schaffen. Zuletzt geht es auch um die Entwicklung von konkreten Ansätzen geschlechterreflektierender Praxis für und mit Jungen*.

Inhalte und Ziele der Fortbildung:

- jungenspezifische Entwicklungsaufgaben
- Einfluss meiner biografischen Erfahrungen auf meine Erwartungshaltung Jungen* gegenüber
- Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtung und meine Ressourcen und Potenziale
- Einstieg in die Konzept- und Praxisentwicklung jungenspezifischer Pädagogik in der Kita

Leitung: Sandro Dell'Anna (Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Genderpädagoge, geschäftsführender Referent der LAG Jungenarbeit NRW e. V.)

Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern

Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den individuellen Entwicklungsbedürfnissen von Kindern mit dem Ziel, deren Autonomie und Kompetenzen zu fördern. Das gelingt oft, aber nicht immer. Denn immer wieder gibt es Kinder, die sich verweigern, schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher sind. Diese Kinder signalisieren besondere Bedürfnisse und fordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Dies erscheint jedoch nicht immer vereinbar mit den eigenen Ansprüchen an die Qualität der pädagogischen Arbeit. Zum einen braucht ein Kind, das den Ablauf stört, besondere Zuwendung und gleichzeitig soll die Gruppe möglichst ungestört 'laufen' – das schließt sich manchmal geradezu aus.

„Auffällige“ und „schwierige“ Kinder fordern hohe Aufmerksamkeit, eine besondere entwicklungsfördernde Begleitung und Geduld, Geduld, Geduld ... Kinder, die „aus dem Rahmen fallen“ sind für Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte oft eine persönliche Herausforderung.

Sie bringen sie an ihre Grenzen, machen ratlos, manchmal hilflos. Oftmals entsteht der Eindruck, mit dem bisherigen pädagogischen Repertoire nicht mehr weiterzukommen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, innezuhalten und einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes zu erarbeiten. Sie forschen gemeinsam nach möglichen guten Gründen, die oftmals in der Lebenssituation der Kinder zu finden sind. Darüber hinaus gilt es, mit Hilfe der Interaktionsanalyse das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu überprüfen. Auf Grundlage des systemischen Ansatzes wird überlegt, was die pädagogische Fachkraft selbst verändern kann, damit sich das Verhalten des Kindes verändert.

Inhalte und Themen:

- Von schwierigen Kindern und Kindern in Schwierigkeiten
- Entwicklung eines verstehenden Zugangs
- Entdecken von Ressourcen und Kompetenzen
- Einführung in die Interaktionsanalyse
- Erweiterung des Handlungsrepertoires

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv)

3-15.

2-tägig
Mi 09.11.2022
Do 10.11.2022
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

195,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

3-16.

Di 07.06.2022
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

4.1.

Di 12.07.2022 – Fr 22.07.2022
Direktflug mit Air Baltic
Düsseldorf – Riga – Düsseldorf

1595,00 € (ÜN/DZ/HP)
275,00 € (EZ-Zuschlag)
(inkl. 15,00 € CO²-Kom-
pensation)

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Unbekannte Welten hautnah erleben: Eine Studien- und Wanderreise nach Litauen und Lettland (12.07.2022 – 22.07.2022)

Die baltischen Länder sind auch nach ihrem Beitritt zur EU wenig bekannt. Dabei haben Lettland und Litauen viel mehr zu bieten als verblassten Sowjetcharme: Sanfte Seen, unbebaute Hügel-landschaften, schier endlose Ostseestrände. Dazu attraktive Städte wie Riga mit seinen über 800 Jugendstilbauten, Vilnius (beide UNESCO-Welterbe), und Klaipeda nahe der großen Sanddünen auf der Kurischen Nehrung, wo einst Thomas Mann Urlaub machte.

Wir erkunden das Land in sechs Wanderungen, erleben in den Nationalparks noch intakte Ökosysteme, genießen die regionale Küche und die Gastfreundschaft der Balten.

Darüber hinaus interessiert uns die Geschichte des Baltikums. Als die Deutschen 1941 in Litauen einmarschierten, lebten dort noch 220.000 Juden, die bis 1945 fast alle deportiert und ermordet wurden. Wir besuchen das Rigaer Ghetto-Museum und sprechen mit Einheimischen über die Zeit nach dem Ende der sowjetischen Herrschaft. 1989 sangen sich die Baltischen Staaten mit einer über 600km langen Menschenkette „in eine neue Zeit“. 1990 erklärten sie ihre Unabhängigkeit und traten 2004 der EU bei.

Wir reisen mit einem klimatisierten Reisebus mit einer deutschsprachigen Reisebegleitung.

2x übernachten wir in den Nationalparks in etwas einfacheren Unterkünften (WC auf dem Gang).

Die Reise ist nicht geeignet für gehbehinderte Menschen.

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Sonderprospekt an.

Eine Kooperation mit Intercontact –
Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)



Programm

1. Tag: Flug und Ankunft in Riga
(Flug: 18:25 – 21:30 Uhr), ÜN vor Ort

2. Tag: Führung durch das mittelalterliche Zentrum (UNESCO-Welterbe), das 800 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden lässt. Erholung in der „Black Magic Bar“. Aufbruch in den Gauja Nationalpark (größter und ältester Nationalpark Lettlands), den wir auf einer Wanderung (ca. 2 h) erkunden: duftende Nadelwälder, archäologische Fundplätze, üppige Natur, mittelalterliche Burgen.

ÜN im gemütlichen Gutshaus in Marciena.

3. Tag: Fahrt nach Litauen in den Nationalpark Aukštaitija, dort Wanderung (ca. 3 h) durch das litauische Bergland. Wir genießen die Ruhe des Parks mit alten Kulturlandschaften, Bauernhäusern und Höfen. ÜN auf zwei Ferienhöfen inmitten der idyllischen Stille im Aukštaitija Nationalpark.

4. Tag: Weiterfahrt zur litauischen Hauptstadt Vilnius. Spaziergang durch die historische Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit ihren mittelalterlichen Gassen, Hinterhöfen und einer Vielzahl barocker Kirchen. Besuch des Künstlerviertels Užupis. Begegnung mit einem Musiker im M.K. Čiurlionis Haus (ältestes und größtes Kunstmuseum Litauens). Čiurlionis war der bekannteste und wichtigste Komponist und Maler Litauens. Konzert mit einem litauischen Musiker. 2x ÜN in Vilnius.

5. Tag: Ausflug Kernavė & Dūkšta-Tal (ca. 80 km). Erkundung der kulturhistorisch einzigartigen Region um Kernavė im Neris-Tal (UNESCO-Welterbe). Die Wehrhügel der fünf Burganlagen zeugen noch heute von der einstigen Bedeutung Kernavės, der ersten Hauptstadt Litauens im frühen Mittelalter. Blick auf die Windungen der Neris und ihrer Ufer. Wanderung (3 h) im nahe gelegenen Regionalpark Neris.

6. Tag: Weiterfahrt nach Trakai, Besichtigung der Wasserburg. Die Burganlage liegt malerisch eingebettet in eine Seenlandschaft. Heute bildet die kleine Stadt Trakai das Zentrum eines Nationalparks, wo wir zwei Stunden wandern und uns an den Düften des Waldes erfreuen! Abfahrt nach Kaunas (zweitgrößte Stadt Litauens), Besichtigung der Altstadt und ihrer Highlights. ÜN vor Ort.

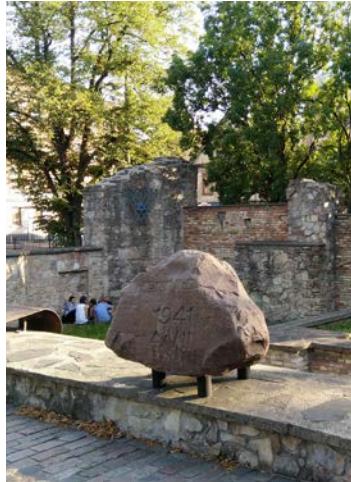
7. Tag: Fahrt zum Schloss Panemunė, das eingebettet in wundervolle Natur an einer der ältesten Handelswege Litauens liegt. Kurze Wanderung. Weiterfahrt zur Vogelwarte und Beringungsstation „Windenburger Eck“ mit Besichtigung. Das Tagesziel ist heute Klaipėda (ehemals Memel) mit der liebevoll restaurierten Altstadt. An der Mündung des Kurischen Haffs gelegen – auch „Tor zur Welt“ genannt – gilt Klaipėda als Wirtschaftsader Litauens. Zwei ÜN in Klaipėda.

8. Tag: Ausflug Kurische Nehrung, „Sahara der Ostsee“. Gespräch mit Vertretern der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde von Klaipėda im Simon-Dach-Haus. Memelland war die Zitadelle des Glaubens der Protestanten. Viele protestantische Gebetshäuser wurden während des Zweiten Weltkriegs und danach in der Sowjetzeit vernichtet. Ausflug auf die Kurische Nehrung – einer der faszinierendsten Landstriche Europas und UNESCO-Weltnaturerbe: Wanderdünen, urige Fischerdörfer, duftende Kiefernwälder und ein schier endloser Sandstrand. Zentrum ist die pittoreske ehemalige Künstlerkolonie Nida. Sie besticht mit bunten Katen, gemütlichen Restaurants und einladenden Cafés. Mehrstündige Wanderung zu den größten Sanddünen Europas.

9. Tag: Am Strand von Klaipėda unternehmen wir heute eine Tour (90 Min) unter dem Motto „Geheimnisse des Bernsteinfischens“. Ein erfahrener Bernsteinfänger führt uns ein in die Besonderheiten des Sammelns von Bernstein. Rückfahrt nach Riga über den größten Badeort des Landes Palanga und den Wallfahrtsort „Berg der Kreuze“ mit einer ganz besonderen spirituellen Atmosphäre. Zwei ÜN in Riga.

10. Tag: Besuch des Rigaer Ghetto-Museums in der sogenannten Moskauer Vorstadt. Kleine Holzhäuser mit alternden, jedoch immer noch eleganten Holzschnitzereien, gepflasterte Straßen und eine einmalige Atmosphäre: So sind die Viertel, in denen früher russische Händler und Juden wohnten. Besuch der Gedenkwand, auf der die Namen von mehr als 95.000 lettischer Juden verewigt sind – alle fielen dem lettischen Holocaust zum Opfer. Im Museum ist auch die Bedeutung der Juden für Bildung und Kultur in der Vorkriegszeit dargestellt. Nachmittags Bootsfahrt auf den Kanälen der Altstadt und dem Fluss Daugava. Abschiedsabendessen in einem schönen Stadrestaurant.

11. Tag: Freizeit bis zur Abfahrt zum Flughafen ca. 14.15 Uhr. (Flug: 16:25 – 17:40 Uhr).



4.2.

So 15.05.2022 – Fr 27.05.2022

Abflug und Rückkunft:
Flughafen DüsseldorfVortreffen:
Fr 11.03.2022
16.00 – 19.00 Uhr
in Dortmund1995,00 € (ÜN/DZ)
440,00 € (EZ-Zuschlag)
38,00 € CO-Kompensation -
atmosphair

5 Tage Bildungsurlaub möglich

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de**Studien- und Begegnungsreise nach Israel-Palästina**
(15. bis 27. Mai 2022)

Der kleine Landstrich zwischen Jordan und Mittelmeer ist immer wieder in den Schlagzeilen.

Die Krisen der gesamten Region fokussieren sich hier zusätzlich in dem Konflikt zwischen Israel und Palästina.

Daneben ist das Land voller interessanter historischer und religiöser Stätten und bietet mit der Wüste, dem Toten Meer, dem See Genezareth und dem Mittelmeer eine Natur und Landschaft, die seit eh und je fasziniert.

Auf dieser Reise werden einige klassische Highlights besichtigt. Vor allem aber verschaffen wir uns einen Einblick in den Alltag der Menschen vor Ort und in die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Gruppen durch authentische Begegnungen und Gespräche.

Geplanter Reiseverlauf
(kleine Änderungen vorbehalten):

- 1. Tag:** Flug Düsseldorf – Tel-Aviv
- 2. Tag:** Fahrt am Mittelmeer entlang nach Haifa, Besuch der 19-stufigen Bahá'í-Gärten, Begegnung mit Vertreter*innen der Bahá'í Religion, Möglichkeit zum Besuch im Leo Baeck Zentrum (interkulturelle Bildungseinrichtung, die sich an Kinder und Jugendliche unterschiedlicher ethnischer, sozialer und religiöser Herkunft richtet), Übernachtung am See Genezareth.
- 3. Tag:** Nordufer des Sees Genezareth: Wanderung hinunter nach Tabgha an den See, Kapernaum („Stadt

Jesu“ am Seeufer), Besichtigung der Ausgrabungen, Fahrt durch das Jordan-Tal südwärts zur Oase Jericho, anschließend durch die Berge der jüdischen Wüste nach Bethlehem, Zwischenstopp mit Blick auf das Georgskloster im Wadi Qelt, Übernachtung in Bethlehem.

4. Tag: Jerusalem: Wenn möglich Besuch des Haram El-Sharif mit Felsendom, Al-Aqsa-Moschee, Besuch der „Klagemauer“, Gang über den Sukh, Besuch der Grabeskirche, freie Zeit in der Altstadt, Treffen mit Mitarbeiter*innen der Organisation „Israeli Committee Against House Demolitions“ (ICAHD), die während einer Tour über die Instrumente der Besatzung informieren.

5. Tag: Besuch der Geburtskirche in Bethlehem, Gespräche über den Alltag in der Westbank, Besuch des Landschafts- und Ökomuseums im arabischen Dorf Battir (quer den Ort verläuft die Waffenstillstandslinie von 1949, die sogenannte „Grüne Linie“, angedacht als Grenze eines zukünftigen Staates Palästina), Wanderung durch das Wadi Maghrur nach Beit Jala, Abendessen.

6. Tag: Fahrt nach Hebron, Führung durch eine jüdische Siedlung in der Westbank, Gespräch mit einem Siedlervertreter, Besuch der Grabstätte der biblischen Patriarchen bei Hebron, Spaziergang durch die Altstadt (Souk), Gespräch mit Freiwilligen des Christ-



lichen Friedensstifter-Teams Christian Peacemaker Team (CPT), Fahrt zum „Tent of Nations, Informationen über stattfindende Land-Enteignungen, Abendessen im Tent of Nations, Übernachtung in Bethlehem.

7. Tag: Fahrt in die Neustadt Jerusalems, Besuch der Gedächtnisstätte Jad Vashem, Freie Zeit, Fahrt in eine Reform-Synagoge, Gespräch über zeitgenössische Formen jüdischen Lebens und Glauben, ggf. Teilnahme an einem Shabbat-Gottesdienst.

8. Tag: Besuch des evangelischen Schulzentrums Talitha Kumi in Beit Jala, Gespräch mit einer Abiturklasse über die Schulsituation in Palästina, Wanderung durch das Wadi Kelt, abends: Besuch des „Walled Off Hotel“ (Banksy Hotel).

9. Tag: Gang über den Checkpoint nach Jerusalem, Gespräch mit Machsom Watch (israelische Frauenorganisation, die an den Checkpoints die Grenzkontrollen bezüglich der Wahrung der Menschenrechte beobachtet), Fahrt auf den Ölberg mit Panorama der Altstadt, Besuch von Pater-Noster-Kirche und Himmelfahrtsmoschee, Spaziergang den Ölberg hinunter zur Kirche Dominus Flevit, Garten Gethsemane und Mariengrab, freie Zeit in Jerusalem.

10. Tag: Fahrt nach Jericho, Besuch des griechisch-orthodoxen Gerasimus-Klosters (Deir Hijla) am Jordan. Besuch von Qumran, dem berühmten Fundort



der Schriftrollen vom Toten Meer, Weiterfahrt nach Ein Boqueq zum Baden im Salzwasser am Toten Meer (400 Meter unterhalb des Meeresspiegels), Fahrt über Arad nach Mitzpe Ramon.

11.Tag: Frühmorgens Ausblick auf Makhtesh Ramon (einzigartiges „geologisches Fenster“ in die Erdschichte), Wanderung im größten Erosionskrater des Negev (Natur- und Landschaftsschutzgebiet).

12. Tag: Fahrt durch den Negev zu den Ruinen der nabatäischen Siedlung Avdat (Weihrauchroute), Weiterfahrt nach Ein Avdat, Blick über den Canyon und Möglichkeit zur kurzen Wanderung durch die pittoreske Felsenschlucht, Fahrt nach Tel-Aviv.

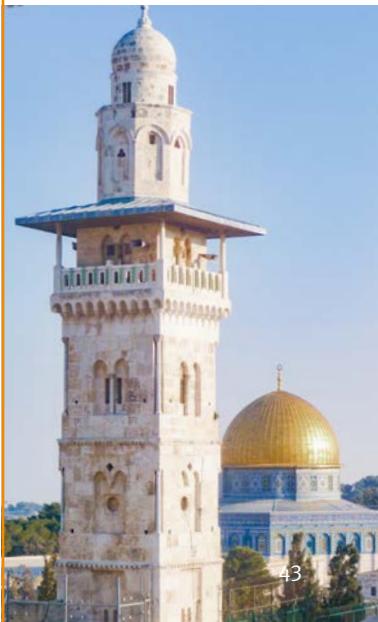
13. Tag: Rückflug Tel Aviv – Düsseldorf

Leistungen: Flug, Unterkunft inkl. Frühstück, 7x Abendessen (Trinkgelder exkl.), Eintrittsgelder laut Programm, Insolvenzversicherung für jede*n Teilnehmer*in, klimatisierter Reisebus, einheimische Reiseleitung.

Bitte fordern Sie unseren Sonderprospekt an. Die Teilnahme am Vortreffen ist verbindlich.

Eine weitere Reise startet im Herbst 2023.

Leitung: Antje Rösener
(PfarrerIn, Geschäftsführerin EBW)



4.3.

So 03.07.2022 –
Sa 09.07.2022

Gem. Anreise mit DB/
öff. Verkehrsmitteln

Seminarhaus Grainau
(www.seminarhaus-grainau.de)

Preis auf Anfrage
Ermäßigung für Schüler*innen/
Studierende

Info und Anmeldung:
Matthias Kriese
02336/ 4003 - 47
m.kriese@kirche-hawi.de

Die Alpen und der Klimawandel

Erlebnisorientierte Expedition rund um die Zugspitze

Die Alpenregion offenbart wie kaum eine andere Region die Zeichen des weltweiten Klimawandels. Rund um die Zugspitze erkunden, erfahren und diskutieren wir die Veränderungen und Herausforderungen, vor denen diese fantastische Naturlandschaft steht.

Forscher*innen, Bergführer*innen und Bergbauern vermitteln uns ihre Sicht auf die Problematik des Klimawandels, zeigen Denkansätze auf und laden zur Diskussion ein. Bei unseren Expeditionen durch die Natur und Alpenregion können wir diese fachlichen Inputs direkt erleben und überprüfen.

Leitung: Matthias Kriese
(Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr)

Themen und Aktivitäten der Expeditionswoche:

- Fachkundige Begehung der Partnachklamm und Information über deren wirtschaftliche Nutzung (Holz-Trift)
- Bergbauernwirtschaft gestern und heute: Begehung und Diskussion mit dem Hanneslabauer
- Geführte erlebnispädagogische Wildnistour in der bizarr anmutenden alpinen Landschaft des Naturwald-Reservats Friedergries
- Zugspitztour mit Führung und Gespräch im Schneefernerhaus (die Forschungsstation bildet eine weltweit einzigartige Plattform für die kontinuierliche Beobachtung physikalischer und chemischer Eigenschaften der Atmosphäre sowie die Analyse wetter- und klimawirksamer Prozesse)
- Optional: spektakulärer geführter Abstieg von der Zugspitze mit fachlichen Inputs
- Führung im KIT Campus Alpin: Der Wandel der Lebensbedingungen für Vegetation und Gesellschaft im Klimawandel ist zentrales Thema des KIT-Instituts für Meteorologie und Klimaforschung
- Exkursion Höllentalklamm
- Klimaschutzmanagement im Raum Garmisch-Partenkirchen
- Führung und Expertengespräch in der Moorlandschaft Murnauer Moos: Das größte Alpenrandmoor Mitteleuropas bietet mit seiner einzigartigen Beschaffenheit ein Refugium für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten

Gute körperliche Konstitution wird vorausgesetzt. Es sind Gezeiten von mehreren Stunden in teilweise alpinem Gelände zu bewältigen. Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung findet ein obligatorisches Vortreffen in Schwelm statt.

Die Teilnehmendenzahl für die Expedition ist auf 14 Personen begrenzt.

Fordern Sie den ausführlichen Sonderflyer an.



Die Lust am Formulieren und Fabulieren

Langes Schreib-Wochenende mit Gleichgesinnten in Coesfeld

So viele Ideen im Kopf, so viele Worte ... Im Alltag, zwischen E-Mails, Familie und Freizeit, sind sie schnell wieder vergessen. Deshalb steigen wir aus. Nehmen uns vier Tage Zeit, um zu schreiben. Zu formulieren und zu fabulieren. Mit allen Sinnen wahrzunehmen und die richtigen Worte dafür zu finden.

In unserer Schreibwerkstatt im münsterländischen Coesfeld begeben wir uns auf die Spur von Realem und Fantasie. Wir erarbeiten und erzählen Geschichten und lassen uns auf die neue Umgebung mit ihren Möglichkeiten und Eigenheiten ein.

Neben theoretischen Einheiten zum Schreibhandwerk entwickeln wir eigene Texte und begeben uns auf die Suche nach unserer ganz eigenen Sprache. Freuen Sie sich auf kreative Schreib Anregungen,

Sprachspiele und Experimente mit literarischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung bieten Inspiration, aber es bleibt genügend Zeit, sich den eigenen Texten zu widmen. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden und der Kursleiterin erhalten Sie wertvolle Tipps und Anregungen.

Sie können ein eigenes Schreibprojekt mitbringen oder einfach die Schreib Anregungen aus dem Kurs nutzen. Und keine Angst: Perfektion wird nicht erwartet. Neugierde und Spaß am Schreiben genügen.

Leitung: Gesine Lübbers
(Journalistin, Studienleiterin EBW)

4.4.

Do 26.05.2022, 15.00 Uhr –
So 29.05.2022, 13.00 Uhr

Kolping-Bildungsstätte
Coesfeld
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

195,00 € (ÜN/DZ/Verpfl.)
45,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de



4.5.

Fr 18.03.2022 –
So 20.03.2022Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 WarendorfTagungsgebühr:
100,00 € (3 Tage inkl. Verpfl.)
85,00 € (2 Tage inkl. Verpfl.)
75,00 € (Sa. inkl. Verpfl.)
ÜN/Frühst. pro Tag und p.P.:
45,00 €Ansprechpartner*in:
Dr. Heike Plaß
Dirk Heckmann
0251 51 02 8-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de**„Die neue Lust am Draußen“
Forum für Pilger*innen mit Doc Esser**Referent*innen: Dr. Heinz-Wilhelm Esser (Facharzt
für Innere Medizin), Dr. Jochen Müller (Allgemein-
mediziner), Claudia Andresen (Apothekerin)

„Gehen ist des Menschen beste Medizin“, sagte bereits vor ca. 2400 Jahren der griechische Arzt Hippokrates. Pilgern ist sogar noch mehr als Gehen. Wer sich auf einen Pilgerweg begibt, tut dies aus unterschiedlichen Gründen: den Alltag hinter sich lassen, eine Entscheidung treffen, etwas Schweres überwinden, Trauer bewältigen, sich mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen. Pilgern wird so zu einer Art Medizin für Körper, Geist und Seele und leistet einen wichtigen Anteil zum Gesundwerden oder zum Gesundbleiben an Körper und Geist.

Das Forum startet am Freitagabend im Kloster Vinnenberg mit einem Austausch über vergangene und zu gehende Pilgerwege und ihre Wirkkräfte.

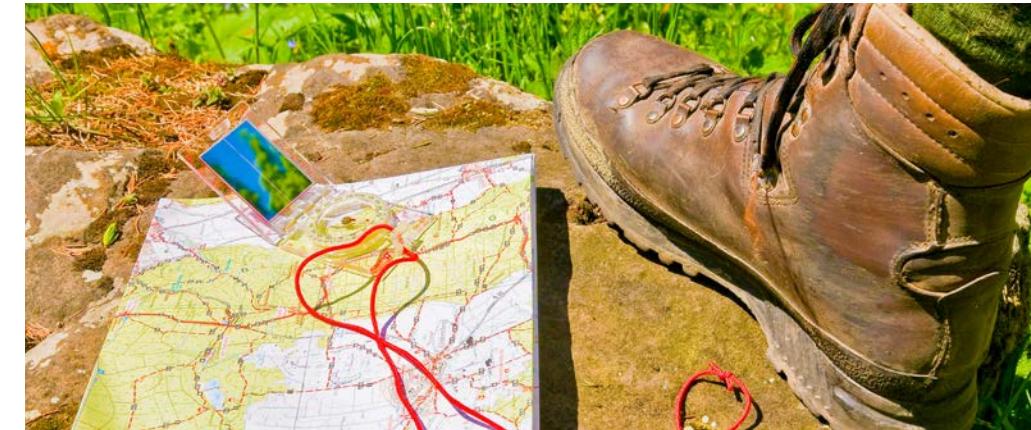
Am Samstag, dem Haupttag des Forums, stehen die Salutogenese, die heilsamen Kräfte des Pilgerns und des Aufenthalts in der Natur im Mittelpunkt. Am Vormittag begrüßen wir u. a. den Fernseharzt und Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Pneumologie Doc Esser, der sich in einem Impulsvortrag des Themas annehmen und mit den Teilnehmenden in den Austausch gehen wird.

Für den Nachmittag sind fünf Workshops geplant mit folgenden Themen:

- Workshop I: „Pilgerbasics für Einsteiger*innen“
- Workshop II: Warum braucht es eine Ausbildung zur Pilgerbegleitung?
- Workshop III: Pilgern als Medizin und als Salutogenese
- Workshop IV: Körperbewusstsein und Achtsamkeit auf dem Weg
- Workshop V: Pilgern und Seelsorge

Den Abend bestimmt ein offener Austausch, bevor am Sonntag drei Pilgertouren in unterschiedlicher Länge in die Umgebung des Klosters Vinnenberg passend zum Thema des Forums angeboten werden.

Leitung: Pilgernetzwerk des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V.
(Christian Graf, Dirk Heckmann, Monika Korbach,
Dr. Heike Plaß, Heidrun Redetzki-Rodermann,
Katrin Weber)

Von WEGen ...!**Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern
für Ehren- und Hauptamtliche aus Kirche und Gesellschaft**

Sie bewegen sich gern in der Natur, sind gern allein oder mit anderen unterwegs? Sie suchen spirituelle Erfahrungen auch jenseits vertrauter Orte? Sie suchen neue Wege für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen?

Der Pilgerboom der vergangenen Jahre zeigt, dass sich spirituelle Zugänge verändert haben: Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen und Naturerfahrungen gehören inzwischen selbstverständlich dazu. Spiritualität verankert sich im Alltag der Menschen.

Die Ausbildung zum/zur Pilgerbegleiter*in in vier Modulen befähigt Sie, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen Sie den Pilgeralltag kennen und entwickeln Ihrem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil entsprechend eigene Angebote. Voraussetzungen: körperliche Fitness, Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Arbeit mit Gruppen.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung
in den Kirchenkreisen Münster und Steinfurt-Coes-
feld-Borken.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturanthropologin,
zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung),
Dirk Heckmann (Pfarrer, Gestalttherapeut, Ausbilder
zur Pilgerbegleitung)

**Modul 1:
Von HERZEN Dir nachwandeln**

Inhalte: Spiritualität und religiöse Sozialisation,
Pilgern als Lebensreise aus biblischer Sicht und in
den Weltreligionen.

**Modul 2:
Dein Wort ist meines FUSSES Leuchte**

Inhalte: Elemente eines Pilgerweges, unterwegs als
Gruppe (Gruppenphasen-Modell), Wegekompetenz,
Methoden auf dem Weg.

**Modul 3:
Dein guter GEIST führt mich auf ebener Bahn**

Inhalte: Dimensionen des Pilgerns (psychosozial,
religionspädagogisch, diakonisch-politisch,
spirituell), Gesprächsführung, Gestaltung von
geistlichen Impulsen.

**Modul 4:
So wird auch dort deine HAND mich führen**

Inhalte: Rechts- und Versicherungsfragen, Kompe-
tenzprofil, Konzeptentwicklung für Zielgruppen der
eigenen Praxis, Zertifikatsübergabe.

4.6.

4 Wochenenden

Fr 16.09.2022, 17.00 Uhr –
So 18.09.2022, 14.00 Uhr
Koptisches Kloster Brenk-
hausen, HöxterFr 04.11.2022, 17.00 Uhr –
So 06.11.2022, 14.00 Uhr
Kloster Bentlage in RheineFr 24.03.2023, 17.00 Uhr –
So 26.03.2023, 14.00 Uhr
Benediktinerabtei Gerleve,
BillerbeckFr 02.06.2023, 17.00 Uhr –
So 04.06.2023, ca.16.30 Uhr
Kloster Vinnenberg, Warendorf850,00 € (Kursgebühr,
ÜN/Verpfl.)
580,00 € (erm.)
Ehrenamtlich Arbeitende
können in ihrem Arbeitsfeld
einen Zuschuss beantragen.Info und Anmeldung:
Dr. Heike Plaß
Silke Schneider
0251 5 10 28-530
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4.7.

5-tägig
Mo 21.02.2022, 15.00 Uhr –
Fr 25.02.2022, 15.00 Uhr

Schloss Mansfeld
06343 Mansfeld

240,00 € (Kursgebühr, ÜN/DZ)
300,00 € (Kursgebühr, ÜN/EZ)
Erm. auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
Dr. Heike Plaß
Dirk Heckmann
0251 51 02 8-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Trauerwege Fortbildung für Pilgerbegleiter*innen

Tiefe Gefühle streben nach Ausdruck. Wenn wir mit Pilger*innen unterwegs sind, drängen Freude und Lust sowie Leid und Trauer an die Oberfläche. Wir müssen damit rechnen und dürfen damit um-GEHEN.

Doch welche Formen von Trauer gibt es? Welche Wege und Entwicklungen kann das Trauern auf einem Pilgerweg nehmen? Wie können wir als Pilgerbegleiter*innen darauf reagieren? Wer verwandelt Tränen in Quellen der Freude?

Auf der Fortbildung werden wir uns mit Trauerprozessen beschäftigen. Biblische Impulse zur Trauer werden ebenso thematisiert wie hilfreiche Wege aus dem Leid. In Kleingruppen werden Ideen für Pilgerwege entwickelt, die schließlich in der Großgruppe durchgeführt und reflektiert werden. So bekommen

wir hilfreiches Handwerkszeug für die eigenen Wege in die Hand.

Zudem werden wir uns auf einer Exkursion nach Eisleben im dortigen Sterbehaus Luthers mit dem Wandel der Sterbekultur sowie der Bedeutung von Tod und Sterben in Luthers Theologie beschäftigen. Der Blick auf die Auferstehung kann Trauerprozesse in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Eine Kooperation mit der **Ev. Erwachsenenbildung in den Kirchenkreisen Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Leitung: **Dr. Heike Plaß** (Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung), **Dirk Heckmann** (Pfarrer, Gestalttherapeut, Ausbilder zur Pilgerbegleitung)

SAUDADE – auf den Spuren der portugiesischen Seele Unterwegs auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago

Saudade! Der Begriff bedeutet so viel wie Sehnsucht, Melancholie, Wehmut und beinhaltet doch viel mehr. Der Begriff hat etwas Nostalgisches – nicht negativ, sondern ganz im Gegenteil. In der Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Portugiesen, in der Fado-Musik, in der portugiesischen Kultur kommt die Saudade zum Ausdruck.

Gemeinsam begeben wir uns in einer kleinen Gruppe auf den portugiesischen Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela und lernen sie dabei kennen, die Saudade. Wir gehen am Meer entlang bis Vigo sowie durch von Weinanbau geprägte Landstriche, Maisfelder, historische portugiesische und galizische Dörfer und kleine Städte mit verwinkelten Gassen und ihrer typischen Architektur.

Der Caminho Portugues ab Porto ist im Vergleich zum klassischen Camino Frances ein ‚kurzer‘ Weg von 250 km und in zwei Wochen gut zu schaffen. Wir gehen traditionell mit Rucksack und übernachten in Pilgerherbergen. Die Verpflegung morgens und abends ist im Preis inbegriffen. Über Tag versorgt sich jede*r selbst.

Geplant sind Tagesetappen bis zu 25 km. Gute körperliche Fitness ist Voraussetzung. Am Ende erwartet uns als anerkannte Pilger in Santiago die sog. Compostela, die Pilgerurkunde.

Für die Besichtigung von Porto und Santiago ist Zeit eingeplant.



Eine Kooperation mit den **Ev. Kirchenkreisen Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken**.

Leitung: **Dr. Heike Plaß** (Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung), **Dirk Heckmann** (Pfarrer, Gestalttherapeut, Ausbilder zur Pilgerbegleitung)



Ebbe und Flut – Gezeiten der Trauer Trauerseminar auf Langeoog

Dieses Seminar auf der Nordsee-Insel Langeoog richtet sich an Trauernde, die sich mit uns auf den Weg durch die Gezeiten und Landschaften ihrer Trauer begeben möchten.

Wir beschäftigen uns damit, was Trauer ist, wie sie sich ausdrücken kann, und wo Sie gerade auf Ihrem ganz persönlichen Trauerweg stehen. All diesen Facetten nähern wir uns mit verschiedenen Methoden: Thematische und spirituelle Impulse, kreative Arbeitsformen, Gespräche und Rituale öffnen Möglichkeiten und Räume für Erinnerungen, Trauer, Wut, Enttäuschungen, Freude und Hoffnung.

Langeoog, die kleine Insel in der einzigartigen Naturlandschaft des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer (seit 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt) gibt den Rahmen für dieses besondere Seminar: Pilgerwege entlang der weitläufigen Strände und durch die beschaulichen

Dünenlandschaften bieten Gelegenheit für Stille und intensive Zwiegespräche.

Unsere Unterkunft ist das zentral gelegene und modern ausgestattete Haus Meedland. Ein Gebäude dieser Anlage, Haus Mose, ist nur für uns reserviert.

Eine Kooperation mit den Referaten für **Erwachsenenbildung sowie Seelsorge und Beratung des Ev. Kirchenkreises Iserlohn**.

Leitungs- und Referent*innen-Team: **Sandra Kamutzki** (PfarrerIn, KrankenhausseelsorgerIn, TrauerbegleiterIn (BVT)), **Wolfram Obermanns** (Theologe, Pilgerbegleiter), **Heidrun Redetzki-Rodermann** (Bildungsreferentin, Pilgerbegleiterin)

4.9.

Sa 14.05.2022, 15.00 Uhr –
Do 19.05.2022, 14.00 Uhr

Haus Meedland
Gartenstraße 3-11
Langeoog

365,00 € (DZ)
485,00 € (EZ)
(inkl. Verpfl., Führungen)

5% Frühbucherrabatt bei
Anmeldung bis 01.02.2022.

Info und Anmeldung
Heidrun Redetzki-Rodermann
02371 795-203
is-erwachsenenbildung@
kk-ekvw.de

4.10.

Sa 10.09.2022
09.30 – ca. 18.30 Uhr

Beginn und Treffpunkt:
Parkplatz nahe Dom Xanten

65,00 € (Startgebühr
Oldtimer-Fahrer*in)
25,00 € (je Mitfahrer*in)
(inkl. Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Oldtimer-Pilgern im Pott

Ein Rallye-Tag von Xanten ins niederländische Arnhem

Das „Oldtimer-Pilgern im Pott“ geht in eine neue Runde. Dieses Mal überschreiten wir sogar Grenzen. Im Mittelpunkt stehen außergewöhnliche kirchliche Orte oder solche mit einer Beziehung zur Kirche. Vor Ort warten jeweils kleine Überraschungen: Es gibt Führungen und Rallye-Aufgaben, die es zu lösen gilt. Und die Gewinner bekommen am Ende einen Preis!

Station 1: Treff- und Ausgangspunkt ist der **Xantener Dom** St. Viktor. Seit dem frühen Mittelalter ist der mächtige gotische Sakralbau Ziel von Pilgerreisenden auf dem Jakobsweg und weit über die Niederrhein-Region hinaus bekannt. Die Turmfassade der fünfschiffigen Basilika entstammt noch der Romanik. Wir erkunden bei einer Führung die reichen Kunstschätze und die Krypta als Gedenkort für die Opfer des Nationalsozialismus.

Station 2: Von dort ‚pilgern‘ die Oldtimer in Richtung niederländische Grenze. Kurz dahinter erwartet uns mit **Arnhem** die Hauptstadt der Provinz Gelderland. Die **Eusebiuskerk** ist ein Beispiel für die niederländische Variante von Kirchenumnutzung. Eine exklusive Führung nimmt uns mit auf einen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte des Gebäudes. Hoch

hinaus geht es mit dem Panoramaaufzug: Auf 73 Metern Höhe gewährt eine spektakuläre Aussichtsplattform mit Glasboden-Skywalk eine einmalige Aussicht auf die Stadt und eine der größten und schwersten Glocken Europas.

Station 3: Die dritte Station wird eine **Überraschungsstation**. Später lassen wir den Pilger-Tag ausklingen und losen abschließend die Gewinner der Rallye aus.

Mit der Startgebühr wird – wie auch in den Vorjahren – ein soziales Projekt unterstützt. Die Teilnehmenden reisen individuell im eigenen Oldtimer. Die Anzahl der Fahrzeuge ist begrenzt.

Eine Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, dem Ev. Kirchenkreis Münster und der Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW),
Dirk Heckmann (Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), Steffen Hunder (Pfarrer i. R., EKIR),
Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)



4.11.

Sa 25.06.2022 –
Fr 03.07.2022

eigene Anreise

590,00 € (ÜN/DZ /Frühstück +
Lunchpaket)
80,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dr. Heike Plaß
0251 51 028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de



BeGeisterung

Eine märchenhafte Pilgerreise auf dem Oberlausitzer Bergweg

Sagenhafte Natur, fabelhafte Felsformationen, märchenhafte Wälder – das ist der Oberlausitzer Bergweg. Er führt vom Töpferort Neukirch über 118 km nach Zittau durch eine idyllische Kulturlandschaft mit verträumten Dörfern und kleinen Städten voller Geschichte(n).

Geister der Natur und der Geschichte werden lebendig und verraten ihre Geheimnisse wie der Räuberhauptmann Karasek, kleine Elfen oder der Zwerg Gerbold, den die Sage für die Entstehung der Spreequelle verantwortlich macht.

Regionale Märchen, Sagen und Mythen verbinden sich hier mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Region. Märchen sind Weggeschichten, erzählen vom Unterwegssein, von Lebenswegen und haben

sehr oft biblische Bezüge. Diese Pilgerreise verbindet Menschen, Räume und Epochen.

Wir sind zu Gast in historischen Bauden und Gasthöfen. Wir besuchen alte Kirchen und die typischen Umgebendehäuser.

Abends ist Zeit, weitere Märchen zu hören und darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir beenden unsere Reise in Zittau, wo wir ausreichend Zeit zum Kennenlernen der Stadt haben werden.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung), Christel Kieffer (Erzieherin, zert. Pilgerbegleiterin)

4.12.

Sa 26.03.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Nachtigallstraße
58452 Witten-Bommern

18,00 € (exkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Pilgern im Pott Tagespilgertour auf dem Bergbaurundweg im Muttental (Witten)

Nicht nur auf den traditionellen Jakobswegen können wir pilgern, auch direkt vor der eigenen Haustür lässt sich der Alltag unterbrechen. Eine gute Gelegenheit hierzu ist das Pilgern im Pott.

Auf einem 14 km langen Rundweg durch das Muttental bei Witten erleben wir die Spuren des Bergbaus, nehmen uns Zeit, pilgernd den eigenen Wurzeln nahe

zu kommen, uns mit Weggefährten auszutauschen und zwischendurch einfach nur die Stille miteinander zu erleben. Impulse begleiten uns auf dem Weg, an dessen Ende wir im Bethaus der Bergleute einkehren.

Der Rundweg erfordert festes Schuhwerk.

Leitung: **Monika Jerzak (Pilgerbegleiterin)**



Stille genießen – der Schöpfung lauschen – über das Leben staunen Tagespilgertour in der Haard

Die Haard – eine wunderschöne Hügellandschaft mit weiten Wäldern am Rande des Ruhrgebiets und vor den Toren des Münsterlandes. Sie lädt uns im Rahmen einer geführten Tagespilgertour ein, Abstand vom Alltag zu gewinnen und zu uns selbst zu kommen.

Auf einem 15 km langen Rundweg gehen wir teils schweigend und teils im achtsamen Austausch mit den Weggefähr*innen. Spirituelle Impulse und Lieder begleiten uns dabei.

Leitung: **Monika Jerzak (Pilgerbegleiterin)**



4.13.

Sa 30.04.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Wanderparkplatz gegenüber
Hotel Stimberg
Am Stimbergpark
45739 Oer-Erkenschwick

18,00 € (exkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und betreutes

Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 230.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

www.bethel.de



5.1.

Fr 12.08.2022, 16.00 Uhr –
So 14.08.2022 ca. 13.00 Uhr

An- und Abreise individuell

Unterkunft vor Ort:
Hotel La Strada
Raiffeisenstraße 10
34121 Kassel
info@lastrada.de

140,00 € (ÜN/DZ/Frühst.)
80,00 € (EZ-Zuschlag EZ)
58,00 € (2-Tagesticket
documenta, walk and talk,
zwei Führungen)

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de



Die Documenta 15 in Kassel Wochenendseminar vor Ort mit „Walk and Talk“ und Führungen

Hundert Tage lang wird Kassel im Jahr 2022 wieder zum „Pilgerort“ für Kunst-Interessierte aus aller Welt: Die Documenta gilt als weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst. Sie ist ein Seismograph für Moderne Kunst in Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. 2022 kuratiert ein 9-köpfiges Kollektiv aus dem indonesischen Jakarta die Ausstellung.

Wir laden ein, sich von der Documenta 15, von Künstler*innen aus aller Welt inspirieren zu lassen. Unser Seminar in Kassel beginnt am Freitagabend mit einem geführten Stadtrundgang durch die Außenwerke der letzten Documenta-Ausstellungen, die im Stadtgebiet zu sehen sind.

Am Samstag haben wir als Gruppe ein „Walk und Talk“ gebucht: Einen geführten Rundgang mit

Gespräch, anschließendem Workshop und gemeinsamem Essen. Anschließend ist Zeit für eigene Erkundungen. Wenn möglich, können wir abends noch an einem der zahlreichen kulturellen Begleitangebote teilnehmen (Besuch des Streetfood-Markts, open-Air-Kino etc.)

Am Sonntag erleben wir eine weitere Führung, bevor wir uns dann als Gruppe trennen und jede*r auf eigene Faust noch in der Stadt und der Ausstellung unterwegs sein kann.

Wir übernachten in einem Vier-Sterne Hotel nahe der Innenstadt.

Die Teilnehmerszahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Leitung: Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)

„Schaut hin“: Poetry Slam moderiert von Sebastian23

Schaut hin! Auf das, was auf unseren Straßen, in unseren Häusern, in der Welt und in uns vorgeht. Auf das, was unser Denken und Handeln beeinflusst. Auf das, was möglich ist. Schauen ist mehr als sehen. Bedeutet auch über das, was ist, hinaussehen. Visionen haben, träumen, kritisch hinterfragen. Unsere Slammer*innen schauen hin – auf ihre ganz eigene Art. In der nächsten Runde des EBW-Reinoldi-Slams nehmen sie Erstaunliches, Mögliches und Unglaubliches in den Blick. Lasst Euch überraschen.

Endlich ist es wieder soweit: Beim Poetry Slam am 24. Januar 2022 präsentieren Wortkünstler*innen

mit flotten Texten, sinnigen Wortspielen und Doppeldeutigkeiten ihre Gedanken, Sichtweisen und Beobachtungen. Ob Lyrik oder Prosa – zu erwarten ist Selbstgeschriebenes, das unter die Haut geht: humorvoll oder ernst, mal ganz persönlich, oft hochpolitisch. Sebastian23 moderiert den Dichter*innen-Wettstreit.

Der Slam findet im besonderen Flair der Dortmunder Reinoldikirche statt. Kartenbestellung unter slam@ebwwest.de möglich.

Eine Kooperation mit der Ev. Stadtkirche
St. Reinoldi und wortlautruhr (Poetry Slam).

Mo 24.01.2022
Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: ab 19.30 Uhr

Reinoldikirche
Ostenhellweg
44135 Dortmund

Eintritt:
10,00 €
7,00 € (Schüler*innen u.
Studierende)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
Susanne Karmeier
0231 912533-7
slam@ebwwest.de

5.2.



5-3.

Di 08.02.2022
19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei, um Anmeldung
wird gebeten

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

5-4.

Di 10.05.2022
19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei, um Anmeldung
wird gebeten

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

So wird Ihr Garten klimafest Online-Talk

Heiße Sommer mit Rekordhitze, milde Winter – der Klimawandel ist bei uns und unseren Gärten angekommen. Brauner Rasen oder vertrocknetes Gemüse stellen Gärtner*innen vor große Herausforderungen. In Vortrag und Gespräch mit Gartenexpertin Dr. Silke Hirndorf stellen wir uns die Frage: Was kann ich tun, um meinen Garten klimafest zu machen?

Die Biologin gibt praxisnahe und leicht umsetzbare Tipps für nachhaltiges Gärtnern und stellt klimare-



Warum Gärten glücklich machen: Die Leidenschaft für Grün liegt in uns allen! Online-Talk

Was gibt es Schöneres als in einem Garten zu sitzen, die Schönheit der Natur zu genießen, die eigenen Früchte zu ernten und Ausgleich und Entspannung daheim zu finden! Doch wer den Gartenalltag kennt weiß, dass dies auch mit einer mehr oder weniger großen Portion an Gartenarbeit verbunden ist.

Die Mühsal der Arbeit aber auch die beglückenden Momente der Ernte – ein Garten ist ein Kreativraum.

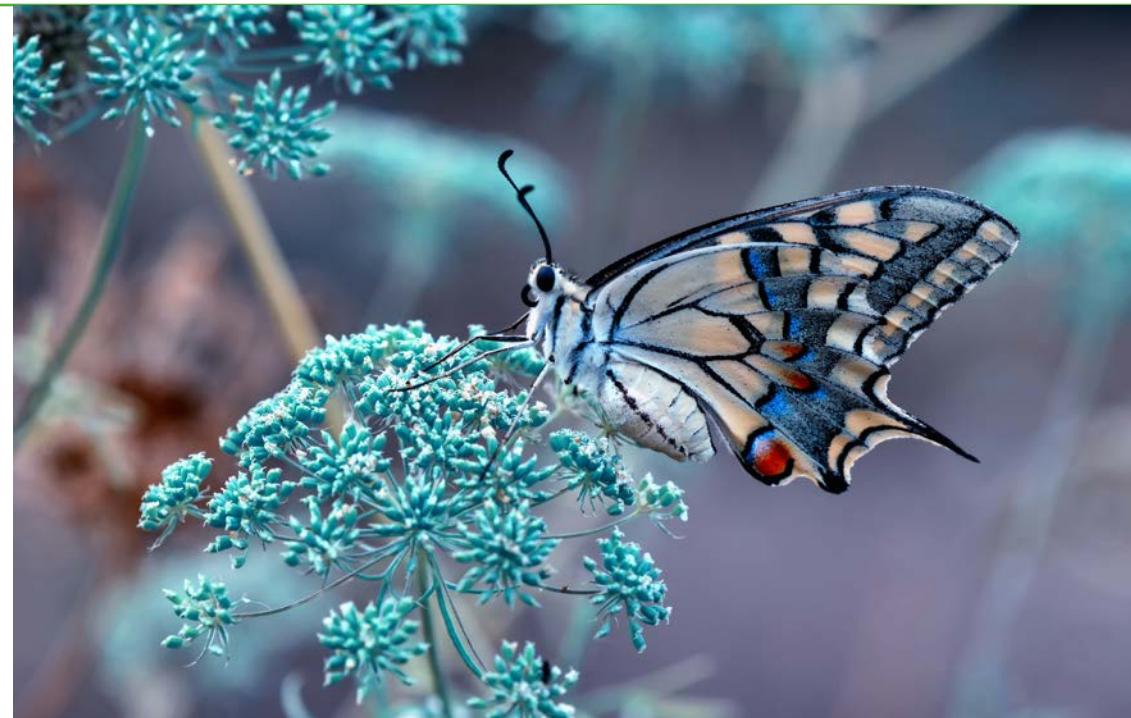
sistente Pflanzen vor. Außerdem gibt sie Impulse und Profi-Tipps, wie man Wasserknappheit und Schädlingsbefall natur- und umweltschonend begegnen kann.

Freuen Sie sich auf einen informativen Online-Talk via Zoom.

Referentin: Dr. rer. nat. Silke Hirndorf
(Biologin, Gartenexpertin)

Bilder, mit denen Menschen Gärten verbinden, sind so vielgestaltig wie sie selbst. In einem Online-Talk mit Biologin und Gartexpertin Dr. Silke Hirndorf stellen wir uns der Frage: Machen Gärten nicht nur Arbeit, sondern auch noch glücklich?

Referentin: Dr. rer. nat. Silke Hirndorf
(Biologin, Gartexpertin)



Insekten und Pflanzen – kleine Lebensräume ganz groß Praxisworkshop zur nachhaltigen Entwicklung urbaner Umgebung

Platz ist auf dem kleinsten Fleckchen Erde. Wer Lebensräume für Pflanzen und Insekten schafft, tut etwas für Vögel und Säugetiere, fürs Klima und letztlich für den Menschen. Jede*r kann etwas für die Aufwertung des eigenen Lebensraumes tun.

In diesem Praxisworkshop beschäftigen wir uns im ersten Teil mit Lebensräumen – vornehmlich von Insekten – und wie wir sie einrichten können. Warum nicht einen Grünstreifen zur Blühwiese machen oder den Gemeindegarten zum Insektenparadies? Was braucht man, um Lebensräume zu schaffen und wie hängt alles miteinander zusammen?

Im zweiten Teil des Workshops schaffen wir unter professioneller Anleitung mit unseren Händen einen Lebensraum: Entweder für Vögel (Nistkasten) oder für Insekten (Insektenhotel). Dabei lernen wir den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen.

Alles, was die Teilnehmenden bauen, können sie mit nach Hause nehmen. Der Workshop richtet sich an Menschen, die die Natur schützen und den städtischen Raum mitgestalten wollen. Er ist auch für Einsteiger*innen ohne Vorkenntnisse geeignet.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.

Leitung: Florian Artmann (Dipl.-Sozialpädagoge),
Gesine Lübbbers (Studienleiterin EBW)

5-5.

Sa 12.02.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Die Urbanisten-Manufaktur
Huckarder Straße 10-12
44147 Dortmund

89,00 € (Kursgebühr inkl.
Material, Selbstverpfl.)
39,00 € (unter 25-Jährige)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

5.6.

Do 15.09.2022
09.30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

69,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
29,00 € (Studierende,
Auszubildende)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten

Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden

Spiele machen Spaß und sind lehrreich. Das gilt auch für „Urban Games“. Diese bieten eine innovative Möglichkeit, neue Orte besonders intensiv kennenzulernen oder bekannte Städte auf neue Art zu erkunden und zu erleben. Urban Games verändern und erweitern den Blick auf die Umgebung. Sie verbessern die Orientierung, fördern kreatives Denken sowie Kommunikations- und Improvisationsbereitschaft. Urban Gaming eignet sich sowohl für junge als auch für ältere Menschen.

In diesem Workshop werden:

- die theoretischen Grundlagen des Urban Gaming vermittelt
- eigene kleine Urban Games entwickelt
- diese Spiele u. a. auf Spielidee, -anleitung, -prozesse, -spaß und Praktikabilität geprüft

Getestet und bewertet werden die Konzepte von den Teilnehmenden gegenseitig. Hier lernen sie einerseits, Probleme zu identifizieren und konstruktive Kritik zu formulieren und andererseits, mit dieser Kritik umzugehen und sie positiv für Verbesserungen zu nutzen. Und das wichtigste ist, dass die Teilnehmenden dabei auch Spaß haben.



Eine Kooperation mit Die Urbanisten e.V.
Leitung: Daniel Parlow (Urban Gamer, Spieleentwickler)

Das Leben ist Geschichten wert

Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben

Das Erzählen der eigenen Geschichte ist mit der Erinnerung an Vergangenes verbunden, aber auch mit dem Entwurf unseres zukünftigen Selbst. Deshalb wird Biografiearbeit in Arbeitsfeldern wie der Jugend-, Alten- und Pflegearbeit gern eingesetzt.

Die eigene Geschichte aufzuschreiben ist jedoch mühsamer als sie nur zu erzählen. Autobiografisches Schreiben ist etwas völlig anderes als ein Tagebuch zu schreiben. In diesem Kurs setzen wir uns mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens auseinander, lernen Schreibtechniken und verfassen eigene autobiografische Texte.

Inhalte:

- Vom Erlebnis zum Erzählstoff
- Autobiografie und Wahrheit
- Spannung erzeugen
- Anfang, Spannung, Ende

Der Kurs findet im Blended-Format statt. Nach einem Präsenztage folgen drei weitere Einheiten auf unserer Online-Lernplattform bildung-ev-nrw.de. Die Wochenaufgaben werden immer dienstags (01.02., 08.02., 15.02.) freigeschaltet und müssen innerhalb einer Woche (bis montags) bearbeitet und online gestellt werden.

Bitte planen Sie pro Modul ca. acht Zeitstunden Eigenarbeit pro Woche ein.

Für den Präsenztage müssen eigene Laptops mitgebracht werden.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Leitung: Gesine Lübbers
(Journalistin, Studienleiterin EBW)

5.7.

Präsenztage:
Sa 22.01.2022
10.00 – 16.30 Uhr
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Onlinephase:
23.01.2022 – 24.02.2022
unter: bildung-ev-nrw.de

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl./
Präsenztage)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



Einfach mal losschreiben

Online-Kurs rund um Kreativität, Spaß an Worten und neuen Formulierungen

Auch wenn Briefe aus der Mode gekommen sind, müssen die meisten von uns zumindest in ihrem beruflichen Leben immer noch schreiben. Dort gibt es Regeln: Von Formulierungen-Vorgaben bis hin zu DIN-Normen. Sie geben Sicherheit, bieten aber wenig Platz für Kreativität. Und wehe, wenn es keine Vorgaben gibt: Dann erwischen uns die Schreibblockade, die Unsicherheit beim Formulieren, die pedantische Suche nach dem richtigen Wort ...

In diesem Kurs wollen wir mit Techniken des kreativen Schreibens diese Hürden überwinden. Einfach frei von der Leber weg schreiben und formulieren. So erschließen sich auch Herangehensweisen für den beruflichen Kontext.

Der Kurs findet ausschließlich online auf unserer Bildungsplattform statt. Vor Kursbeginn gibt es dort eine kleine Aufwärmübung, die ersten Lerninhalte werden am 16.8. freigeschaltet, abends lernen wir uns dann noch via Zoom kennen. Die weiteren Lernimpulse sind dann immer dienstags (23.08., 30.08., 06.09.2022) online. Bis zum jeweils darauffolgenden Montag werden dann die eigenen Texte hochgeladen und Kommentare als Unterstützung für die andere Teilnehmenden hinterlassen.

Bitte planen Sie pro Woche ca. acht Zeitstunden Eigenarbeit ein.

Leitung: Gesine Lübbers
(Journalistin, Studienleiterin EBW)

5.8.

Online-Kennenlernen:
16.08.2022
17.00 – 19.00 Uhr
via Zoom

Onlinephase:
13.08.2022 – 06.09.2022
Unter: bildung-ev-nrw.de

48,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

5.9.

Fr 06.05.2022
10.00 – 16.30 Uhr

Tagungsstätte des Landes-
verbands Ev. Frauenhilfe in
Westfalen e. V.
Feldmühlenweg 15
59494 Soest

48,00 € (inkl. Verpfl.)

Info und Anmeldung:
Angela Wieneke
wieneke@
frauenhilfe-westfalen.de

„Weggehen können und doch sein wie ein Baum ...“ Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema ‚Heimat‘

Vor einiger Zeit hat ein Buch den Evangelischen Buchpreis gewonnen, das eine lange Wanderung ‚auf dem Buckel‘ hat: 600 km hat der Journalist Jörn Klare zu Fuß auf sich genommen, um „nach Hause“ zu gehen. Von seiner Berliner Haustür aus wandert er nach Hagen-Hohenlimburg, an den Ort seiner Kindheit und Jugend am Rand des Ruhrgebiets.

Mit Fragen im Gepäck: Wo will er im Alter leben? Ist Berlin seine Heimat? Was eigentlich ist Heimat? Auf seinem Weg kommt er ins Gespräch mit vielen interessanten Menschen – mit Krystina aus Polen, einem Asylbewerber, einem Mönch und vielen anderen.

Das prämierte Buch begleitet uns an diesem Tag auf einem literarischen Spaziergang: Gelesene Textpassagen und der Austausch darüber wechseln mit

Impulsen aus Gedichten und anderen Texten, all dies in der wunderschönen Soester Altstadt an ausgewählten weltlichen und kirchlichen Orten.



Eine Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V.

Leitung: Claudia Montanus (Bildungs- und Verbandsreferentin Landesverband Ev. Frauenhilfe in Westfalen)

Herumtrödeln? Au ja! Eine Auszeit mit Entschleunigung und Lachen

In diesem Entschleunigungs-Workshop werden wir die Zeit verzögern: Mit einfachen Entspannungsmethoden, gelenkschonenden Warm-Ups und Mindestzeitvorgaben für Geh-Strecken. Das heißt, wir üben Zeitlupe ... So kommen wir allmählich in den entspannenden Modus, den wir als Kinder noch kannten: trödeln!

Einfaches Qigong und spielerische Übungen aus dem Lach-Yoga wechseln mit ruhigen Entspannungseinheiten für Körper, Geist und Seele ab. So wird jede Handlung zunehmend verlangsamt und achtsamer – auch das Miteinander-Sprechen. Wir kommen bei uns an und tanken auf. Diese ‚Zeit für mich‘ ist für Erholungsbedürftige, Genießer*innen und Stress-Geplagte gleichermaßen.

Bitte eine Matte, Decke, bequeme Kleidung und dicke Socken, Stift und frankierten Umschlag mitbringen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 begrenzt.

Leitung: Kristina Mohr (Dipl.-Psychologin,
Entspannungstrainerin, Clownin, Saxophonistin)



6.1.



Moodeln von A-Z – attraktiv und zielgruppengerecht Zertifikatskurs mit Wahlmodulen für Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen

Weiterbildungseinrichtungen nutzen sie, Universitäten und Schulen – Moodle ist eine Lernsoftware, die seit fast 20 Jahren stetig weiterentwickelt und aktuellen Lernbedürfnissen sowie didaktischen Erkenntnissen angepasst wird.

Gerade die Corona-Pandemie hat die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit dieser Software gezeigt – vorausgesetzt, ihre Möglichkeiten werden richtig genutzt.

Häufig wird das Potential jedoch nicht ausgeschöpft, denn mit Moodle kann man (fast) alles digital umsetzen, was man auch aus der Präsenz-Lehre kennt!

Dieser Zertifikatskurs macht Sie im Umgang mit Moodle fit. Das Besondere: Sie können auswählen, welche der Lernmodule Sie benötigen und so eigene Schwerpunkte setzen. Der Kurs richtet sich an Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen.

Organisation:

Alle Module sind auch einzeln buchbar. Für das Zertifikat benötigen Sie mindestens 6 Module. Jedes Modul beinhaltet 1,5 Stunden eigene Vorbereitung, 2 Stunden vertiefendes Live-Fachgespräch plus 3 Stunden eigenständige Nacharbeit (insg. 8 UST pro Modul). Alle Infos, Inhalte und Modultermine finden Sie auf den Folgeseiten.

Voraussetzung für das Zertifikat:

Der Zertifikatskurs umfasst 48 UST, verteilt auf 6 Modultage. Modul 1 und 9 sind für alle, die das Zertifikat erwerben möchten, verpflichtend. Die weiteren 4 sind aus 7 Modulen wählbar. Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen ist nötig.

Gesamtleitung:

Dr. Marie Huchthausen (Business Academy Ruhr),
Gesine Lübbbers (Studienleiterin EBW)
Eine Kooperation mit der Business Academy Ruhr.

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

5.10.

Sa 14.05.2022
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

65,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



6.1.

Moodeln von A – Z attraktiv und zielgruppen-gerecht

Zertifikatskurs mit Wahlmodulen für Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen

zwischen März und Juni 2022

online

155,00 €
(Kursgebühr pro Modul)
775,00 € (Kursgebühr
Zertifikatskurs bei Buchung
en bloc)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Modulübersicht

Modul 3: Arbeiten mit (Gruppen-)Aktivitäten (KW 14) 6.1.3

Neben dem Lernen durch Inhalte bietet Moodle auch die Möglichkeit, das Lernen durch Anwendungs-Aufgaben kompetenzorientiert umzusetzen. Es geht folglich darum, die vielfältigen Möglichkeiten der Aufgabengestaltung von Moodle kennenzulernen, zu wissen, wie man Gruppen aufteilt, Abstimmungen einbindet, aber auch kollaborativ in Glossaren oder Wikis arbeitet.

Leitung: Dr. Marie Huchthausen

Live-Fachgespräch:
Mi 06.04.2022, 16.00 – 18.00 Uhr



6.1.

Pflichtmodul 1: Einführung und Moodle-Basics (KW 12) 6.1.1

In diesem Modul schauen wir uns an, wo Moodle im Rahmen von Blended- und E-Learning seinen Platz hat und wie man es sinnvoll einbinden kann. Außerdem betrachten wir die Moodle-Basics wie den Kursaufbau und die Strukturen sowie das Arbeiten mit Textfeld, Inhalten und Aktivitäten.

Leitung: Dr. Marie Huchthausen, Gesine Lübbers

Live-Fachgespräch:
Mi 23.03.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 2: Arbeiten mit Inhalten (KW 13) 6.1.2

Inhalte kann man bei Moodle durch eine Vielzahl von Funktionen ansprechend aufbereiten. Wir beschäftigen uns mit dem Einbinden verschiedener Inhalte. Im Mittelpunkt steht das Arbeiten mit Dateien, die Gestaltung von Textfeld und Textseite, der sinnvolle Einsatz von Verzeichnissen und das Entwickeln größerer Lern-Pfade durch Lernpaket und Buch.

Leitung: Gesine Lübbers

Live-Fachgespräch:
Mi 30.03.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 4: Interaktives und synchrones Arbeiten (KW 17) 6.1.4

Interaktion und synchrones Arbeiten sind wichtige Komponenten des Arbeitens mit Moodle und didaktisch sinnvoll. Wir beschäftigen uns mit den interaktiven Möglichkeiten von H5P, die direkt in die Kurse eingebunden werden können. Zudem stehen die sinnvolle Nutzung von Webinar- und Videokonferenzsystemen sowie externer Tools wie Padlet im Mittelpunkt.

Leitung: Gesine Lübbers

Live-Fachgespräch:
Mi 27.04.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 5: Wissen vertiefen und überprüfen (KW 18) 6.1.5

Wo stehe ich als Lernende? Und wie kann die Lehrperson den Lernfortschritt der Lernenden nachvollziehen? In diesem Modul geht es um die verschiedenen Facetten, Wissen zu vertiefen und zu überprüfen. Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung von Lernwegen durch Lektionen, Testmöglichkeiten und die schriftliche Testung durch Aufgaben.

Leitung: Dr. Marie Huchthausen

Live-Fachgespräch:
Mi 04.05.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 6: Anwesenheit und Lernkontrollen (KW 19) 6.1.6

Besonders an Hochschulen und in Schulen, aber auch in Bereichen der beruflichen Erwachsenenbildung muss die Teilnahme der Lernenden genauer betrachtet werden. Deswegen wendet sich dieses Modul der Überprüfung der Teilnahme in Moodle über den Lernfortschritt und gamifizierten Ansätzen zu.

Leitung:
Dr. Marie Huchthausen

Live-Fachgespräch:
Mi 11.05.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 7: Feedback und Betreuung (KW 20) 6.1.7

Asynchrones Lernen birgt ganz eigene Herausforderungen an die Betreuung von Teilnehmenden aber auch Dozent*innen. Auch das Feedback spielt in dieser Lernform eine zentrale Rolle. Wir betrachten also die Teilnehmenden-Betreuung in Moodle, die Einbindungen von Dozent*innen und ggf. Tutor*innen sowie verschiedene Feedback-Formen.

Leitung: Gesine Lübbers

Live-Fachgespräch:
Mi 18.05.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 8: Moodle-Administration (KW 21) 6.1.8

Neben den didaktischen Möglichkeiten im Lerngeschehen bietet Moodle zahlreiche Möglichkeiten der Administration. In diesem Modul geht es um Aufsetzen von Moodle auf dem eigenen Server, Grundeinstellungen der Webseite, das Arbeiten mit Themes und Plugins, die Kursadministration, die Rollen und die Teilnehmereinschreibung.

Leitung: Sabine Pekasch (Business Academy Ruhr)

Live-Fachgespräch:
Mi 25.05.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Modul 9: Abschluss des Zertifikatskurses 6.1.9

Dieses Modul richtet sich an die Zertifikats-Teilnehmenden: In einem zweistündigen Live-Online-Meeting gibt es Gelegenheit zum Gespräch über offene Fragen und Feedback.

Leitung:
Dr. Marie Huchthausen, Gesine Lübbers

Nur Live-Online-Meeting:
Mi 01.06.2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

6.2.

Mi 02.03.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Livestreaming für YouTube, facebook und Instagram Online-Workshop

Livestreaming von Veranstaltungen über Instagram, facebook oder YouTube erlaubt dynamische und vor allem interaktive Kommunikation. Austausch und Unmittelbarkeit machen Livestreams zu einem besonderen Kommunikationsinstrument. In vielen Bereichen wurde der Einsatz dieses Instruments auch bedingt durch das Pandemiegeschehen deutlich ausgeweitet.

Wenn auch Sie darüber nachdenken, Ihre Projekte zu streamen und wenn Sie nach dem entsprechenden Grundlagen Know-how suchen, sind Sie in diesem E-Training genau richtig. Es gibt Ihnen einen Überblick der Möglichkeiten, um live auf Sendung zu gehen. Wir schauen uns an, wie Sie einen Livestream schnell und flexibel über das Smartphone anlegen können, sie erfahren aber auch, was es braucht, wenn es einmal mehr als die Kamera aus der Hosentasche sein soll. Alles wird praxisnah mit zwei Expert*innen trainiert.

Leitung: Thomas Wagensonner (Trainer Videoproduktion),
Ilona Aziz (Trainerin Videoproduktion)

Inhalte des Trainings:

- Vor und hinter der Kamera: Was ist zu beachten?
- Gutes Bild und guter Ton: Welche Technik braucht man?
- Übungen im Livestreaming mit dem Smartphone
- Welche Plattformen sind sinnvoll und wann nutze ich welche?

Am Ende des Tages haben Sie einen Überblick über die technischen Möglichkeiten, können selbst Streams auf verschiedenen Plattformen planen und anlegen und kennen Möglichkeiten der Nachbereitung und Auswertung für Ihr Streaming-Projekt.

Für die Teilnahme benötigen Sie neben der Technik für die Online-Teilnahme ein Smartphone und ein Handy-Stativ. Benötigte Apps bzw. Programme sollten im Vorfeld auf den benutzten Geräten installiert werden. Detail-Infos erhalten Sie im Zuge Ihrer Anmeldung.

Strategisches Social-Media-Marketing Onlineworkshop für soziale Einrichtungen, Vereine und NGOs

Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ – Dieser Ausspruch von Paul Watzlawick gilt damals wie heute. Allerdings: heutzutage ist das ‚Nicht-Nutzen‘ von Social-Media fast gleichbedeutend geworden mit ‚Nicht-Kommunizieren‘. Auch im sozialen Bereich, in kirchlichen Arbeitsfeldern, in Vereinen und NGOs geht es im Grunde nicht mehr ohne.

Die Frage ist: Welche Plattform nutze ich wofür? Und wie komme ich vom: „Ich poste mal was bei Facebook, wenn mir was einfällt“ hin zu einer strategischen Nutzung von Social-Media-Kanälen und gezielter Werbung für mein Projekt oder meine Veranstaltung?

Leitung: Sylvia Homann (Journalistin, Kommunikations-trainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin)

Der Workshop ist unterteilt in drei Blöcke:

- Der erste Block gibt einen Überblick über Instrumente des Online-Marketings und vermittelt praxisnah, welche Instrumente für welches Ziel (ob Kunden- bzw. Teilnehmendenbindung, Veranstaltungswerbung oder Fangemeinde aufbauen) geeignet sind.
- Im zweiten Block lernen Sie, wie man einen Redaktionsplan für Social Media aufbaut, welche Tools dabei helfen können und wieviel Zeit Sie investieren sollten.
- Im dritten Block wird es praktisch: Probieren Sie sich selbst in verschiedenen Darstellungsformen aus und präsentieren und besprechen Sie Ihr Ergebnis in der Gruppe und mit einer ausgewiesenen Medienexpertin.



Spaß am Plaudern – mit Podcasts begeistern und Informationen verbreiten Zweitägiger Praxisworkshop (Online + Präsenz)

Podcasts boomen nach wie vor. Mehrere Millionen Menschen nutzen regelmäßig solche Audio-Angebote. Man kann Podcasts sofort abspielen oder hören, wenn Zeit dafür ist. Sie können minuten-kurz oder stunden-lang sein. Ein guter Podcast begeistert Zuhörer*innen und vermittelt Informationen leicht und flockig.

In dem zweitägigen Praxis-Workshop lernen Sie die Grundlagen des Podcastings kennen und erstellen Ihren ersten eigenen Podcast. Der erste Kurstag findet online via Zoom, der zweite in Präsenz statt.

Leitung: Bernd Becker (Podcaster, Vorstand
Ev. Presseverband für Westfalen und Lippe)

Die Themen des Workshops sind u. a.:

- Themenfindung für Podcasts
- Setting: allein, mit Partner*innen, mit Gästen?
- Veröffentlichungsfrequenz, Länge der Folgen
- Technik, Schnitt, Logo und Intro
- Veröffentlichungsmöglichkeiten und Werbung
- Wo ist meine Zielgruppe?

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringen Sie die Bereitschaft und Offenheit mit, eigene kleine Aufnahmen zu machen, die auch gemeinsam besprochen werden. Dafür ist keine besondere Technik nötig.

Der Workshop richtet sich an Öffentlichkeits-arbeiter*innen, Pädagog*innen und alle, die Spaß an Audioformaten haben.

6.4.

2-tägig
Fr 25.02.2022
Online via Zoom

Sa 26.02.2022
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

128,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl. Präsenztage)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

6.5.

Di 15.03.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

143,00 €
(Kursgebühr inkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

Erhöhe Deine Auffindbarkeit im Netz Optimierung des Webauftritts durch Suchmaschinen-Faktoren (SEO)

Eine Webseite ist das zentrale Informationsmedium. Sie soll anschaulich sein, gut strukturiert und Zugang zu allen relevanten Informationen bieten.

Die Qualität einer Webseite hat jedoch nicht nur eine inhaltliche Ebene, sondern beinhaltet auch Aspekte der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Wie kommen digitale Leser*innen zu einer Webseite? Wie müssen Texte und Webseiten aufgebaut werden, damit sie von Google gut gefunden werden?

Versteht man die Mechanismen, kann man diese Kenntnisse in die tägliche digitale Textarbeit einfließen lassen.



Themen dieses Seminars sind u. a.:

- Wie kommen digitale Leser*innen zu einer Webseite (Readers Journey)?
- Welche Kriterien der Suchmaschinenoptimierung führen dazu, dass Webseiten oder -texte gefunden werden?
- Wie finde ich Themen für meine Zielgruppe im Web (Content-Curation)?
- Wie baue ich digitale Texte mit Hilfe von Tools auf?
- Wie spreche ich die Zielgruppe adäquat an?

Im Seminar werden zunächst die inhaltlichen Grundlagen dargestellt. Das Gelernte wird danach in Praxis-Übungen umgesetzt. Bitte ein internetfähiges Arbeitsgerät mitbringen – am besten einen Laptop. Vorkenntnisse in der traditionellen Text-Entwicklung werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt.

Leitung: Benjamin Wichert
(Experte für SEO und Online-Marketing)

Es geht auch ohne Grauzone

Material aus dem Internet verwenden – Open Educational Resources (OER) für Einsteiger*innen

Wer kennt das nicht – hier ein Bild, da ein Film kopiert und schon ist der Kurs ein bisschen bunter. Sich im Internet zu bedienen, ist so einfach. Rechter Mausclick, speichern, fertig. Aber eigentlich ist die Verwendung von fremden Materialien aus dem Internet doch streng reglementiert und fast alles irgendwie verboten. Oder?

Mit Open Educational Resources (OER) gibt es Möglichkeiten, fremdes Material rechtssicher zu verwenden. OER sind Lehr-Lernmaterialien unter einer freien Lizenz. Die UNESCO schreibt OER „ein gewaltiges Potential zur Verbesserung der Qualität

und Effektivität von Bildung“ zu. Warum das so ist und was bei der Verwendung von OER zu beachten ist, erkunden wir ganz praktisch in diesem Workshop.

Themen sind u. a.:

- Was bedeutet „OER – Open Educational Resources“, und was hat das mit dem Urheberrecht und Creative Commons Lizenzen zu tun?
- Wo und wie finde ich OER?
- Was muss ich beachten, wenn ich OER in meinen Veranstaltungen einsetze?

Eine Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Bremen.

Leitung: Sonja Borski (OER-Expertin, Leiterin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Bremen)

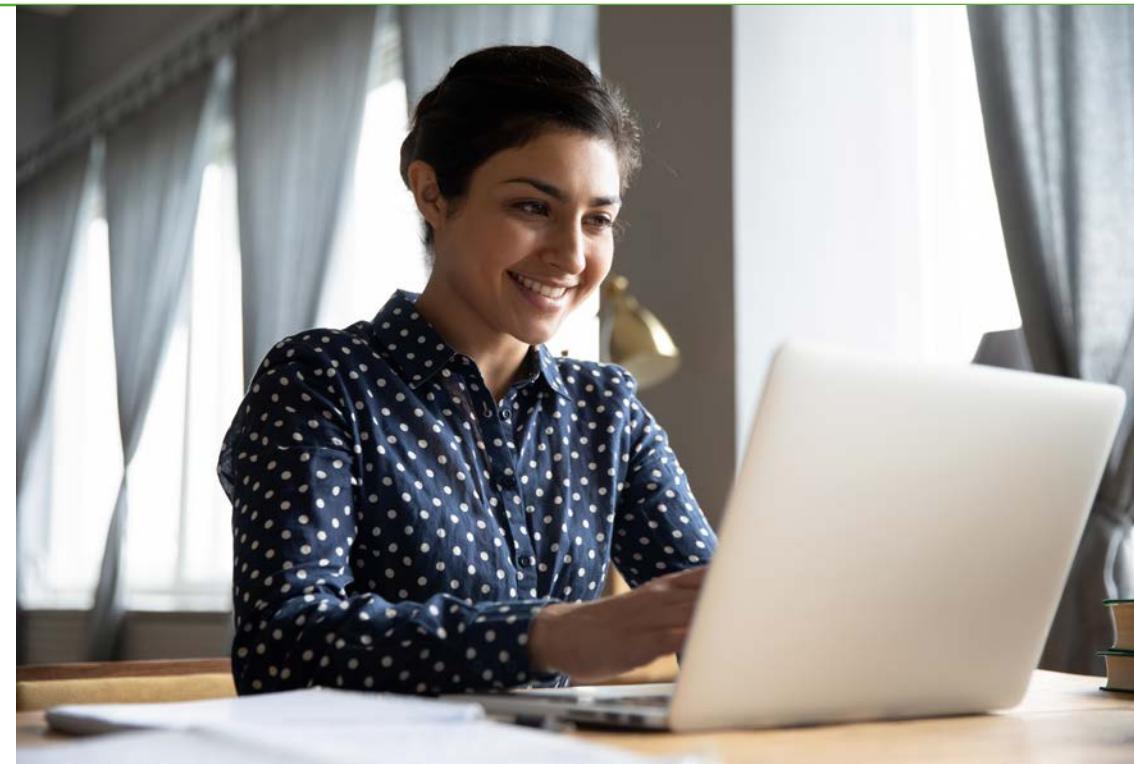
6.7.

Do 17.03.2022
09.00 – 12.00 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



Meine digitale Performance

Online-Training (für den beruflichen Kontext)

Wie wirke ich eigentlich im virtuellen Meeting oder Online-Seminar? Wie kommuniziere ich aufmerksam im virtuellen Raum? Wenn wir in einer Video-Konferenz miteinander sprechen, unterrichten, beraten und andere Menschen erreichen wollen, braucht es unsere volle Präsenz, unseren ganzen Charme, unsere gesamte Persönlichkeit.

In diesem Training wird Ihnen das Thema virtuelle Präsenz nähergebracht. In entspannten Praxisübungen vermittelt Ihnen die Schauspielerin und Moderatorin Nele Kießling eine Sicherheit im Umgang mit der Kamera und dem virtuellen Raum.

Präsenz ist auch immer eine ‚digitale Haltungsfraße‘: Wie können wir vollen Einsatz zeigen, zugewandt sein, nahbar und motiviert bleiben?

In diesem Workshop behandeln wir u. a.:

- Studio Setup (Kurz-Übersicht)
- Blickrichtungen und Kameraperspektiven
- Körpersprache und Dynamik
- Flexibilität und positive Kommunikation

Leitung: Nele Kießling (Diplom-Kulturwissenschaftlerin, Schauspielerin, Moderatorin für Online-, Hybrid- und Live-Events, Trainerin für den Bereich Angewandte Improvisation, Spontantät und Humor)

6.6.

Di 02.02.2022
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

6.8.

Do 07.04.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Digitales Selbstmanagement

Workshop zum effektiven und flexiblen Arbeiten mit Online-Tools

Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wir leben in einer technisierten Welt und leiden doch häufig unter Zeitknappheit. Es scheint ein Paradox der heutigen Arbeitswelt zu sein, dass alle verfügbaren Technologien nicht unbedingt die Effizienz steigern. In diesem Workshop reflektieren Sie Ihre eigene digitale Organisation und lernen, wie Sie mit digitalen Tools tatsächlich Ihr Selbstmanagement verbessern und dadurch produktiver arbeiten – ob allein oder im Team.

Doch wann bietet sich welches Tool an? Welche Vor- und Nachteile haben verschiedene To-Do-Listen, digitale Notizbücher und Aufgabenmanager? Wie kann kollaboratives Arbeiten auch auf Distanz und visuell gestützt gelingen? Michael Lindner zeigt als ausgewiesener Digitalexperte einen Weg durchs Dickicht der Möglichkeiten und hilft, herauszufinden, welche Tools am besten für Ihre Belange passen können.

Vorgestellt und direkt gemeinsam getestet werden u. a.:

- Aufgabenmanager: ToDoist, AnyDo, und Microsoft-To-Do
- Trello für einfaches Projektmanagement
- Meistertask als Alternative zu Trello
- Miro für die visuelle Kollaboration in Teams
- OneNote für digitale Notizen

In einer weiteren Einheit trainieren Sie, wie der bewusste Einsatz von Deep Work und Fokusphasen dazu beitragen kann, das eigene Selbstmanagement zu verbessern, um bei wichtigen Aufgaben voranzukommen und einen klaren Kopf zu bewahren.

Leitung: Dr. Michael Lindner (Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen)

Online-Veranstaltungen gekonnt moderieren

Zoom-Training

Wer kennt das nicht: Ein Onlinemeeting kommt Ihnen vor wie ein eintöniges Abarbeiten einer Tagesordnung, die Teilnehmenden schalten ab und wenig später erinnern Sie sich kaum noch an Verlauf der Besprechung ... Oder: Der Gastreferent im Onlinevortrag trägt seit 30 Minuten sein Skript vor und es kommt zu keiner Einbindung des Publikums – Alles eine Frage der Moderation?!

Die Moderation von virtuellen Meetings, Besprechungen oder Diskussionen ist sowohl kommunikativ, technisch als auch methodisch eine Herausforderung. Mit diesem Kurs erweitern Sie Ihre Handlungskompetenzen und sind in der Lage, Ihre digitalen Veranstaltungen als Moderator*in methodisch sinnvoll zu gestalten.

Sie lernen, wie Sie unterschiedliche Online-Tools gezielt zur Unterstützung Ihrer Moderation einsetzen und trainieren praxisnah, wie Fragetechniken und ‚Aktives Zuhören‘ dazu beitragen, Ihre Teilnehmenden gekonnt einzubinden.

Inhalte des Trainings u. a.:

- Methode Moderation, Moderationszyklus
- Kommunikation als Steuerungselement – Fragetechniken
- Der Onlineraum: Ton/Kamera/Chat/Gruppenräume
- Methodenkoffer von der Agenda bis zum Maßnahmenplan
- Gruppenprozesse online gestalten
- Meine Rolle als Moderator*in im virtuellen Raum
- Dokumentation und Ergebnissicherung

Freuen Sie sich auf zwei methodisch abwechslungsreiche Vormittage, die Ihre Flexibilität und Handlungssicherheit steigern und das Rüstzeug liefern für Ihre nächste erfolgreiche E-Moderation.

Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer)



©sketchnotes - ruhr.de 2021

Sketchnotes gehen auch online

Halbtageskurs zum Einsatz von visuellen Notizen im Digitalen (Unterricht)

Sketchnotes sind visuelle Notizen, die Wörter und Bilder kombinieren. Damit werden Inhalte effektiver und gehirngerechter aufbereitet und bleiben deutlich besser im Gedächtnis.

Sketchnotes eignen sich darum wunderbar zum Lehren und Lernen – gerade im Online- und Hybridunterricht, weil dort die Aufmerksamkeit besonders eingefangen und gehalten werden muss.

Dieser Halbtages-Onlinekurs richtet sich an Lehrende und Interessierte, die Sketchnotes online zur Visualisierung nutzen möchten.

Leitung: Dorothea Posdiena (Grafikdesignerin & Visualisierung-Trainerin)

Themen des Kurses sind u. a.:

- Was sind Sketchnotes?
- Sketchnotes kreativ im Unterricht nutzen
- Wie bereite ich eigene Vorlagen vor?
- Wie nutze ich Sketchnotes speziell im Online-Unterricht?
- Digitales und analoges Zeichnen im Vergleich – was ist im Remote-Einsatz sinnvoll?
- Welche Hilfsmittel, Hard- und Software brauche ich?

Sketchnotes-Vorkenntnisse sind für den Kurs hilfreich, aber nicht erforderlich. Erfahrungen mit Online-Unterricht werden vorausgesetzt. Papier und Stifte genügen für die Teilnahme. Wer mag, kann auch ein Tablet nutzen.

6.10.

Mi 16.02.2022
09.30 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

6.9.

2-tägig (je vormittags)
Do 28.04.2022
Do 05.05.2022
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 €

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

7.1.

Train the Trainer: Präsenz- und Onlineseminare erfolgreich leiten

Zertifikatskurs: 8 Tage in vier Modulen (hybrid)



Mit dieser hybriden Trainerausbildung bereiten Sie sich bestmöglich darauf vor, Ihre eigenen Lerninhalte didaktisch aufzubereiten, professionell zu präsentieren und in lebendigen Gruppentrainings zu vermitteln. Sie erlernen die klassischen Methoden der Präsenzlehre sowie aktuelle Tools der Onlinelehre. Von der Gestaltung eines professionellen Flipcharts bis zum Einrichten virtueller Breakoutsessions ist alles enthalten, was Sie benötigen, um Ihre Trainings wirksam und ansprechend zu gestalten.

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam die ersten konkreten Schritte für Ihre Veranstaltungen und zeigen Ihnen, welche Abläufe und Methoden online und offline wichtig sind.

In vier synchronen Lernmodulen – von denen zwei online und zwei in je dreitägigen Präsenzveranstaltungen in Dortmund durchgeführt werden – probieren Sie alles aus: Von der Onlineabfrage bis zur professionellen Präsentation (online wie offline). Parallel dazu übertragen Sie Ihre Lernerkenntnisse direkt in ein eigenes Trainingsprojekt, so dass Sie direkt nach der Ausbildung ins eigene Training einsteigen können.

Vor Beginn und zwischen den einzelnen Modulen erhalten Sie asynchrone Lernvideos bzw. Transferaufgaben, die von Ihnen autark bearbeitet werden. Sie probieren eigene Lernsequenzen in der Gruppe aus und gewinnen Sicherheit für Ihre Trainings. Darüber hinaus erhalten Sie direktes kollegiales Feedback, um Ihre erarbeiteten Seminar-Einheiten bestmöglich zu optimieren.

Ablauf und Inhalte:

Vorbereitungsaufgabe (per Video)

Modul 1 (Online via Zoom: 3,5 Stunden mit 30 Minuten Pause)

- Unterschiede zwischen Online- und Präsenzseminaren
- Technik in Onlineveranstaltungen
- Rollen in der Onlineveranstaltung
- Ich – Meine Themen – Meine Teilnehmenden

Transferaufgabe zur Vorbereitung von Modul 2

Modul 2 (3 Tage Präsenzveranstaltung, jeweils 8 Stunden mit Pausen)

Tag 1

- Rolle des/der Trainer*in – Trainerkompetenzen
- Spektrum der Teilnehmenden
- Didaktik – Was ist das?
- Von der Bedarfsanalyse bis zur Evaluation

Tag 2

- Neurodidaktik – Inhalte ‚merk-würdig‘ aufbereiten
- Visualisieren am Flipchart und auf der Metaplanwand
- Methodenkoffer mit der Moderation als Königsdisziplin

Tag 3

- Die eigenen Veranstaltungen
- Soziales Lernen in Gruppen mit dem Fokus der themenzentrierten Interaktion
- Kommunikation – das Wesen der Gruppe hören und verstehen



Modul 3 (Online via Zoom: 3,5 Stunden mit 30 Minuten Pause)

- Didaktische Reduktion und Rhythmisierung
- Aufbereitung der eigenen Inhalte
- Methoden in Onlineseminaren
- Online-Tools: gezielter Einsatz und Nutzen

Transferaufgabe zur Vorbereitung von Modul 4

Modul 4 (3 Tage Präsenzveranstaltung, jeweils 8 Stunden mit Pausen)

Tag 1

- Auftragsklärung und Kursrad (Umgang mit unterschiedlichen Einflussfaktoren)
- Vom Lernziel zum Trainerleitfaden
- Aktivierung/Teambuilding – Teamuhr nach Tuckmann

Tag 2

- Gruppen zähmen leicht gemacht: Souveränität heißt nicht kämpfen – Was tun wenn's schwierig wird?

Tag 3

- Präsentationen, Zertifizierung und Abschluss

Kursorganisation: Der Kurs findet in vier Modulen (2 online via Zoom und 2 in Präsenz vor Ort) statt. Vor, nach und zwischen den Modulen sind die Arbeit am eigenen Projekt, Reflexions-, Transfer- und Einzelarbeitsphasen vorgesehen. Der Gesamtkurs umfasst 50 Seminareinheiten/UST.

Alle Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Eine Buchung ist nur en bloc möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.

Ggf. erforderliche Übernachtungen in Dortmund organisieren Sie bitte individuell. Unser Tagungshaus ist zentral gelegen, Hotels befinden sich in der Nähe.

Kursabschluss: Den erfolgreichen Abschluss bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Kursteilnahme und die Präsentation einer eigenen Seminar-Einheit.



Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer), Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung)

Modul 1

Do 03.11.2022
09.00 – 12.30 Uhr
Online via Zoom

Modul 2

Mi 16.11.2022 – Fr 18.11.2022
jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Modul 3

Do 12.01.2023
09.00 – 12.30 Uhr
Online via Zoom

Modul 4

Mi 25.01.2023 – Fr 27.01.2023
jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

1790,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl. Präsenztage, exkl. ÜN)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ebwest.de

BILDUNGSSCHECK

7.2.

6-tägig
 Mi 19.10.2022
 Mi 23.11.2022
 Di 13.12.2022
 Mi 14.12.2022
 Mi 18.01.2023
 Mi 15.02.2023
 jeweils 09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

688,00 € (Kursgebühr)
 90,00 € (6x Verpfl.)
 Ratenzahlung möglich

Ansprechpartner:
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ebwest.de

BILDUNGSSCHECK

Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten

Kompetenztraining für Führungskräfte

Mitarbeitende zu führen und zu leiten stellt besondere Anforderungen an die Leitungspersonen: Soziale und fachliche Kompetenz, Standvermögen und eine selbstkritische Haltung zum eigenen Tun sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso wichtig ist aber auch die Kenntnis von Management- und Führungsinstrumenten.

Die 6-tägige Fortbildung ist gedacht für Personen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

- die persönlichen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern
- Instrumente zum Aufbau und zur Entwicklung von Teams kennen- und anwenden zu lernen
- kommunikative Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden auszubauen
- typische Konfliktszenarien in Teams zu erkennen und Strategien zu deren Bearbeitung zu entwickeln
- das Gelernte im Rahmen eines eigenen Praxisprojektes zu vertiefen

Themen der Fortbildung:

1. Führungsaufgaben sicher bewältigen – Aufgaben und Kompetenzbereiche von Leitung und Führung

- die berufliche Rolle zwischen Organisation, Team und eigenen Ansprüchen
- Leitungs- und Führungsaufgaben: Ziele entwickeln und deren Umsetzung planen
- situatives Führen: eigenes Leitungshandeln auf die Rahmenbedingungen abstimmen

2. Methoden und Techniken der Teamentwicklung

- Phasen der Teamentwicklung und die Steuerungsaufgaben der Leitung in den einzelnen Phasen
- Leitungstechniken: Delegieren, Koordinieren, Kontrollieren, Rollen- und Aufgaben-Klärung
- Moderation von Teambesprechungen und Sitzungen

3. Mitarbeitendengespräche als Teil der Personalführung

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Leitfaden zur Planung und Durchführung des Mitarbeitendengesprächs
- Ressourcen der Mitarbeitenden wahrnehmen und entwickeln

4. Lösungsorientierte Klärung von Teamkonflikten

- Überprüfen der Arbeitsatmosphäre und Erkennen von Konflikten
- Führen von Kritikgesprächen: Probleme ansprechen und konstruktives Feedback geben
- Moderieren von Konfliktsitzungen

5. Den persönlichen Führungsstil entwickeln

- Analyse der persönlichen Arbeitssituation
- Wahrnehmen der eigenen Stärken und Schwächen als Führungskraft
- Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz: Erarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans

6. Ein eigenes Praxisprojekt durchführen und präsentieren

- Entwicklung eines Projektes bezogen auf die eigene berufliche Praxis
- Präsentation und Reflexion der durchgeführten Praxisprojekte in der Kursgruppe

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 48 UST, verteilt auf 6 Studientage, jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr. Die Studientage bauen inhaltlich aufeinander auf. Daher kann die Fortbildung nur en bloc gebucht werden.

Kursabschluss:

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes.

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGsv und DGSF)

Gesund führen – Mitarbeitende unterstützen und stärken

Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)

Die Arbeitswelt ist von tiefgreifenden Veränderungen betroffen: Digitalisierung, neue Arbeitsformen (Homeoffice, flexible Arbeitszeiten, virtuelle Führung) sowie ein Wertewandel haben spürbare Auswirkungen auf den Arbeitskontext, werden von Beschäftigten oft als belastend empfunden und führen nicht selten zu stressbedingten Erkrankungen.

Die Forschung bestätigt einen Zusammenhang zwischen psychischer Gesundheit und Führungsverhalten. Führungskräfte wirken nicht nur als Modell für eine gesunde und reflektierte Selbstführung, sie können darüber hinaus auch Einfluss nehmen auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen: durch Unterstützung, Stärkung, Wertschätzung oder durch Schutz vor Überlastung.

Gesunde Führung bedeutet sowohl eine gesunde Mitarbeitenden-Führung als auch eine entsprechende Selbstführung (Selfcare): Ziel ist, mit gutem Beispiel voranzugehen und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für ein positives Miteinander sowie die Gestaltung eines gesunden Arbeitsumfeldes zu schaffen. Dies erfordert die Erweiterung des Kompetenzrahmens von Führungskräften.

Leitung: Anne Gombert
 (Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsv)

Inhalte des Seminars (2 Vormittage via Zoom):

- Zusammenhang zwischen Stress/Überlastung und psychischer Gesundheit: Entstehen psychosomatischer Erkrankungen durch Überlastung
- Auswirkung von Führungsverhalten auf die Gesundheit der MA (wie kann Führung krank machen?)
- Selfcare (gesunde Selbstführung)/ Führung als Modell
 - Gesundheitsgefährdende Einstellungen bei sich erkennen (Checkliste)
 - Erkennen persönlicher Belastung/Überlastung
 - Abschalten und Erholen lernen
- Gesundheitsfördernde Führungsaufgaben (Gesunde Führung)
 - Erkennen von Belastungen/Überlastung von MA
 - Ansprache (wie kann ein solches Gespräch aussehen? Ablauf?)
 - Belastungen reduzieren und Schutzfaktoren aufbauen

7.3.

2-tägig (vormittags)
 Di 08.03.2022
 Di 05.04.2022
 jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
 Felix Eichhorn
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ebwest.de



7-4.

Die Kunst des Mitarbeitenden-Coaching
Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)

2-tägig (vormittags)
Di 18.10.2022
Di 15.11.2022
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Die Erwartungen an moderne Führung haben sich aufgrund von gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen geändert und weiterentwickelt. Neben den klassischen Führungsaufgaben werden zunehmend Begleitung und Unterstützung bei der persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter*innen erwartet – nicht zuletzt, damit diese den erhöhten Anforderungen in einem beschleunigten Berufsleben gerecht werden können.

Das bedeutet für Führungskräfte, dass sie zunehmend auch in einer Beraterrolle gefordert sind und über entsprechendes Know-how verfügen müssen.

Coaching ist eine Methode, mit der Sie die persönliche und fachliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter*innen unterstützen können. In der Coaching-Rolle orientieren Sie sich an den Ressourcen ihrer Mitarbeiter*innen und unterstützen sie dabei, vereinbarte Ziele eigenverantwortlich zu erreichen.

Dies setzt – neben kommunikativen und personalen Kompetenzen – auch das Wissen um die Gestaltung eines Coaching-Prozesses und den Einsatz von Coaching-Instrumenten voraus. Von entscheidender Bedeutung ist zudem, die Besonderheiten der unterschiedlichen Rollen als Vorgesetzte*r und Coach zu kennen, entsprechend richtig einzusetzen und damit Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft zu erweitern.

Inhalte des Seminars (2 Vormittage via Zoom):

- Grundlagen: Was ist Coaching?
- Die coachende Führungskraft: Rollenklärung und Abgrenzung (Was sind mögliche Inhalte im Mitarbeitercoaching? Was nicht? Coaching-Setting in Abgrenzung zum MA-Gespräch)
- Coaching Know-how:
 - Grundhaltung und Grundtechniken (mit Übungssequenzen)
 - Ablauf eines Coaching-Prozesses
 - simulierte Coaching-Gespräche als Übungsmöglichkeit
 - Tools (z. B. STOP, OSKAR, RAFAEL) mit Übung in 3er Teams
- Herausforderungen und Risiken beim Coaching durch die Führungskraft

Leitung: Anne Gombert
(Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsV)



7-5.

Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement
Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)

Ohne Projekte geht es nicht. In sozialen Einrichtungen, Vereinen, Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen haben sich die zeitbegrenzten Formate längst durchgesetzt. Aber wie managt man diese erfolgreich und effektiv? Wie umschifft man Tücken? Wie gewinnt man Unterstützer*innen und öffentliche Aufmerksamkeit? Dieser Zertifikatskurs mit Wahlmodulen macht Sie fit, Projekte und die beteiligten Teams gut zu organisieren. Die Wahlmodule geben die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung. Sie haben als Teilnehmende die Wahl: alle vier Module digital absolvieren – alle in Präsenz vor Ort – oder eine Kombination aus beidem.

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 36 UST, verteilt auf vier Modultage mit individueller Nachbereitung. Modul 1 ist Pflichtmodul für alle, die das Zertifikat erwerben möchten. Sie können nach individueller Schwerpunktsetzung weitere drei aus zehn Modulen wählen. Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikats ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen. Bei Buchung der vier erforderlichen Module en bloc gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf die Gesamtkosten.

Modulübersicht

(Details bitte den Einzelausschreibungen entnehmen)

Pflichtmodul 1
Grundlagen des Projektmanagements
Tagesworkshop (7.6, S. 76)
In Präsenz: Do 27.01.2022, 09.30 – 16.30 Uhr
Digital: Do 20.10.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 2
„Das Geld ist da nur – noch nicht hier.“
Tagesworkshop
Strategisches Fundraising (7.7., S. 77)
In Präsenz: Mi 23.02.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 3
Sagt es laut und deutlich
Kompaktworkshop zur effektiven Öffentlichkeitsarbeit (7.9, S. 78)
Digital: Mi 16.03.2022, 09.30 – 16.30 Uhr
In Präsenz: Do 24.11.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 4
Digitales Selbstmanagement
Workshop zum effektiven und flexiblen Arbeiten mit Online-Tools (6.8, S. 68)
Digital: Do 07.04.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 5
Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“
Online-Workshop (7.10., S. 78)
Digital: Mo 16.05.2022, 09.30 - 16.30 Uhr

Wahlmodul 6
Prioritäten setzen – Ziele erreichen
Kompaktworkshop
Zeitmanagement (7.11., S. 79)
In Präsenz: Mi 01.06.2022, 09.30 – 16.30

Wahlmodul 7
Konstruktiver Umgang mit Konflikten
Kompaktseminar (7.12., S. 80)
In Präsenz: Do 01.09.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 8
Strategisches Social-Media-Marketing
Onlineworkshop für soziale Einrichtungen, Vereine und NGOs (6.3, S. 64)
Digital: Di 20.09.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 9
Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten
Online-Tagesworkshop (7.13., S. 81)
Digital: Mi 28.09.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 10
Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz überzeugen
Praxisworkshop (7.14., S. 81)
In Präsenz: Mi 02.11.2022, 09.30 – 16.30 Uhr

Zertifikatskurs in 4 Wahlmodulen

Präsenzmodule:
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Onlinemodule:
via Zoom

jeweils 09.30 - 16.30 Uhr

Gesamtkosten:
je nach
Modul-Zusammensetzung

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.6.

2x im Angebot:

In Präsenz: (7.6.1.)
Do 27.01.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

38,00 (Kursgebühr)
10,00 € (Verpfl.)

Digital: (7.6.2.)
Do 20.10.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

38,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



Grundlagen des Projektmanagements Tagesworkshop

Pflichtmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Oft sind Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit einem Projekt betraut werden, zunächst unsicher, wie sie das Ganze handhaben sollen. Dabei gibt es für große und kleine Projekte gewisse Grundregeln, die deren Durchführung vereinfachen. Das entsprechende Know-how hilft allen Beteiligten, effizient und erfolgreich am Ball zu bleiben. In diesem Tagesworkshop bekommen Sie einfache und praxistaugliche Instrumente an die Hand, um Projekte nutzbringend abzuwickeln.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Themen des Workshops sind:

- Auftragsklärung: Ziel, Zeit und verfügbare Ressourcen
- Organisatorischer Aufbau von Projekten
- Steuerung und Abarbeitung
- Kommunikation im Projektverlauf

Der erarbeitete Handkoffer mit Checklisten, Werkzeugen und Strategien hilft, künftige Projekte entsprechend vorbereitet und strukturiert anzugehen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist innerhalb des Zertifikatskurses „Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement“ Pflicht.

„Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“ (Friedrich von Bodelschwingh)

Tagesworkshop Strategisches Fundraising

Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Einrichtungen brauchen Spenden, um Ideen und Aktivitäten in die Tat umsetzen zu können. Was aber bringt andere Menschen dazu, gerade Ihre Organisation oder Gemeinde zu unterstützen? Wie können Sie Menschen langfristig interessieren und begeistern?

Fundraising ist der Weg, mit Herz, Verstand und bewährten Instrumenten Kontakte zu knüpfen und Fördernetzwerke aufzubauen, damit Ihre gute Sache vorankommt. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Sie fußen auf zwei Grundlagen: Spenden soll Freude machen und erfolgreiches Fundraising braucht einen durchdachten Plan.

In diesem Kompaktseminar lernen Sie erfolgversprechende Fundraising-Instrumente kennen und prüfen, welche für Ihre Organisation angemessen sind. Sie erfahren, welche Voraussetzungen eine gute Spendenarbeit hat und worauf es ankommt, wenn Sie das Herz von Menschen erreichen wollen.

Ziel ist es, dass Sie am Ende des Tages wissen, wie Sie die Spendenarbeit in Ihrer Einrichtung gut entwickeln und neue Einnahmequellen erschließen können.

Leitung: Hansjörg Federmann (Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter für Fundraising und Mitgliederbindung der Ev. Kirche von Westfalen)

Fundraising mit Herz und Verstand Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft

Die Freude am Geben ist in allen Menschen angelegt – sie zu wecken, ist die Aufgabe gelungenen Fundraisings. Die Kunst der Beziehungspflege und auch des Geldeinwerbens gehört inzwischen in beinahe allen kirchlichen und sozialen Einrichtungen zum überlebenswichtigen Alltagsgeschäft.

Der Fundraising-Basiskurs vermittelt hierzu das Know-how und behandelt dabei Themen wie professionelles Networking, Motivierungsstrategien, Teamarbeit, Empathie und Überzeugungsfähigkeit.

In zwei Modulen zu je drei Tagen bieten die Kurse eine Einführung für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirch-

lichen Einrichtungen sowie für externe Interessierte. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referent*innen vermittelt und gemeinsam geübt.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Kursblöcke finden mehrheitlich im Haus Villigst in Schwerte statt. Ein zusätzlicher Praxistag ist Bestandteil des Curriculums.

Eine Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche, dem Evangelischen Fundraising Service der Ev. Luth. Landeskirche Hannover und den Fachreferaten für Erwachsenenbildung und Fundraising im Kirchenkreis Münster.

Fordern Sie den Sonderflyer an.



7.7.

Mi 23.02.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Erm. für Ehrenamtliche auf
Anfrage möglich.

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.8.

Basiskurs 1
Block 1:
Mi 02.03. – Fr 04.03.2022
Block 2:
Mi 31.08. – Fr 01.09.2022

Basiskurs 2
Block 1:
Mi 26.10. – Fr 28.10.2022
Block 2:
Mi 25.01. – Fr 27.01.2023

für Haupt- und Ehrenamtliche
der Ev. Kirche von Westfalen:
295,00 €
für externe Teilnehmende:
850,00 € (inkl. ÜN/Verpfl.)

Infos und Anmeldung
Dr. Heike Plaß
Silke Schneider
0251 51028-530
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

BILDUNGSURLAUB

7.9.

2x im Angebot:

Digital: (7.9.1.)
Mi 16.03.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

38,00 € (Kursgebühr)

In Präsenz: (7.9.2.)
Do 24.11.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

38,00 (Kursgebühr)
10,00 € (Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Sagt es laut und deutlich

Kompaktworkshop zur effektiven Öffentlichkeitsarbeit

Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Das Projekt oder die Idee kann noch so gut sein, wenn niemand davon weiß, bleibt alles im Verborgenen. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist für das Gelingen eines Projektes existenziell. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der Presse ein wichtiger Teil der Projektdurchführung. Denn die Presse stellt Öffentlichkeit her. Aber es gibt noch andere Kanäle, auf denen Sie ihre Infos verbreiten können.

Wir beschäftigen uns mit Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit, unterschiedlichen Kanälen und Regeln.



In diesem Seminar lernen Sie u. a.:

- wie Zeitungen und Radio arbeiten und was Journalisten von Ihnen brauchen
- ob eine Pressekonferenz sinnvoll ist und was man dafür benötigt
- wie eine Pressemitteilung aufgebaut ist und wie Sie Ihr Anliegen auf den Punkt bringen
- welche anderen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit es gibt
- wie Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit strukturieren und planen können

In kleinen Schreibübungen setzen wir das Erlernte praktisch um. Gern können Sie auch eine Projekt- oder Veranstaltungsidee mitbringen.

Leitung: Gesine Lübberts
(Journalistin, Studienleiterin EBW)

Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“ Online-Workshop

Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Erfolg in eigenen Projektvorhaben setzt erfolgreiches Kommunizieren voraus. Ob mit im eigenen Team, mit Projektbeteiligten, oder Geldgeber*innen. Es geht darum, die eigenen Vorstellungen und Wünsche exakt zu formulieren, die der anderen herauszufinden und beides miteinander in Einklang zu bringen.

Anhand der vier Schritte der Wertschätzenden Kommunikation (WK) gibt Ihnen Trainerin Sylvia Homann ein einfaches Tool an die Hand, um ziel- und lösungsorientiert zu arbeiten. Wertschätzende Kommunikation hilft Ihnen bei der Auftragsklärung, Kundenakquise und Werbung ebenso wie im Alltagsleben. Sie vermeiden Missverständnisse und Konflikte, sparen Zeit und fördern gleichzeitig ein gut gelauntes und wertschätzendes Miteinander.

Das Seminar baut auf dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation auf.

Inhalte:

- Erfolgreich kommunizieren:
In vier Schritten vorgehen
- Empathisch zuhören:
Bedürfnisse und Bedarfe erkennen und klären
- Entspannt rückmelden:
Feedback geben und Feedback nehmen
- Emotionen managen: Mit voller
Power auch durch schwierige Phasen gehen

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Workshop mit einem Mix aus Trainer-Input, Einzel- und Gruppenübungen inkl. Gelegenheit zur Reflexion.

Referentin: Sylvia Homann
(Radio-Moderatorin, zert. Qualitätsmanagerin,
ausgebildete WK-Trainerin)

Prioritäten setzen – Ziele erreichen

Kompaktworkshop Zeitmanagement

Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Läuft Ihnen oft die Zeit davon? Hetzen Sie von einem Termin zum nächsten? Finden Sie selten Zeit für das, was Sie sich eigentlich für den Tag vorgenommen haben?

Effektives Zeitmanagement hilft, klare Ziele zu definieren, Prioritäten zu setzen und den eigenen Arbeits- und Projektalltag sinnvoll und realistisch zu planen.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Der Workshop geht auf die Fragen ein:

- Wie plane ich meine Aufgaben und meine Zeit?
- Wie setze ich Prioritäten?
- Wie bewältige ich den alltäglichen „Kampf am Schreibtisch“?
- Wie finde ich den Freiraum, das zu tun, was mich weiterbringt?

Sie lernen neben theoretischen Grundlagen zum Zeitmanagement einfache Tools und Methoden kennen, die Sie schnell und unkompliziert in den eigenen Berufsalltag integrieren können.



7.11.

Mi 01.06.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

38,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.10.

Mo 16.05.2022
09.30 - 16.30 Uhr

Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.12.

Do 01.09.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Kompaktseminar

Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wenn Menschen in Teams, Arbeitsgruppen oder Projekten zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Insbesondere, wenn die Arbeitsdichte hoch ist und die Interessen der Beteiligten auseinandergehen, droht der Konflikt das Fortkommen eines Projekts oder Vorhabens zu behindern.

Der Umgang mit Konfliktsituationen entscheidet darüber, ob die Beteiligten ihr gemeinsames Ziel erreichen. Es geht dann darum, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Prioritäten zu definieren, Verbindlichkeit zu schaffen, Ergebnisse einzufordern und zu kontrollieren.

In diesem Seminar lernen Sie, Konflikte in der Projekt- und Teamarbeit frühzeitig zu erkennen und konstruktiv anzugehen. Sie reflektieren Ihre Konflikthaltung und verstehen eigene Konfliktmuster besser.

Leitung: Dr. Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

Folgende inhaltliche Schwerpunkte und Übungen sind vorgesehen:

- Unsere Einstellung zu Konflikten – Gefahr oder Chance zur Weiterentwicklung?
- Typische Schnittstellenkonflikte – und was dahintersteckt
- Ungünstige Eskalationssignale erkennen und proaktiv bearbeiten
- Interessen aushandeln, eigene Bedürfnisse klar artikulieren
- Wie gelingt Projektarbeit ohne Weisungsbefugnis?
- Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
- Absprachen verbindlich treffen – die Technik des ‚psychologischen Vertrags‘

Die Teilnehmerszahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten

Online-Tagesworkshop

Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wer kennt das nicht: Eine Besprechung oder ein Arbeitsgruppentreffen hätte kürzer oder effektiver sein dürfen. Doch wie kann das gelingen? Was bedeutet das für die Leitung und Moderation einer Gruppe, die ein gemeinsames Projekt plant und umsetzt?

Für die Planung kurz- und langfristiger Projekte und Aktionen werden in diesem Workshop Methoden vorgestellt und erprobt, die es ermöglichen, auch in heterogenen Gruppen mit engen zeitlichen Ressourcen verbindliche Arbeitsabsprachen zu treffen. Menschen, die Arbeits- oder Projektgruppen leiten (werden), lernen einfache Planungsinstrumente zur Projektsteuerung und Vorbereitung von

Sitzungen kennen. Für die effektive und zielgerichtete Leitung werden Grundregeln und Instrumente der Moderation und Ergebnissicherung dargestellt.

Themen der Veranstaltung:

- Projekt- und Aktionsplanung mit Meilensteinen
- Sitzungsvorbereitung
- Moderation von Arbeits- und Projektgruppen
- Visualisierung und Dokumentation von Ergebnissen

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz überzeugen

Tagesworkshop

Wahlmodul 10: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Ein gelungener Auftritt beeindruckt, so verschieden die Anlässe auch sein mögen. Stimme und Körperpräsenz machen die Ausstrahlung eines Menschen aus. Ob im beruflichen, privaten oder ehrenamtlichen Kontext: Wer selbstbewusst, souverän und vertrauenswürdig auftritt, erhält Aufmerksamkeit und kann sein Anliegen gelungen transportieren.

Im Workshop mit Kai Bettermann, Schauspieler und langjähriger Trainer für Stimme und Ausdruck, lernen und trainieren Sie praktisch,

- welche Bedeutung Körpersprache für unseren Alltag hat und wie körpersprachliche Signale bewusst eingesetzt werden können
- welche Rolle Stimme und Intonation haben

- wie Sie Ihre individuellen körpersprachlichen und stimmlichen Stärken ausbauen und gelungen zur Geltung bringen
- wie es Ihnen gelingt, Ihr Anliegen überzeugend vorzutragen

Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen z. B. eine konkrete Vorhaben-Skizze, einen Text, Vortrag oder Referat mit.

Die Teilnehmerszahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Kai Bettermann (Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck)

7.13.

Mi 28.09.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

38,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.14.

Mi 02.11.2022
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

78,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung, z. B. für Studierende, auf Anfrage

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



7.15.

Fr 06.05.2022, 18.00 Uhr –
So 08.05.2022, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.kloster-bursfelde.de

108,00 € (Kursgebühr)
90,00 € (EZ/Verpfl.)
70,00 € (DZ/Verpfl.)

Frühbucherrabatt in Höhe von
20,00 € bei Buchung bis zum
01.02.2022

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Hanuta für die Seele: Lebensfreude und Achtsamkeit

Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note

Zurück in die eigene Mitte! Wer kreativ und besonnen mit den eigenen Ressourcen umgeht, kann eher mit Freude in seinem Beruf arbeiten ohne langfristig ‚aus-zu-brennen‘, ohne innerlich leer oder körperlich krank zu werden.

In diesem Seminar können Sie auf der Basis von Übungen zur Entspannung, Achtsamkeit und Körper-sensibilisierung neue Zugänge zur eigenen Lebensfreude und Experimentierlust finden.

Die Referentin Ruth Knaup ist Psychologin, Psychotherapeutin und Tänzerin. Sie lädt mit vielfältigen kreativen Methoden dazu ein, im geschützten

Rahmen Strategien zum Ausbalancieren zu entwickeln, um den Herausforderungen von Alltag und Beruf gezielter und zugleich gelassener begegnen zu können.

Seminarort ist das wunderschön gelegene Kloster Bursfelde direkt an der Weser – ein in jeder Hinsicht geeigneter Ort, um Körper, Seele und Geist ganzheitlich zu stärken und zu beleben.

Leitung: Ruth Knaup
(Psychologin, Tanztheater-Regisseurin)



Das seelsorgliche Kurzgespräch

Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit

In der Arbeit im Hospiz kommt es oft zu Situationen, in denen Mitarbeitende besonders gefordert sind: Gäste und Angehörige suchen das Gespräch mit Ehren- oder Hauptamtlichen, um ihren Gedanken, Sorgen oder Ängsten angesichts eines möglicherweise bald bevorstehenden Todes Ausdruck zu verleihen. Diese Gespräche entstehen oft zufällig und nicht geplant, manchmal ‚zwischen Tür und Angel‘. Das stellt vor Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich Gespräche mit Gästen und Angehörigen in dieser Situation gut führen?
- Wie kann ich Reaktionsweisen besser einschätzen und angemessen reagieren?
- Wie erkenne ich, wie ich im Gespräch mit Impulsen neue und hilfreiche Perspektiven eröffnen kann?
- Wie kann ich die Ausgewogenheit zwischen Nähe und Distanz angesichts eines menschlichen Schicksals herstellen?

Der Workshop macht vertraut mit der Methode des ‚seelsorglichen Kurzgesprächs‘. Die Teilnehmenden lernen und trainieren praxisorientiert mit einem erfahrenen Referenten, wie

- kommunikative Anschlüsse entstehen
- die Kunst des Fragens und Erkundens hilft, Situationen neu und anders zu betrachten
- sprachliche Schlüssel in den ersten Sätzen dazu beitragen können, über ‚Lebensgefühle‘ ins Gespräch zu kommen

Die Methode ist ressourcen- und lösungsorientiert. Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie mit gezielten Perspektivwechseln und Impulsen bewirken können. Indem wir genau auf das hören, was der andere von sich sagt, kann es gelingen, Hoffnungsperspektiven zu eröffnen, auch wenn der Tod im Blick ist.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Hans König (Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung, Supervisor DGsv, Lehrtrainer für das Zielorientierte Kurzgespräch)



7.16.

Sa 27.08.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

7.17.

Sa 11.06.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit

In der alltäglichen Arbeit im Hospiz kommen sich Menschen über Familien- und Freundschaftsbeziehungen hinaus naturgemäß sehr nahe: Im Mit-Leiden, in der hingebenden Pflege der Gäste und in der ehrenamtlichen Begleitung in ihren vielfältigen Formen.

Wer als Hospizmitarbeiter*in auf die Dauer ‚weiterleben‘ und nicht ‚mit-sterben‘ möchte, erlebt oft einen tiefgreifenden Balanceakt: Dem Thema professionelle Nähe und Distanz zum Gast und zu seinen Angehörigen kommt eine hohe Bedeutung zu. Das stellt vor Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich im Hospiz-Kontext mit dem Thema professionelle Nähe und Distanz umgehen?
- Wie kann ich mich professionell zwischen Nähe und Distanz bewegen?
- Wie und mit welcher Haltung kann ich eine Ausgewogenheit zwischen beidem herstellen?

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und dem Lukas-Hospiz (Herne).

Der Workshop geht auf Ihre Fragen und Bedürfnisse als Hospizmitarbeitende ein und macht mit dem Thema vertraut. Die Teilnehmenden dürfen ins Gespräch kommen, von- und miteinander lernen und trainieren praxisorientiert in Impulsen und Übungen mit einer erfahrenen Referentin, warum

- Selbstreflexion und Selbstkompetenz wichtig sind
- Verhaltensregeln helfen
- Körpersignale gespürt werden wollen

Nutzen Sie den Austausch im Seminar, um die eigene Haltung zu reflektieren und neue Perspektiven zum Thema Nähe und Distanz für sich zu entdecken. Lernen Sie Instrumente kennen und gehen Sie gestärkt aus dem Workshop.

Leitung: Ina Rath (M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP))

7.18.

Sa 22.10.2022
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

„Wenn Mama gehen muss ...“ – Trauerbegleitung bei Kindern Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit

Die Zeiten haben sich verändert und zunehmend versterben Eltern in jungen Jahren, Großeltern und junge Menschen im Hospiz. Immer mehr Kinder besuchen ihre Angehörigen dort auf dieser letzten Reise. Das stellt Hospizmitarbeitende vor neue Herausforderungen.

Wie kann auf Fragen und Bedürfnisse von trauernden Kindern eingegangen werden und wie kann das Hospiz Familien neben der Versorgung des Gastes bei diesem Thema unterstützend begleiten?

In diesem Workshop kommen wir in den gemeinsamen Austausch und erarbeiten uns praxisnah ein Grundwissen über Kindertrauer. Dabei gehen wir spezifisch auf Ihre Fragen und Bedarfe als Hospizmitarbeitende ein und thematisieren u. a.:

- Was bedeutet Trauer eigentlich?
- Kleine Grundlagen der Kindertrauer: Welche Vorstellung vom Tod haben Kinder verschiedener Altersstufen?
- Sterben und Tod von Eltern und nahen Angehörigen: Was brauchen Kinder, um ‚mit dem Tod leben‘ zu lernen?
- Mögliche Formen der Kindertrauerbegleitung im Hospiz: Wie können Familien durch Haupt- und Ehrenamtliche unterstützt werden?
- Impulse für die Arbeit mit dem „Schreck-laschnach-Koffer“ und andere praktische Ideen.

Die Teilnahme am Workshop setzt die Bereitschaft voraus, auch sich selbst und die eigene Haltung zum Thema in einem geschützten Rahmen zu reflektieren.

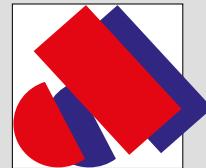
Leitung: Vanessa Pivit (Erzieherin, zertifizierte Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche)

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und dem Lukas-Hospiz (Herne).



Abizeitungen, Faltblätter, Jahresschriften...

... und alles, was Sie sonst noch
brauchen. Gute Beratung
inklusive! Sprechen Sie uns an!



Druckerei Nolte
Ihr Broschürenspezialist.

www.druckerei-nolte.de – info@druckerei-nolte.de
Tel. (0 23 71) 97 65 - 30 – Fax (0 23 71) 97 65 - 42

Bildung auf Bestellung – Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben. Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gern in der Wahl anderer Dozentinnen und Dozenten. Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltiger Lernerfolg und methodische Vielfalt liegen uns dabei am Herzen – denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung!

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen
- Kirche und Gesellschaft
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Spirituelle Kompetenz, Meditation
- Interkulturelle Kompetenz, Interreligiöser Dialog
- Qualifikationen für Erzieherinnen
- Integrationskurse
- Qualitätsentwicklung in der Organisation
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Projektmanagement



Melden Sie sich bei
unserem Ansprechpartner:

Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de

Weiterbildung finanzieren Mit diesen Tipps sparen Sie Geld.

Weiterbildung kostet – und nicht immer übernimmt der Arbeitgeber die Kosten. Wer auf eine Finanzierungshilfe angewiesen ist, findet hier wertvolle Tipps. Alle gelten vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen und evtl. Änderungen.

1. Steuern sparen:

Wer Steuern zahlt, erhält einen Teil der Kosten für Weiterbildung zurück. Kursgebühren, Lernmaterial- und Reisekosten sind Werbungskosten. Die Pauschale hierfür beträgt 1.000,00 €. Erst wenn die Weiterbildungskosten plus andere Werbungskosten (z. B. Fachliteratur, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit) darüber liegen, lohnt sich das Sammeln von Quittungen. Fort- und Weiterbildungskosten sind in voller Höhe als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig.

BILDUNGSSCHECK

2. Bildungsscheck NRW:

Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt die Landesregierung die berufliche Weiterbildung. Das Angebot richtet sich an Betriebe, Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Selbstständige. Der Bildungsscheck finanziert bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten (max. Förderhöhe 500 €) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

a) Wer kann einen Bildungsscheck erhalten?

Folgende Konditionen gelten bei einem individuellen Antrag:

- Der Bildungsscheck NRW richtet sich an Beschäftigte (auch in Elternzeit), Berufsrückkehrende und Selbstständige mit (Haupt-)Wohnsitz oder Arbeitsstätte in NRW, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen mehr als 20.000 bis max. 40.000 Euro beträgt (mehr als 40.000 bis max. 80.000 Euro bei gemeinsamer Veranlagung).

- Förderung von neuen Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z.B. Webinare) und E-Learning.
- Pro förderfähiger Person gibt es einen Bildungsscheck jährlich.

Für Betriebe gelten folgende Konditionen für den Bildungsscheck NRW:

- Betriebe mit Sitz oder Arbeitsstätte in NRW und mindestens einem und weniger als 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag: Tag der Beratung) können pro Kalenderjahr für bis zu zehn Beschäftigte einen Bildungsscheck erhalten.
- Es gibt maximal einen betrieblichen Bildungsscheck für dieselbe*n Mitarbeiter*in je Kalenderjahr.
- Gemeinden, Kreise, kreisfreie Städte und Landesbehörden erhalten keine betrieblichen Bildungsschecks.
- Für berufliche Weiterbildungen, für die eine gesetzliche Verpflichtung zur Kostenübernahme durch den/die Arbeitgeber*in besteht, gibt es keinen Bildungsscheck.
- Förderung von neuen Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z. B. Webinare) und E-Learning.
- Förderung von innerbetrieblichen Seminaren (Inhouse-Seminare) im betrieblichen Zugang.

b) Welche Konditionen gelten beim Bildungsscheck NRW?

- Mit dem Bildungsscheck werden berufliche Weiterbildungen zu 50 % (max. 500 €) bezuschusst.
- Der Bildungsscheck deckt nur die Teilnahme- und Prüfungsgebühren sowie ggf. die Anmeldegebühren ab.

c) Wie erhalte ich den Bildungsscheck NRW?

Der Bildungsscheck NRW ist ausschließlich in den zugelassenen Beratungsstellen erhältlich. Er kann nur persönlich beantragt werden. Alle Bildungsscheck-Beratungsstellen in NRW finden Sie auf www.bildungsscheck.de. Wir empfehlen, zunächst

telefonisch einen Termin mit der ausgesuchten Beratungsstelle zu vereinbaren.

Weitere Informationen gibt es am Infotelefon der beruflichen Weiterbildung unter 0211 837-1929 (montags bis freitags von 08.00 – 18.00 Uhr).

d) Wie gehe ich bei der Beantragung am besten vor?

1. Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, sprechen Sie uns an, um die allgemeinen Fördervoraussetzungen zu klären.
2. Sie führen vor ihrer Anmeldung ein Beratungsgespräch in einer zugelassenen Bildungsberatungsstelle und weisen auf das gewünschte Weiterbildungsangebot hin. So kann der Name des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. neben zwei weiteren Anbietern auf dem Bildungsscheck vermerkt werden, den Sie dort persönlich entgegennehmen. Es ist ein Nachweis des zu versteuernden Jahreseinkommens zu erbringen.
3. Sie reichen Ihren Bildungsscheck mit Ihrer Anmeldung in der Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks vor Kursbeginn ein.
4. Wichtiger Hinweis: Bildungsschecks können von Weiterbildungseinrichtungen nur zur Erstattung eingereicht werden, wenn der Teilnehmeranteil nachweislich bereits beglichen worden ist.

Mehr dazu unter: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/beratungsstellensuche>

3. Bildungsprämie (BP) – Förderung für berufsbezogene Weiterbildung (bis 31.12.2021)

Mit dem Gutschein der Bildungsprämie können Sie Unterstützung vom Staat bekommen. Er zahlt die Hälfte zu Ihrer Weiterbildung dazu, bis zu 500 Euro.

a) Wer bekommt den Prämiegutschein?

Diese Bedingungen müssen Sie erfüllen:

- Sie arbeiten mind. 15 Stunden pro Woche oder Sie sind in Eltern- oder Pflegezeit.
- Ihr zu versteuerndes Einkommen im Jahr beträgt max. 20.000 Euro, bzw. wenn Sie verheiratet

sind ist das zu versteuernde Einkommen beider Ehepartner zusammen höchstens 40.000 Euro hoch.

b) Wie bekomme ich einen Prämiegutschein?

- Machen Sie einen Termin in einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Hier finden Sie die Beratungsstellen in ganz Deutschland: www.bildungspraemie.info/beratungsstellen oder rufen Sie die kostenlose Hotline 0800 2623000 an.

Das müssen Sie zur Beratung mitbringen:

- einen gültigen Personalausweis;
- einen Beschäftigungsnachweis, z. B. Ihren Arbeitsvertrag oder eine Gehaltsabrechnung;
- Einkommensteuerbescheide vom letzten oder vorletzten Jahr.

Im Beratungsgespräch können Sie klären, für welche Weiterbildung Sie eine Förderung erhalten und bekommen direkt den Prämiegutschein passend zu Ihrem Weiterbildungsziel.

c) Wie nutze ich den Prämiegutschein?

Geben Sie den Gutschein bei der Anmeldung ab. Dann müssen Sie nur einen Teil der Weiterbildung selbst bezahlen.

Einen Prämiegutschein können Sie nur einsetzen, wenn

- Sie die Maßnahme noch nicht begonnen haben
- Sie Ihren Eigenanteil noch nicht bezahlt haben
- Ihre Rechnung noch nicht ausgestellt wurde
- dieser noch gültig ist (sechs Monate ab Ausstellungsdatum).

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Webseite www.ebwest.de.

Ihr Ansprechpartner in der Geschäfts- und Studienstelle ist Uwe Optenhövel (uwe.optenhoewel@ebwest.de, 0231 5409 - 42).

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



Referent*innen

Andresen, Claudia
Apothekerin

Artmann, Florian
Dipl.-Sozialpädagoge

Aziz, Ilona
Video- Projektmanagerin, Trainerin
Videoproduktion

Becker, Bernd
Podcaster, Vorstand Ev. Presseverband
Westfalen und Lippe

Beckschulte-Sibilak, Agnieszka
DaF / DaZ Dozentin, Mediatorin, Supervisorin

Bettermann, Kai
Schauspieler, Trainer für Stimme u. Ausdruck

Beyersdorf, Barbara
Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train
the Trainer

Bierbrodt, Ina
Pafferin, Leiterin Schulreferat im
Ev. Kirchenkreis Dortmund

Borski, Sonja
OER-Expertin, Leiterin Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt Bremen

Brauckhoff, Beate
PfarrerIn, Religionspädagogin

Brauckhoff, Reinhard
Ev. Pfarrer, Sozialpädagoge

Cantzler, Anja
Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin,
Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv

Damm, Thomas
Ev. Pfarrer, Filmpädagoge

Dell'Anna, Sandro
Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Genderpädagoge,
geschäftsführender Referent der LAG Jungenarbeit
NRW e. V.

Drescher, Brigitte
Dekanatskatechetin für Dortmund

El-Abbadi, Kawtar
Gynäkologin, Naturheilkundlerin

Erlemann, Dr. Hildegard
Kunst- und Kulturhistorikerin

Esser, Dr. Heinz-Wilhelm
Facharzt für Innere Medizin

Federmann, Hansjörg
Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter für
Fundraising und Mitgliederbindung der EKvW

Gandaa, Agathe
Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation
und Erwachsenenbildung

Gerhold, Markus
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für
Islamische Theologie und ihre Didaktik der
Universität Giessen

Gombert, Anne
Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGSv

Großbröhmer, Dr. Maren
Religionswissenschaftlerin

Hansen, Ruth
PfarrerIn, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte

Heckmann, Dirk
Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis
Steinfurt-Coesfeld-Borken, Gestalttherapeut

Henz, Albert
Bibliodramaleiter (ZHL und GfB)

Henz-Gieselmann, Helga
PfarrerIn i. R., Seelsorgerin

Hirndorf, Dr.rer.nat. Silke
Biologin

Homann, Sylvia
Journalistin, Kommunikationstrainerin,
Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin

Huchthausen, Dr. Marie
Social-Media-Trainerin

Hunder, Steffen
Ev. Pfarrer, Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

Isenburg, Andreas
Pfarrer Beauftragter für Offene Kirchen und für
Radkirchen in der EKvW

Jäkel, Lutz
Foto u. Videojournalist, Buchautor,
Islamwissenschaftler

Jerzak, Monika
Pilgerbegleiterin

Kamutzki, Sandra
PfarrerIn, Krankenhausseelsorgerin,
Trauerbegleiterin (BVT)

Kieffer, Christel
Erzieherin, Pilgerbegleiterin

Kießling, Nele
Diplom-Kulturwissenschaftlerin, SchauspielerIn,
Moderatorin

Klockenbusch, Tim
Sozialpädagoge, zertifizierter Mediator, Medien-
trainer und systemischer Berater

Knap, Ruth
Diplom-Psychologin, Tanztheater-Regisseurin

König, Hans
Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung,
Supervisor DGSv, Lehrtrainer für das Zielorientierte
Kurzgespräch

Küsters, Dr. Sandhya
Religionswissenschaftlerin, Trainerin für
Transkulturelle Kompetenzen, Ethnologin

Lesniak, Marion
Yogalehrerin

Lindner, Dr. Michael
Trainer, Autor und Experte für digitales
Lehren und Lernen

Marla, Jasmin
Sozialpädagogin, Trainerin für Transkulturelle
Kompetenzen

Messerschmidt, Elisa Naemi
Zertifizierte Trainerin und Coach für interkulturelle
Kompetenzen, Projekt- & New Work-Managerin

Mohr, Kristina
Dipl.-Psychologin, Clownin, Saxophonistin

Mühlschlegel, Ralf
Vorsitzender der Bahá'í Gemeinde Essen

Müller, Dr. Jochen
Allgemeinmediziner

Nießling, Dirk
Dipl. Soz.-Pädagoge, Gründer und Leiter
der NaturErlebnisSchule

Niggemeier, Sandra
Pädagogische Fachberaterin im Referat für
Kindertagesstätten im Ev. Kirchenkreis Unna

Obermanns, Wolfram
Theologe, Pilgerbegleiter

Parlow, Daniel
Urban Gamer, Spieleentwickler

Referent*innen

Pivit, Vanessa

Erzieherin, zertifizierte Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche

Posdiena, Dorothea

Grafikdesignerin & Visualisierung-Trainerin

Rath, Ina

M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP)

Rappoport, Rosa

Jüdische Religionspädagogin, Koordinatorin für das Fach Jüdische Religionslehre

Reinmuth, Dr. Olaf

Superintendent Ev. Kirchenkreis Herford

Rezek, Said

Journalist, Trainer, Blogger

Rosengarth-Urban, Heike

Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®

Rösener, Kolja

Politikwissenschaftler (B. A.)

Schlicher, Jürgen

Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer

Schmale, Eva

Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e.V.

Schubert, Susanne

Kulturwissenschaftlerin (M. A.), Weiterbildnerin u. a. zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Schwöppe, Cornelia

Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF

Siebold, Angela

Supervisorin, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz

Siller, Nikola

Politikwissenschaftlerin M. A., Systemische Beraterin (SG) Kommunikationstrainerin

Sebastian 23

Poetry-Slammer, Moderator

Stephanus, Robert

Religionswissenschaftler

Sternberg, Dr. Lars

Kommunikationstrainer

Wagensommer, Thomas

Video-Projektmanager, Trainer Videoproduktion

Weber, Dr. Christel

Pfarrerin

Wichert, Benjamin

Experte SEO und Online Marketing

Ansprechpartner*innen in den Regionen

Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche

Halatscheff, Anja

Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231/976-726
E-Mail: anja.halatscheff@lippische-landeskirche.de

Korbach, Monika

Tel.: 05231/976-737
E-Mail: monika.korbach@lippische-landeskirche.de

Kirchenkreis Bielefeld Ev. Erwachsenenbildung

Schachtsiek, Kerstin

Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/5837-169
E-Mail: kerstin.schachtsiek@kirche-bielefeld.de

Kirchenkreis Bochum/ Stadtakademie Bochum Ev. Erwachsenenbildung

Brandt, Doris

Westring 26a
44787 Bochum
Tel.: 0234/962904-662
E-Mail: doris.brandt@ekvw.de

Stuckenberger, Dr. Anja Nicole

Tel.: 0234/962904-661
E-Mail: office@stadtakademie.de

Kirchenkreis Dortmund Ev. Bildungswerk Dortmund

Köster, Katrin

Schwanenwall 34
44135 Dortmund
Tel.: 0231/22962-407
E-Mail: katrin.koester@ekkdo.de

Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid Ev. Erwachsenenbildung

Wiesner, Heidi

Pastoratstr. 10
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/1798-122
E-Mail: heidi.wiesner@kk-ekvw.de

Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten Ev. Erwachsenenbildung

Masuch-Thies, Petra

Humboldtstr. 15
45964 Gladbeck
Tel.: 02043/279-375
E-Mail: petra.masuch-thies@kk-ekvw.de

Stehr, Iris

Tel.: 02043/279-336
E-Mail: iris.stehr@kk-ekvw.de

Kirchenkreis Gütersloh Ev. Erwachsenenbildung

Henselmeyer, Sylvia

Moltkestr. 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241/23485-130
E-Mail: sylvia.henselmeyer@kk-ekvw.de

Kirchenkreis Hamm Ev. Erwachsenenbildung	Sprunk, Annika	Caldenhof 28 59063 Hamm Tel.: 02381/4364340 E-Mail: annika.sprunk@kirchenkreis-hamm.de
Kirchenkreis Hattingen/Witten/ Schwelm Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr	Kriese, Matthias	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel.: 02336/400-347 E-Mail: m.kriese@kirche-hawi.de
Kirchenkreis Iserlohn Ev. Erwachsenenbildung	Redetzki-Rodermann, Heidrun	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel.: 02371/795-203 E-Mail: is-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Münster Ev. Erwachsenenbildung	Plaß, Dr. Heike	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251/51028-510 E-Mail: heike.plass@ev-kirchenkreis-muenster.de
Kirchenkreis Paderborn Ev. Erwachsenenbildung	Bornefeld, Susanne	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel.: 05251/5002-59 E-Mail: bornefeld@kkpb.de
Kirchenkreis Recklinghausen Ev. Erwachsenenbildung	Borries, Julia	Limperstr. 15 45657 Recklinghausen Tel.: 02361/206-503 E-Mail: julia.borries@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Siegen Ev. Erwachsenenbildung	Dreisbach, Heike	Burgstr. 21 57072 Siegen Tel.: 0271/5004-275 E-Mail: heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de
Kirchenkreis Soest-Arnsberg Ev. Erwachsenenbildung	Husemann, Lena	Puppenstr. 3-5 59494 Soest Tel.: 02921/396-170 E-Mail: lena.husemann@evkirche-so-ar.de
	Schulze, Susanne	Kastanienweg 4 59872 Meschede Tel.: 0291/952982-24 E-Mail: susanne.schulze@evkirche-so-ar.de

Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld- Borken Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Bürenberg-Bußwolder, Dr. Esther	Bispingallee 15 48356 Nordwalde Tel.: 02573/936-320 E-Mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Tecklenburg Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Schoppmeier, Dirk	Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel.: 05482/68135 E-Mail: schoppmeier@jubi-te.de
	Zühlsdorf-Maeder, Adelheid	Tel.: 05482/68133 E-Mail: zuehlsdorf-maeder@jubi-te.de
Kirchenkreis Unna Ev. Erwachsenenbildung	Kirchner, René	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303/288-180 E-Mail: rene.kirchner@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Herford Ev. Erwachsenenbildung	Köhler, Anna-Lena	Hansastr. 60 32049 Herford Tel.: 05221/988-470 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Kirchenkreis Lübbecke Ev. Erwachsenenbildung	Weber, Katrin	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel.: 05741/2700300 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Minden Ev. Erwachsenenbildung	Weber, Katrin	Rosentalstr. 6 32423 Minden Tel.: 0571/8374494 - 0152/59768363 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Vlotho Ev. Erwachsenenbildung	Köhler, Anna-Lena	Lennéstr. 3 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731/1805-29 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
AGORA Kulturzentrum	Roszak, Lara-Katharina	Zechenstr. 2A 44581 Castrop-Rauxel Tel.: 02305/9230-49 E-Mail: lara.roszak@ebw.agora-kulturzentrum.de
Bibeldorf Rietberg	Fricke, Eva Freitäger, Carolin	Jerusalemstr. 2 33397 Rietberg Tel.: 05244/974974 E-Mail: info@bibeldorf.de

Bildung und Beratung Bethel	Wulfmeier-Böhm, Manfred	Nazarethweg 4-7 33617 Bielefeld Tel.: 0521/144-4469 E-Mail: max.wulfmeier-boehm@bethel.de
	Uffmann, Heinz-Jürgen	Tel.: 0521/144-6108 E-Mail: heinz-juergen.uffmann@bethel.de
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Schmidt, Andrea	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 02002/620030-45 E-Mail: andrea.schmidt@blaues-kreuz.de
	Vorsteher, Tanja	Tel.: 02002/620030-44 E-Mail: tanja.vorsteher@blaues-kreuz.de
Blaues Kreuz in der EKvW	Dregger, Sarah	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234/33848477 E-Mail: s.dregger@bke-nrw.de
	Sasse, Marianne	Tel.: 0234/490 427 E-Mail: m.sasse@bke-nrw.de
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Vetter, Christina	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel.: 02921/371-238 E-Mail: dittrich-kostaedt@frauenhilfe-westfalen.de
Gewalt Akademie Villigst	Kohlschmidt, Volker	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-181 E-Mail: volker.kohlschmidt@afj-ekvw.de
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Breyer, Klaus	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-300 E-Mail: klaus.breyer@kircheundgesellschaft.de
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. IBB	Wegener, Elke	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel.: 0231/9520 9617 E-Mail: wegener@ibb-d.de
Ev. Pop-Akademie gGmbH	Sendzik, Sebastian	Pferdebachstr. 31 58455 Witten Tel.: 02302/28222-25 E-Mail: sebastian.sendzik@ev-pop.de
Volmarstein die evangelische Stiftung	Federmann, Dr. Sabine	Hartmannstr. 24 58300 Wetter Tel.: 02335/639100 E-Mail: federmanns@esv.de

Gewalt Akademie Villigst im Amt für Jugendarbeit der EKvW

Als Regionalstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. bietet die Gewalt Akademie Villigst im Jahr 2022 Fort-, Weiterbildungen, Veranstaltungen und Projekte an:

Weiterbildung zum/zur GAV-Deeskalationstrainer*in

Neue Kurse ab Oktober 2021/Frühjahr 2022 www.gewaltakademie.de/weiterbildungen

Weiterbildung ‚Rassismus/Rechtsextremismus-Präventions-Trainer*in‘ (RRPT-GAV)

März bis Juli 2022 - Infos und Termine ab September 2021
www.gewaltakademie.de/fort-weiterbildung

Weiterbildung ‚Traumapädagogik‘ (GAV)

2021/2022 ausgebucht - Termine für 2022 ab Oktober 2021
www.gewaltakademie.de/fort-weiterbildung

Fortbildungen und Tagungen und Inhouse-Trainings

Vermittlung von Trainings für Schulen, Organisationen und Bildungseinrichtungen zu den Themen Anti-Mobbing, Deeskalationstraining, Konfliktmanagement, Rassismuskritisches Training, Traumapädagogik oder Zivilcourage-Training Informationen bei: Volker Kohlschmidt volker.kohlschmidt@afj-ekvw.de 02305-755-280 oder über die Trainer*innen-Datenbank www.gewaltakademie.de/trainerinnensuche/suche, Beratung und Schulung im Themenfeld Rechtsextremismus über die Mobile Beratung im Regierungsbezirk Arnsberg www.mbr-arnsberg.de



Kontakt und Infos:
Gewalt Akademie Villigst

Amt für Jugendarbeit der EKvW
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 755-190
E-Mail: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de
www.gewaltakademie.de

13.

November

17.11.2021 **1.3. Spirituelle Körperarbeit** 10
Zertifikatskurs

Januar

22.01.2022 **5.7. Das Leben ist Geschichten wert** 58
Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben

24.01.2022 **5.2. „schau hin“: Poetry Slam** 55
moderiert von Sebastian23

27.01.2022 **7.6. Grundlagen des Projektmanagements** 76
Tagesworkshop – Pflichtmodul 1: Zertifikatskurs
Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

29.01.2022 **1.18. „Weibspersonen und Frauenzimmer“ –** 21
Frauenleben in Mittelalter und Neuzeit
Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen

29.01.2022 **2.5. Fortbildung zum/zur** 26
ehrenamtlichen Sprachcoach
Zertifikatskurs

Februar

02.02.2022 **6.6. Es geht auch ohne Grauzone** 66
Material aus dem Internet verwenden –
Open Educational Resources (OER)
für Einsteiger*innen

03.02.2022 **1.12. Tempel und Tamilen:** 17
Hinduismus in Deutschland
Besuch im Hindutempel in Hattingen
(mit Einführung)

08.02.2022 **5.3. So wird Ihr Garten klimafest** 56
Online-Talk

12.02.2022 **5.5. Insekten und Pflanzen –** 57
kleine Lebensräume ganz groß
Praxisworkshop zur nachhaltigen
Entwicklung urbaner Umgebung

16.02.2022 **6.10. Sketchnotes gehen auch online** 69
Halbtageskurs zum Einsatz von
visuellen Notizen im Digitalen (Unterricht)

18.02.2022 **2.7. Wir Kinder der Kriegskinder** 27
(geboren zwischen 1950 und 1970)
Was die seelischen Verletzungen
der Eltern mit uns machen

21.02.2022 **4.7. Trauerwege** 48
Fortbildung für Pilgerbegleiter*innen

23.02.2022 **3.6. Systemisches Arbeiten in Kita,** 32
OGS und Familienzentrum
Grundlagenseminar

23.02.2022 **7.7. „Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“** 77
(Friedrich von Bodelschwingh)
Tagesworkshop Strategisches Fundraising
Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches
Projekt- und Teammanagement

25.02.2022 **6.4. Spaß am Plaudern – mit Podcasts** 65
begeistern und Informationen verbreiten
Zweitägiger Praxisworkshop (Online + Präsenz)

März

02.03.2022 **3.3. Jedes Kind isst anders** 29
Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem
Essverhalten in der Kita

02.03.2022 **6.2. Livestreaming für YouTube,** 64
facebook und Instagram
Online-Workshop

02.03.2022 **7.8. Fundraising mit Herz und Verstand** 77
Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche
in Kirche und Gesellschaft

05.03.2022 **2.2. Bloggen gegen Rassismus –** 22
Holen wir uns das Netz zurück!
Online-Seminar GEGEN Rassismus und
Hate Speech – FÜR Medienkompetenz
und Demokratieförderung

08.03.2022 **1.15. Wie hältst Du's mit dem Fasten? –** 19
Vom Aschermittwoch bis zum Ramadan
Online-Vortragsreihe

08.03.2022 **7.3. Gesund führen – Mitarbeitende** 73
unterstützen und stärken
Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)

10.03.2022 **3.13. Medienkompetenz im Kita-Alltag** 37
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

15.03.2022 **6.5. Erhöhe Deine Auffindbarkeit im Netz** 66
Optimierung des Webauftritts durch
Suchmaschinen-Faktoren (SEO)

16.03.2022 **3.5. Eingewöhnung in der Peer-Group** 31
Onlineseminar für pädagogische
Fachkräfte in der KiTa

16.03.2022 **7.9. Sagt es laut und deutlich** 78
Kompaktworkshop zur effektiven Öffentlich-
keitsarbeit – Wahlmodul 3: Zertifikatskurs
Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

17.03.2022 **1.9. Irdisches Paradies –** 15
der Garten in der islamischen Kultur
Die Beziehung zwischen Natur
und alltäglichem Leben im Islam

17.03.2022 **6.7. Meine digitale Performance** 67
Online-Training (für den beruflichen Kontext)

18.03.2022 **4.5. „Die neue Lust am Draußen“** 46
Forum für Pilger*innen mit Doc Esser

19.03.2022 **2.1. Vorurteilen im Alltag begegnen** 22
Online-Argumentationstraining
gegen Stammtischparolen

23.03.2022 **6.1. Moodeln von A-Z –** 61
attraktiv und zielgruppengerecht
Zertifikatskurs mit Wahlmodulen für Lehrende
und pädagogische Mitarbeiter*innen

23.03.2022 **6.1.1 Moodeln von A-Z:** 62
Pflichtmodul 1: Einführung und Moodle-Basics

26.03.2022 **4.12. Pilgern im Pott** 52
Tagespilgertour auf dem Bergbaurundweg im
Muttental (Witten)

28.03.2022 **3.11. Schalom und Salam** 36
Friedensgeschichten und Friedenslieder aus
Bibel und Koran mit Kindern entdecken
(mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn)

30.03.2022 **6.1.2 Moodeln von A-Z:** 62
Modul 2: Arbeiten mit Inhalten

April

06.04.2022 **6.1.3. Moodeln von A-Z:** 62
Modul 3: Arbeiten mit (Gruppen-)Aktivitäten

07.04.2022 **6.8. Digitales Selbstmanagement** 68
Workshop zum effektiven und flexiblen Arbeiten
mit Online-Tools – Wahlmodul 4: Zertifikatskurs
Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

25.04.2022 **3.1. „Natürlich wachsen“** 28
Einführung in die naturbezogene Arbeit mit
Vorschulkindern

13.

22

25.04.2022 **4.8. SAUDADE – auf den Spuren** 48
der portugiesischen Seele
Unterwegs auf dem Jakobsweg von Porto
nach Santiago

27.04.2022 **6.1.4 Moodeln von A-Z:** 62
Modul 4: Interaktives und synchrones Arbeiten

28.04.2022 **6.9. Online-Veranstaltungen** 68
gekonnt moderieren
Zoom-Training

29.04.2022 **1.8. Kleine Andacht – große Wirkung** 14
Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten

30.04.2022 **4.13. Stille genießen – der Schöpfung** 52
lauschen – über das Leben staunen
Tagespilgertour in der Haard

Mai

04.05.2022 **6.1.5 Moodeln von A-Z:** 62
Modul 5: Wissen vertiefen und überprüfen

05.05.2022 **1.13. Sikhismus in Deutschland –** 17
Besuch im Sikh Tempel in Essen (mit Einführung)

06.05.2022 **5.9. „Weggehen können** 60
und doch sein wie ein Baum ...“
Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema
,Heimat'

06.05.2022 **7.15. Hanuta für die Seele:** 82
Lebensfreude und Achtsamkeit
Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note

07.05.2022 **1.10. Begegnung mit dem ‚anderen‘ Islam?** 16
Die Schia und die Schiiten

10.05.2022 **5.4. Warum Gärten glücklich machen: Die** 56
Leidenschaft für Grün liegt in uns Allen!
Online-Talk

11.05.2022 **6.1.6 Moodeln von A-Z:** 63
Modul 6: Anwesenheit und Lernkontrollen

14.05.2022 **4.9. Ebbe und Flut – Gezeiten der Trauer** 49
Trauerseminar auf Langeoog

14.05.2022 **5.10. Herumtrödeln? Au ja!** 60
Eine Auszeit mit Entschleunigung und Lachen

15.05.2022 **4.2. Studien- und Begegnungsreise** 42
nach Israel-Palästina
(15. bis 27. Mai 2022)

16.05.2022	7.10. Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“ Online-Workshop – Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	78
17.05.2022	2.4. Fortbildung zum/zur Interkulturellen Trainer*in Zertifikatskurs in drei Modulen von Dezember 2020 – März 2021	24
18.05.2022	6.1.7 Moodeln von A-Z: Modul 7: Feedback und Betreuung	63
21.05.2022	1.14. Interreligiöse Begegnung im Museum RELIGIO und Erkundung der Pilgerstätte Telgte Besuch der Ausstellung „Muslime in Deutschland – Vielfalt der Lebenswelten“	18
23.05.2022	3.4. Den Kleinsten gerecht werden! Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)	30
25.05.2022	6.1.8 Moodeln von A-Z: Modul 8: Moodle-Administration	63
26.05.2022	4.4. Die Lust am Formulieren und Fabulieren Langes Schreib-Wochenende mit Gleichgesinnten in Coesfeld	45
Juni		
01.06.2022	6.1.9 Moodeln von A-Z: Modul 9: Abschluss des Zertifikatskurses	63
01.06.2022	7.11. Prioritäten setzen – Ziele erreichen Kompaktworkshop Zeitmanagement Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	79
07.06.2022	3.16. Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern	39
10.06.2022	1.6. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ Film- und Wanderezerziten im Kloster Gerleve	13
11.06.2022	1.17. Vom Durchschreiten der Welt (des Glaubens): Pilgerwege, Labyrinth, Wallfahrten und Prozessionen Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen	20

11.06.2022	7.17. Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	84
25.06.2022	4.11. BeGeisterung Eine märchenhafte Pilgerreise auf dem Oberlausitzer Bergweg	51
Juli		
03.07.2022	4.3. Die Alpen und der Klimawandel Erlebnisorientierte Expedition rund um die Zugspitze	44
12.07.2022	4.1. Unbekannte Welten hautnah erleben: Eine Studien- und Wanderreise nach Litauen und Lettland (12.07.2022 – 22.07.2022)	40
August		
05.08.2022	1.7. Gottes liebevolle Pädagogik Bibliodrama zum interreligiösen Dialog nach Apg. 10	14
12.08.2022	1.4. „Habt Ihr (kein) Vertrauen?“ Klostertage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel	12
12.08.2022	5.1. Die Documenta 15 in Kassel Wochenendseminar vor Ort mit „Walk and Talk“ und Führungen	54
16.08.2022	5.8. Einfach mal losschreiben Online-Kurs rund um Kreativität, Spaß an Worten und neuen Formulierungen	59
26.08.2022	2.6. Exkursion zum Dokumentationszentrum / Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD) und zum Garten der Religionen in Köln	27
27.08.2022	7.16. Das seelsorgliche Kurzgespräch Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	83
31.08.2022	3.9. Mit Kindern Feste feiern: Erntedank	34
September		
01.09.2022	7.12. Konstruktiver Umgang mit Konflikten Kompaktseminar – Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	80

09.09.2022	1.1. Wir brechen auf. Kirche für die Welt. Die Tore stehen offen! Kirchen, Gemeinden und Angebote: Weiter öffnen - vielfältiger nutzen. Studienkonferenz zur Zukunft der Kirche	8
10.09.2022	4.10. Oldtimer-Pilgern im Pott Ein Rallye-Tag von Xanten ins niederländische Arnhem	50
15.09.2022	5.6. Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden	58
16.09.2022	1.11. Bahaitum in Deutschland: Besuch der Bahá'í Gemeinde Essen	16
16.09.2022	4.6. Von WEGen ...! Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche aus Kirche und Gesellschaft	47
19.09.2022	1.2. Religionen in Deutschland Zertifikatskurs: interreligiöse und interkulturelle Kompetenz in der Migrationsgesellschaft	9
19.09.2022	3.2. Wo wohnt das Huhn? – Begegnungen mit Tieren in der KiTa gestalten Seminar zur nachhaltigen Entwicklung von Kindertageseinrichtungen	28
20.09.2022	3.7. Mitentscheiden und Mithandeln. Demokratie(bildung) in Kindertageseinrichtungen	33
20.09.2022	6.3. Strategisches Social-Media-Marketing Onlineworkshop für soziale Einrichtungen, Vereine und NGOs – Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	64
21.09.2022	3.8. Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken Der Zoo als religionspädagogischer Lernort	34
23.09.2022	2.3. Syrien – Erinnerungen an ein Land ohne Krieg Moderierte Live-Reportage mit dem Fotojournalisten Lutz Jäkel	23
26.09.2022	3.14. Hör' mal, wer da hämmert! Konzepte, Tools und Methoden für die geschlechterbezogene Arbeit mit Jungen* im Kontext OGS - Primarschule	38

28.09.2022	7.13. Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten Online-Tagesworkshop Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	81
Oktober		
14.10.2022	1.5. „... die Seele von allem, was lebt“ (Hiob 12, 7-10) Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde	12
18.10.2022	7.4. Die Kunst des Mitarbeitenden-Coaching Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)	74
19.10.2022	7.2. Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten Kompetenztraining für Führungskräfte	72
22.10.2022	7.18. „Wenn Mama gehen muss ...“ – Trauerbegleitung bei Kindern Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	84
November		
02.11.2022	7.14. Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz überzeugen Tagesworkshop Wahlmodul 10: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	81
03.11.2022	7.1. Train the Trainer: Präsenz- und Onlineseminare erfolgreich leiten Zertifikatskurs: 8 Tage in vier Modulen (hybrid)	70
09.11.2022	3.15. Da ist noch Luft nach oben ...! Jungenbezogene Pädagogik in der Kita konzipieren und reflektieren	39
16.11.2022	3. 12. Die Welt trifft sich in der Kita Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen	37
18.11.2022	3.10. Auf dem Weg zu lebendiger Vielfalt: Der Anti-Bias-Ansatz in Kitas Workshop für vorurteilsbewusstes Agieren	35
2023		
Sommer 2023	1.16. Wenn Steine erzählen! Ausbildung zum/zur Kirchner*in (10. Durchgang)	20

14.

**Anmeldung zur Veranstaltung (VA)**

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

14.

**Anmeldung zur Veranstaltung (VA)**

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

14.



Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:



Allgemeine Geschäftsbedingungen des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

- Das Ev. Erwachsenenbildungswerk bietet Angebote der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung an.
- Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
- Das Ev. Erwachsenenbildungswerk verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

- Die Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes sind für alle Menschen offen.
- Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
- Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig ein zu tragen.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage des Ev. Erwachsenenbildungswerk (<http://www.ebwwest.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

- Die Anmeldungen haben schriftlich zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs beim Ev. Erwachsenenbildungswerk berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung. Erst mit der schriftlichen Bestätigung durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk kommt der Vertrag zustande.

- Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

- Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des Ev. Erwachsenenbildungswerk unter Angabe des Kassenzzeichens und der Rechnungsnummer zu überweisen.
- Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber dem Ev. Erwachsenenbildungswerk sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von dem Ev. Erwachsenenbildungswerk anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt des Ev. Erwachsenenbildungswerkes

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurück zu treten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

- Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
- Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
- Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
- Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen, schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
- Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht aus zu üben, müssen Sie uns:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
E-Mail: info@ebwwest.de
Telefon: 0231 5409-10, Telefax: 0231 54 09-49

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wenn Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 10 Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk

Die Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten vom Ev. Erwachsenenbildungswerk auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO-EKD 2018) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO-EKD 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter, Dozenten und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen. Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmerlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmerlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/ die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu EBW Veranstaltungen zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

- Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz des Ev. Erwachsenenbildungswerk in Dortmund.
- Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: September 2018

So finden Sie zur Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. (EBW)

Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-10
Telefax: 0231 5409-49
E-Mail: info@ebwwest.de

www.ebwwest.de

Die Geschäfts- und Studienstelle des EBW befindet sich in der 3. Etage des Hauses Landeskirchlicher Dienste, zentral in der Dortmunder Innenstadt.

Im Umkreis des Hauses befinden sich ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze (direkt am Haus max. 60 Min. bei Automaten-Bezahlung im Voraus).

Für längere Aufenthalte nutzen Sie die im Plan verzeichneten Parkhäuser/Tiefgaragen. Wir empfehlen generell die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Infos: www.vrr.de).

Eine ausführliche Wegbeschreibung mit detaillierten Anfahrtsinweisen für PKW und öffentliche Verkehrsmittel finden sie im Bereich „Kontakt und Anfahrt“ auf unserer Internetseite www.ebwwest.de zum Download.



QR-Code scannen und direkt zur „Olpe 35“ navigieren lassen!

Leitbild

des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

WER WIR SIND:

- Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss von Bildungseinrichtungen.
- Wir sind vom Land NRW anerkannt.
- Wir bieten Weiterbildung an vielen Orten in unterschiedlicher Gestalt.
- Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes.

UNSERE ZIELE:

- Wir schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur.
- Wir tragen zur Orientierung in komplexen, sich verändernden Zeiten bei.
- Wir stellen uns der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen.

UNSERE GRUNDSÄTZE:

- Wir bieten Nahrung für Leib, Geist und Seele.
- Wir laden zum Dialog ein.
- Wir bauen Barrieren ab.
- Wir stehen ein für Demokratie.
- Die Welt ist uns nicht egal!



Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel. 0231 5409-10
www.ebwwest.de



Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse:
 Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
 Westfalen und Lippe e. V.
 Olpe 35
 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 54 09-10
 Fax: 0231 54 09-49
 E-Mail: info@ebwwest.de

Redaktion und Gestaltung:
 Felix Eichhorn, Gesine Lübbers,
 Uwe Optenhövel

Layout und Produktion:
 IDEENpool GmbH

Druck:
 Druckerei Nolte, Iserlohn
 Auflage: 13.500 Exemplare

www.ebwwest.de

 [www.ebwwest.de/facebook](https://www.facebook.com/ebwwest.de)

Anregungen, Lob, Kritik, ...? –

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht:
info@ebwwest.de

Bild-/Fotonachweis – Seiten:

Adobe Stock: Titel, 2, 13, 17, 19, 21, 22, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 48, 50, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 81, 88, 90, 91, 113, Rückseite

Pixabay: Titel, 10, 15, 36, 37, 38, 45, 49, 58, 99, Rückseite

Fotolia: Titel, 9, 13, 17, 25, 30, 39, 48, 52, 78, 90, 104, 105, 106, Rückseite

Antje Rösener: Titel, 8, 9, 12, 14, 16, 20, 40, 41, 42, 43, 54, 82, 83, 85, 87, 107, 108, Rückseite

Shutterstock: 13, 47, Rückseite

Franziska Ullrich: Titel, 11, Rückseite

EBW: 4, 5, 6, 95

Felix Eichhorn: 16, 60 | **Guillermo Gallindo:** 54

Stefan Schütze: 55 | **Matthias Kriese:** 44

Fabian Mohr: 27 | **Daniel Parlow:** 58

Lutz Jäkel: Titel, 23 | **Heiwi:** 46

Dorothea Posdiena: 69 | **Agathe Gandaa:** 70

Barbara Beyersdorf: 71 | **Religio Museum:** 18

Bezim Mazhiqi: 65

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank ■ Fon 0231 58444-0 ■ Fair@KD-Bank.de ■ www.KD-Bank.de

MINIARREISE KSHOPS LERNUNG WELT

**Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.**

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35

44135 Dortmund

Tel. 0231 5409 -10

Fax 0231 5409 -49

info@ebwwest.de

www.ebwwest.de

Sie finden das Ev. Erwachsenenbildungswerk
auch bei Facebook: [www.ebwwest.de/facebook](https://www.facebook.com/ebwwest.de)

